MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

## 1912

327 (17.7.1912) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-154024

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonel-Zeile 30 Pfg. Reklame-Zeile .....1.20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung..... 341
Redaktion..... 377
Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) — Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung — Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagblatt morgens ½9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 327. — Mannheim, Mittwoch, 17. Juli 1912. — (Mittagblatt).

**Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.**

## Telegramme.

### Ministerwechsel in Baden?

⊡ Berlin, 17. Juli. (Von unserm Berliner Bureau.) Dem Berliner Tageblatt geht von einer Seite, die, wie diese Zeitung meint, über Stimmung und Vorgänge in badischen Regierungskreisen gut unterrichtet ist, folgende Mitteilung zu: In Baden bereitet sich ein Ministerwechsel vor. Der Leiter der inneren Angelegenheit, Freiherr Heinrich von Bodman ist fallreif. Schon seit längerer Zeit erfreut er sich des vollen Vertrauens des Großherzogs nicht mehr. Dem Ausspruch Bodmans von der Großartigkeit der sozialdemokratischen Bewegung mußte vor wenigen Tagen der „jungliberale Kultusminister Böhm die Erklärung entgegensetzen, er hoffe den Tag nicht zu erleben, an dem er die Sozialdemokratie nicht bekämpfe. Dies ist das neue Regierungsprogramm, mit dem sich Böhm als starker Mann für den Posten des dirigierenden Staatsministers präsentiert. Der jetzige Staatsminister von Dusch ist schon seit einer Reihe von Jahren amtsmüde und ist bis heute nur auf besonderen Wunsch des Großherzogs noch nicht aus seinem Amte geschieden. Bodman als Dienstältester hätte zum Nachfolger ernannt werden müssen. Jetzt wird Bodman gehen und Dusch wird sich in den Ruhestand zurückziehen, ohne den Großherzog in ein Dilemma zu versetzen. Es geht ein scharfer Wind von Norden. Es bedarf keiner Hofkamerilla. Im Gegensatz zu seinem Vater, der im Ultramontanismus die größte Gefahr erblickte, ist Friedrich II. lediglich gegen die Sozialdemokratie eingestellt. Die Großblocktaktik hat er nur mit heftigem Widerwillen hingenommen. Bodman, im Innern seines Herzens ein streng konservativer Mann, hat geglaubt, sich durchlavieren zu können, indem er auf sozialem Gebiete liberal, auf politischem Gebiete konservativ regierte. Dieses unmögliche Kompromiß konnte nur von kurzer Dauer sein. Es hieß entweder den Nacken beugen, wie dies der demokratisch veranlagte Pfälzer von Dusch und der jungliberale Böhm taten, oder einem andern Platz machen. Dieser wird für Bodman voraussichtlich der in Berlin von Karlsruher Hofkreisen beliebte Ministerialdirektor und Bundesratsbevollmächtigter Dr. Friedrich Niesser sein, der Schwiegersohn eines der ersten badischen Industriellen.

(Wir wissen nicht, wie viel wahres an der Sache ist, aber jedenfalls ist die Mitteilung nur mit größter Vorsicht aufzunehmen. Man kann sich des Eindrucks nicht entziehen, als sei sie von gewisser Seite, wo der Wunsch der Vater des Gedankens ist, lanciert worden, um die Angelegenheit „reif" zu machen. Die Red.)

---

**Die Zwischenfälle im ungarischen Abgeordnetenhause.**

⊡ Berlin, 17. Juli. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Budapest wird gemeldet: Wegen der bekannten Zwischenfälle in den letzten Tagen des ungarischen Abgeordnetenhauses haben 73 oppositionelle Abgeordnete gegen den Präsidenten Tisza, den Polizeioffizier und zwei Polizeibeamten Strafanzeige wegen Gewalttätigkeiten gegen Abgeordnete erstattet. Das Material, an dessen Bearbeitung die bekanntesten Rechtsanwälte von Budapest beteiligt sind, ist jetzt abgeschlossen worden und geht heute auch dem Budapester Strafgerichtshof zu. Als Zeugen sind die Parlamentsstenographen und eine Reihe von Zeitungsberichterstattern in Aussicht genommen. Vor dem Attentat, das der Abgeordnete Kovacs im ungarischen Abgeordnetenhaus auf den Präsidenten Tisza verübt hat, hat Kovacs an den Kaiser Franz Josef ein Schreiben gerichtet, in dem er flehentlich bat, der Kaiser möchte die Gewalttätigkeiten der ungarischen Regierung verhindern, da ihn diese zum Selbstmord treiben würden. Dieses Schreiben gelangte vom Kaiser an das Justizministerium zurück, das es der Staatsanwaltschaft übergab. Wegen dieses Schreibens soll eine Untersuchung stattfinden, in welchem Zustande sich der Abg. Kovacs befand. Gleichzeitig hat der Untersuchungsrichter die Beobachtung des Geisteszustandes des Abg. Kovacs angeordnet.

**Deutsches Bundessängerfest in Hannover.**

□ Berlin, 17. Juli. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Hannover wird gemeldet: Jetzt schon werden Vorbereitungen für das im Jahre 1917 in Hannover stattfindende deutsche Bundessängerfest getroffen. Die Stadtverwaltung von Hannover hat bereits 100 000 M. als Garantie für das Fest gezeichnet. Die Bewilligung der Summe hat mit dem Vermerk „vorläufig" stattgefunden, so daß anzunehmen ist, daß Hannover noch weitere Beträge auswerfen wird.

**Serbische Grenzzwischenfälle.**

⊡ Berlin, 17. Juli. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Budapest wird gemeldet: Auf der unteren Donau an der serbischen Grenze mehren sich in der letzten Zeit die Zwischenfälle, bei denen serbische Soldaten fremde Militärpersonen insultiert haben. Vor kurzem wurde auf einen österreichischen Jägerleutnant, einen Fähnrich und 3 Soldaten, die auf einem Bootsausfluge sich befanden, von serbischen Soldaten geschossen und sie zur Landung gezwungen. In der Kaserne wurden sie einem eingehenden Verhör unterzogen und dann erst freigelassen. Ebenso wurde ein reichsdeutscher Offizier bei einem Bootsausfluge von serbischen Soldaten mit Ohrfeigen bedroht, weil er sich nicht dazu verstehen konnte, vor den Soldaten stramm zu stehen.

**Der Generalstreik in Zürich.**

* Zürich, 17. Juli. Die gestern verfügte Durchsuchung des Volkshauses führte nachts zu bedrohlichen Volksaufläufen, die das Ausrücken von Militär nötig machten.

**Blatternfälle in Prag.**

* Prag, 16. Juli. (Priv.-Tel.) Das Prager Stadtphysikat teilt drei neue Fälle echter Blattern mit. Die Erkrankten wohnten mit der kürzlich erkrankten Frau in einem Zimmer. Seit Anfang Juni sind insgesamt 17 Fälle zu verzeichnen.

**Begnadigung der Antimilitaristen in Frankreich.**

* Paris, 16. Juli. Auf Vorschlag des Justizministers Briand unterzeichnete Präsident Fallières einen Erlaß, durch welchen den wegen politischer oder ähnlicher Verbrechen Verurteilten der Rest der abzubüßenden Strafe erlassen wird. Unter den Begnadigten befinden sich Hervé und eine Anzahl anderer Antimilitaristen. Es wurde Befehl zur sofortigen Entlassung der Begnadigten erteilt.

**Automobilunfall.**

* Mailand, 17. Juli. Der Wagen des Grafen Rasponi, des Assistenten des Professors Murri, stieß bei Bologna mit dem Automobil eines Gutsbesitzers aus Casalechio zusammen. Beide Wagen wurden zertrümmert. Von den Insassen sind sechs schwer verletzt worden.

**Von der englischen Flotte.**

⊙ London, 17. Juli. (Von unserm Londoner Bureau.) „Daily News, die bekanntlich der Regierung sehr nahe steht, erklärt, heute in der Lage zu sein, alle Gerüchte über eine bedeutende Verstärkung der englischen Flotte, die in letzter Zeit verbreitet wurden, als absolut unbegründet bezeichnen zu können. Es sei keine Rede von einer bedeutenden Erhöhung der Kosten des Etats der Flotte und ebenso wenig werde der Mannschaftsetat erhöht werden. Es handle sich vielmehr bei dem von dem ersten Lord der Admiralität vor einiger Zeit angekündigten Schritt, von den im vorigen Jahre ersparten 6½ Millionen Pfund 1 Million für die Flotte beiseite zu legen. Endlich sagte das liberale Organ, die Kommission unter Lord Fischer werde sich in der Hauptsache mit der Frage der Bemannung der Schiffe und der Bezahlung der Leute befassen. Die „Times" dagegen behauptet, daß die Kommission, deren Vorsitz Lord Fischer übernommen habe, sich nicht mit dieser Frage beschäftige, sondern sich lediglich mit technischen Fragen befasse, besonders mit solchen Fragen, die auf das Heizungsmaterial Bezug haben und zwar mit der Heizung mit Kohlen, Petroleum und Gas. Endlich werde auch die Frage der Motorboote eingehend erörtert.

**Gewalttaten gegen Deutsche in Marokko.**

⊙ London, 17. Juli. (Von unserem Londoner Bureau.) Ein Telegramm aus Ceuta, welches vom Montag abend datiert, meldet, daß einige Tage vorher einer der Brüder Mannesmann, begleitet von einem Sekretär und einem Dr. Hesse von Tetuan in einem Motorboot abfuhr, in der Absicht, die Gomaralabylen zu besuchen, wo die Brüder Mannesmann ausgedehnte Minen besitzen, die unter maurischen Schutz stehen. 10 Mauren zwangen aber die kleine Reisegesellschaft, wieder nach Tetuan zurückzukehren und verlangten außerdem die Zahlung einer Strafe von 30 Duros für jede Person. Die Kabylen behaupteten, das Recht zu haben, eine solche Zahlung zu verlangen, weil die Deutschen das Gebiet der Gomara betreten hätten, ohne eine besondere Erlaubnis dazu zu haben. Die Firma Mannesmann zahlte das Geld; als man aber nach Tetuan zurückkehrte, erfuhr man, daß die Mauren 5 Deutsche, die dort beschäftigt waren, getötet hätten. Herr Mannesmann hat sich daraufhin sofort nach Tanger begeben, um die Angelegenheit dem deutschen Gesandten dortselbst vorzutragen.

**Die Hitze in London.**

* London, 17. Juli. Die ungewöhnliche Hitze, die in den letzten Tagen bis zu 88 Grad Fahrenheit im Schatten stieg, forderte mehrere Opfer. Gestern wurden zehn Todesfälle durch Hitzschlag gemeldet.

**Die Krisis in der Türkei.**

* Konstantinopel, 16. Juli. (Wiener Korrespondenz-Bureau.) Die Veröffentlichung eines Irades, durch welches der frühere Marineminister Mahmud Muchtar Pascha zum Kriegsminister ernannt wird, steht unmittelbar bevor.

* Konstantinopel, 16. Juli. Der Kai Makam von Gesaich (Wilajet Wan) wurde von Unbekannten angegriffen und lebensgefährlich verletzt.

* Konstantinopel, 16. Juli. Die Regierung beschloß durch Ausschaltung der betreffenden Abteilungen aus dem Ackerbauministerium ein Handels- und Gewerbeministerium zu schaffen.

* Konstantinopel, 16. Juli. Die Regierung wird eine Generalamnestie erlassen und allen verbannten Persönlichkeiten die Rückkehr gestatten.

* Saloniki, 16. Juli. Ein Offizier und zwölf Mann von den desertierten Truppen stellten sich der Militärbehörde freiwillig und erklärten, übereilt gehandelt zu haben.

**Die Eisenbahnkatastrophe bei Chicago.**

* Newyork, 17. Juli. **Während der Verwirrung, die dem Eisenbahnunglück bei Chicago folgte, benutzte eine Anzahl Gauner den dichten Nebel, um die Toten und Verwundeten ihres Geldes und der Juwelen zu berauben. Bald nach dem Zusammenstoß fingen die Trümmer Feuer. Eine Anzahl Verwundete wurde bei lebendigem Leibe zu Tode geröstet.**

**Korruption in der Newyorker Polizei.**

* Newyork, 16. Juli. Die Stadt ist in großer Aufregung über eine Mordtat, die sich heute morgen ereignete. Rosenthal, der Hauptzeuge einer schwebenden polizeilichen Untersuchung wegen Glücksspiels und Diebstahls, die heute begann, wurde von unbekannten Tätern ermordet. Rosenthal, der ein bekannter Spieler ist, beschuldigte Polizeioffiziere, an dem Spielgewinn beteiligt gewesen zu sein. Er wurde heute früh aus dem Hotel, in dem er wohnte, auf die Straße gerufen und durch Gewehrschüsse aus einem Automobil getötet. Im Automobil befanden sich nach Aussage von Augenzeugen 6 Personen, darunter zwei Polizeibeamte. Die Mörder sind entkommen.

⊙ London, 17. Juli. (Von unserm Londoner Bureau.) Wie der „Newyork Herald" mitteilt, unterliegt es keinem Zweifel mehr, daß der in die Spielaffäre verwickelte Rosenthal von Polizisten ermordet wurde, die in der ganzen Angelegenheit viel Futter auf dem Kopfe haben. Ein Polizeileutnant Charles Becker soll einer der Haupturheber des Mordes sein. Er ist zugleich heimlicher Teilhaber einer der Newyorker Spielhäuser. Rosenthal wurde am Tage vor seiner Ermordung immer wieder durch den Fernsprecher davor gewarnt, sich ja nicht aus seinem Hause zu begeben, da er ermordet würde. Er hatte aber das bestimmte Gefühl, seinem Schicksal doch nicht entgehen zu können und verließ sein Haus. Vor dem Metropolhotel ereilte ihn nun sein Schicksal. Rosenthal war in die Geheimnisse der Newyorker Spielhäuser ausgezeichnet eingeweiht. Er wußte auch, daß mehrere höhere Polizeibeamte an den dort erzielten Gewinnen beteiligt seien. Der Chauffeur, welcher das Automobil lenkte, aus welchem heraus Rosenthal erschossen wurde, ist bereits verhaftet worden. Er aber beteuert, er sei von mehreren Herren, die er nicht kenne, mit vorgehaltenem Revolver gezwungen worden, ihnen zu Willen zu sein und er mußte vor ihnen nach geschehener Tat flüchten. Einige Personen, die Zeuge der Bluttat waren, wurden verhaftet. Sie sollen Polizeileutnants sein.

MARCHIVUM

# Die transpersische Bahn.

Sir Edward Grey hat sich in seiner jüngsten Rede auch mit der transpersischen Bahn befaßt. Grey sagte nämlich, Großbritannien habe erklärt, wenn diese Eisenbahn gebaut werden solle, müsse sich England eine große Aktionsfreiheit bezüglich der Bauten, der Leitung der Verwaltung, der Vertretung der britischen Interessen, der Fracht- und Personentarife und insbesondere bezüglich der Spurweite ausbedingen. Bevor England den Plan unterstützen könne, müsse mit Rußland ein Vertrag zustande kommen über die Zweiglinien, über die Kontrolle der Linien in der britischen Sphäre und über die Gleichberechtigung des britischen Verkehres. Wie man sieht, sind dies sehr viele Klauseln, hinter denen sich sehr gut eine Ablehnung verstecken kann. Die liberale Presse Englands, die die russische Politik des Ministers besonders heftig angreift, hat sich auch dieser Frage der transpersischen Bahn bemächtigt, um die Verfehltheit und Gefährlichkeit der Greyschen Politik zu erweisen. In der Tat stünde eine freundliche Haltung der englischen Regierung zu diesem Bahnprojekt, das Rußland und Indien miteinander verbindet, im Gegensatz zu den traditionellen Grundlagen der indischen Politik Englands. Schon das russisch-englische Abkommen mit Persien bezeichnete der ehemalige Generalgouverneur Indiens, Lord Curzon, als allen Traditionen diametral entgegenlaufend und der britischen Herrschaft in Indien direkt schädlich. Bisher hatte man immer getrachtet, Rußland von Indien so fern als möglich zu halten und das Glacis der indischen Festung unversehrt zu erhalten. Nun soll auf einmal eine Bahn gebaut werden, die im Ernstfalle russische Truppen in wenigen Tagen an die indische Grenze führen könnte.

Da ist es denn verständlich, daß der englische Minister so großen Wert auf die Spurweite legt. Die russischen Bahnen haben eine größere Spurweite als die indischen und auch als die deutschen, weswegen bekanntlich die russischen Wagen nicht auf die deutschen Schienen, die deutschen Wagen nicht auf die russischen Schienen gebracht werden können. England wird also wohl darauf bestehen bleiben, daß die transpersische Bahn sich zum mindesten der indischen Spurweite bedient, damit die russischen Militärzüge nicht einfach weiterfahren können, während die indischen das transpersische Schienennetz nicht befahren können. Man sollte indes meinen, daß es für die Technik kein besonderes Kunststück sein müßte, Waggons mit verschiebbaren Axen einzurichten, die beide Spurweiten befahren können, und dann wird die Differenz der Spurweite Indien nicht sichern können.

Die transpersische Bahn soll von Baku, der bekannten Petroleumstadt am Kaspischen Meere, ausgehen, wo sich das kaukasische, beziehungsweise russische Bahnnetz, die Linien von Baku über Tiflis nach Batum ans Schwarze Meer und von Baku über Wladikawkas nach dem europäischen Rußland anschließen. Von Baku führt die Linie über Lenkoran nach Astara, dem ersten persischen Orte an dem waldreichen Südgestade des Kaspischen Meeres, nach der aufblühenden persischen Handelsstadt Rescht, überquert auf einem nicht allzu beschwerlichen Paß das Küstengebirge von Masenderan und gelangt nach Kaswin und bald darauf nach Teheran. Von hier führt die Hauptlinie nach Südost über Kum, Kaschan, Radschin, Jesd bis Kirman, dem Beginne der britischen Interessensphäre, dem Gebirge stets ausweichend, an dessen Abhange zur zentralen persischen Wüste. Von Kirman geht die Hauptlinie entweder gerade östlich nach Ruschki in Beludschistan oder, wie es neuerdings gewünscht wird, südlich an die Küste des Arabischen Meeres bei Tschachbar, von wo sodann stets längs der Meeresküste von Beludschistan, das sich bereits im Besitze der Engländer befindet, die Hauptlinie nach der Hafenstadt Karatschi in Indien führt, wo die Linie an das indische Bahnnetz Anschluß findet. Als Zweiglinien sind außer der nach Bagdad in Aussicht genommen eine Anschlußbahn an das kaukasische Netz über Täbris, die bekannte Handelsstadt Persiens, wo sich bereits jetzt russisches Militär befindet, ferner eine Bahn über Isfahan nach Abuschehr am Persischen Golfe und eine Zweigbahn von Kirman nach dem bekannten persischen Seehafen Bender Abbas in der Meerenge von Hormis.

Es wird aber wohl noch Jahrzehnte dauern, bis der Bau der Bahn ernstlich wird in Angriff genommen werden können. Inzwischen bleibt er politisches Problem. Trotz des scheinbaren Wohlwollens des englischen Ministers werden die Briten wohl alles tun, um ihn zu verhindern.

# Deutsches Reich.

— **Die Generalversammlung des christlichen Metallarbeiterverbandes für Deutschland** nahm in Dortmund u. a. folgende Entschließung an: Die Generalversammlung nimmt Kenntnis von dem neuen ausgebrochenen, von den Führern der Berliner Fachabteilung heraufbeschworenen Gewerkschaftsstreit und erklärt sich mit den Protestkundgebungen des Verbandsvorstandes vom 18. Juni einverstanden. Die Generalversammlung weist die Bestrebungen, welche die Arbeiter unter religiöse Ausnahmegesetze stellen sollen, weit von sich und erklärt, daß die Verbandsangehörigen beider Konfessionen auch in Zukunft treu und fest geschlossen zu einander stehen wollen.

— **Ein Zeitungsmuseum in Berlin.** Wie der Berliner Börsen-Courier an gut unterrichteter Stelle in Erfahrung bringt, soll die Errichtung eines Zeitungsmuseums für Berlin nur noch eine Frage der Zeit sein. Es wurde schon 1898 auf dem internationalen Historiker-Kongreß von einem derartigen Museum gesprochen, jetzt aber erst fängt man an, die einzelnen Pläne des Projektes auszuarbeiten. Auch wird man sich damit zu beschäftigen haben, ob mit dem künftigen Zeitungsmuseum nicht zugleich eine Dubletten-Bibliothek errichtet werden kann, da bei den staatlichen und königlichen Bibliotheken die Dubletten einen zu großen Raum einnehmen. Für die Zeitungsbibliothek ist bereits ein staatliches Terrain in Dahlem reserviert worden.

— **Reichstagsersatzwahlen.** Aus München wird gemeldet: Die liberale Vereinigung des Reichstagswahlkreises Pfarrkirchen wird für die Reichstagdersatzwahl in Pfarrkirchen auf die Aufstellung eines eigenen Kandidaten verzichten und gleich im ersten Wahlgang für den bauernbündlerischen Kandidaten Josef Bauer eintreten.

— **Von der Reise des Staatssekretärs Dr. Solf** wird aus Omaruru gemeldet: Am 9. Juli brach der Staatssekretär von Windhuk auf, besichtigte die Kleinsiedelungen Osonas, besuchte Okahandja, Waterberg, Okanjande, sowie die Kupferminen und das Hüttenwerk in Tsumebs. Die Besichtigung der für die weißen und farbigen Arbeiter geschaffenen Anlagen und diejenige des Bergbetriebs selbst ergab einen sehr günstigen Eindruck von dem gesamten Betrieb. In Grootfontein erscheinen die Aussichten des Ackerbaus als vielversprechend. Dann ging die Reise nach Omaruru. Die dortigen Ansiedler sind mit den Ackerbauversuchen, insbesondere hinsichtlich des Trockensarasystems, zufrieden. Die Weiterreise führt über Karibib, Usakos nach Swakopmund, von wo an 19. Juli die Abfahrt nach Kapstadt erfolgt.

— **Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg** begab sich zu einem kurzen Aufenthalt nach Hohenfinow.

# Badische Politik.

):( Sinsheim, 16. Juli. In der Diözesansynode wurde eine Resolution gegen jede Abschwächung des Jesuitengesetzes angenommen.

):( Kehl, 16. Juli. Die Arbeiter der Schiffsspeditionsfirma C. H. Mayer sind in den Ausstand getreten. Die Arbeiter der Rhein- und Seeschiffahrtsgesellschaften wollen gleichfalls die Arbeit niederlegen.

### Die Neueinteilung der Mannheimer Landtagswahlkreise.

Nachdem bekanntlich durch die Haltung der Rechten Mannheim wie bisher nur 5 Abgeordnete in die Zweite Kammer entsenden kann, ist infolge der Eingemeindungen von Feudenheim, Rheinau und Sandhofen eine völlige Aenderung der bisherigen Wahlkreise erforderlich geworden. Die Regierung wollte die Neueinteilung gesetzlich regeln und machte eine entsprechende Vorlage. Die Justizkommission lehnte sie jedoch ab, weil das Zentrum mit ihr sein Lieblingsplänchen des Städteproporzes verbinden wollte. Die Kommission beschloß — und die Kammer stimmte am 15. zu —, daß wie bisher die Wahlkreiseinteilung der großen Städte im Verordnungswege erfolge. Dieser Weg der Regelung soll bis zum Jahre 1916 gelten, mit Hinblick darauf, daß die Frage der Einführung des Proporzes für das ganze Land bis dahin geklärt sein dürfte.

Die Neueinteilung der Mannheimer Wahlkreise „auf dem Verordnungswege" wird sich natürlich an den Entwurf der Regierung halten. Derselbe sieht folgende Grenzen für die 5 Kreise vor:

58. Wahlkreis (Mannheim Stadt I) (bisheriger Abg. Geiß): Wählerzahl: 4407.

Die Stadtgemarkung zwischen dem Neckar, Rhein, Altrhein, dem Holzweg und seiner Verlängerung bis zur Linie Mannheim-Frankfurt der Preußisch-Hessischen Staatsbahn, dieser Linie bis zum Neckar, dem Neckar, der Friedrichsbrücke, Dammstraße, Am Meßplatz, der Langstraße, Lutherstraße und dem Neckar.

59. Wahlkreis (Mannheim-Stadt II) (bish. Abg. Kramer): Wählerzahl 5845.

Die Stadtgemarkung zwischen der Friedrichsbrücke, Dammstraße, Am Meßplatz, der Langstraße, Lutherstraße, dem Neckar, Verbindungskanal der Jungbuschstraße, Hafenstraße, Kirchenstraße nebst deren Verlängerung bis zum Marktplatz, die Straße zwischen diesem und R 1, die Straße zwischen den R- und S-Quadraten und dem Friedrichsring bis zur Friedrichsbrücke.

60. Wahlkreis (Mannheim-Stadt III) (bish. Abg. Vogel): Wählerzahl 5808.

Die Stadtgemarkung zwischen dem Verbindungskanal, der Jungbuschstraße, Hafenstraße, Kirchenstraße nebst deren Verlängerung bis zum Marktplatz, der Straße zwischen diesem und R1, der Straße zwischen den R- und S-Quadraten, dem Friedrichsring bis zur Friedrichsbrücke, dem Neckar bis zur Linie Mannheim-Frankfurt der Preußisch-Hessischen Staatsbahn, dieser Linie bis zur Seckenheimerstraße, der Seckenheimerstraße, Friedrichsfelderstraße, Bahnlinie Mannheim-Ludwigshafen bis zur Rheinbrückenmitte, dem Rhein und Neckar bis zum Verbindungskanal, einschließlich des Hauptbahnhofs.

61. Wahlkreis (Mannheim-Stadt IV) (bish. Abg. König): Wählerzahl: 6244.

Die Stadtgemarkung zwischen der Rheinbrückenmitte, dem Rhein, der verlängerten Mittelachse der Emil Heckelstraße, Emil Heckelstraße, Neckarauerstraße, Fabrikstationstraße bis zur Linie Mannhim-Frankfurt der Preußisch-Hessischen Staatsbahn, dieser Linie bis zur Kreuzung mit der Seckenheimerstraße, der Seckenheimerstraße, Kepplerstraße, Friedrichsfelderstraße, Bahnlinie Mannheim-Ludwigshafen bis zur Rheinbrückenmitte, ausschließlich des Hauptbahnhofs.

62. Wahlkreis (Mannheim-Stadt V) (bish. Abg. Süßkind): Wählerzahl: 5455.

Die übrige Stadtgemarkung einschließlich der auf den 1. Januar 1913 mit der Stadt zu vereinigenden Gebiete (Gemeinde Sandhofen und Ortsteil Rheinau), sowie der abgesonderten Gemarkungen Kirschgartshausen und Sandtorf.

*

Sehen wir uns diese neuen Wahlkreise an, so finden wir, daß die bisherigen bürgerlichen Kreise (Oststadt und Oberstadt) fast ganz zu einem Wahlbezirke vereint sind (jetzt 3. Kreis). Dieser Bezirk dürfte als allein sicherer bürgerlicher Sitz zu betrachten sein. Auffällig ist aber, daß dieser Kreis 1400 Wähler mehr umfassen soll, als der benachbarte 1. Kreis. Die Vororte bilden in der Hauptsache den bisherigen 5. Wahlkreis.

### Bürgerausschuß- und Gemeinderatswahlen.

S Wallstadt, 16. Juli. Bei der am Freitag, den 12. d. Mts. stattgehabten Bürgerausschußwahl der 3. Wählerklasse siegte die sozialdemokratische Wählerliste mit 55 gegen 33 Stimmen der Bürgervereinigung; die Wahlbeteiligung war schwach; es stimmten 68 Prozent ab. — Bei der gestrigen Wahl der 2. Klasse ging die Liste der Bürgervereinigung glatt durch gegen die Liste der Sozialdemokraten, die auch Namen der bürgerlichen Parteien enthielt. Gewählt haben 85 Prozent.

[] Weinheim, 16. Juli. Bei den heute stattgefundenen Bürgerausschußwahlen der 3. Klasse wurden beim Wahlgang auf 6 Jahre abgegeben 257 Stimmen, für die Bürgervereinigung 211, für die Liberalen 277 und für die Sozialdemokraten 469. Es erhalten also Sitze die Bürgervereinigung 3, die Liberalen 4 und die Sozialdemokraten 7. Bei dem Wahlgang auf 3 Jahre erhielten Stimmen: die Bürgervereinigung 195, die Liberalen 289 und die Sozialdemokraten 488. Die Sitze verteilen sich also hier wie folgt: Bürgervereinigung 3, Liberale 4 und Sozialdemokraten 7. In der 3. Klasse sind somit vertreten 6 Bürgervereinigung, 8 Liberale und 14 Sozialdemokraten. Ungültig waren ca. 60 Stimmzettel.

* Rastatt, 16. Juli. Bei der heutigen Gemeinderatswahl haben von 98 Wahlberechtigten 97 abgestimmt, 1 Zettel war ungültig. Der neue Gemeinderat setzt sich zusammen aus: 6 Liberalen, 2 Fortschrittl. Volkspartei, 4 Zentrum und 2 Sozialdemokraten.

* Engen, 16. Juli. Bei den Bürgerausschußwahlen am Samstag machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch: von 143 Wahlberechtigten der 3. Klasse 59, von 94 der 2. Klasse 42 und von 47 der 1. Klasse 33 Wähler.

# Feuilleton.

## In der Pariser Gobelinmanufaktur.

Aus Paris wird uns geschrieben: Paris ist jetzt in der Reisezeit gleichsam ein Heerlager geworden, in dem sich ein internationales Gemisch von Vergnügling drängt, die zum Teil den leichten, pikanten Lockungen Lutetias folgen, in größerer Menge aber jene Institutionen und Sehenswürdigkeiten bestaunen, die die meisten Pariser nur dem Namen nach kennen. Dies ist vor allem der Fall bei der Gobelinmanufaktur, bei der sich die Einheimischen mit der Genugtuung begnügen, eine solche Musteranstalt in ihren Mauern zu wissen, ohne die Technik einer Prozedur zu wissen, der man nun schon seit mehr als zwei Jahrhunderten eine so lange Reihe der köstlichsten Webereien zu verdanken hat.

Die Fabrik ist an dem jetzt übermauerten Flüßchen Bievre gelegen, wo sich schon im 15. Jahrhundert alle Pariser Färber ansiedelten, weil das Wasser sich mit seinem Reichtum an verschiedenen Salzen ausgezeichnet zur Erzielung der Scharlachfarbe eignete. Den Brüdern Gebelon Gobelin sagte man allerdings nach, daß sie die unvergleichlich schöne Farbe ihrer Gewebe durch den Harn von Leuten erzielten, die auf eine bestimmte Art ernährt wurden, dadurch aber frühzeitig starben, und die Pariser Chronik verzeichnet viele Fälle, in denen zum Tod verurteilte Verbrecher es sich als Gnade ausbaten, dergestalt noch eine Gnadenfrist von einigen Monaten zu erlangen. Henri IV. kaufte den Brüdern die Fabrik ab und brachte daselbst die Blämen von Fontainebleau unter. Unter Colbert wurde die Anstalt staatlicher Besitz und nahm alsbald einen glänzenden Aufschwung. Von 1663 bis 1690 lieferten die Ateliers nicht weniger als 43 riesige Gobelins in der Gesamtfläche von 8410 Quadratellen, deren Kosten sich allein auf 1 106 245 Pfund Gold beliefen.

Mit den Werkstätten für Weber und Färber waren auch solche für Kunsttischler verbunden und unter der Direktion Magliorinis wurden die geschicktesten florentinischen Arbeiter berufen, aus deren Händen die köstlichsten Arbeiten aus Marmor, Achat und Lapis-Lazli auf den Prunktischen und anderen Möbeln dieser Epoche hervorgingen. Das Genie des Malers Lebrun, dem mit 10 anderen Künstlern die Ausführung der Kartons, Dessins und Ornamente oblag, zeitigte auch im Entwerfen neuartiger Möbelformen, Türschlösser, Tisch- und Bettfüßen, Gueridons etc. wunderbare Blüten.

In der Erinnerung an die glorreiche Vergangenheit der Anstalt betritt man mit einem Gefühl der Ehrfurcht die altersgrauen Räume. Und dieser Eindruck bleibt auch während des ganzen Rundgangs lebendig: es ist dieselbe Milieustimmung wie in Versailles, wo man sich sofort in das Zeitalter Louis XIV. versetzt fühlt. Die Stille, die überall herrscht, kontrastiert so seltsam mit dem fieberhaften Gebraus moderner Fabriken, daß man unwillkürlich die Stimme dämpft und nur auf den Fußspitzen umherzugehen wagt. Kein Rauch, kein Staub, kein Maschinengedröhn. Hohe, lichte Arbeitsräume, altväterisch lieb in ihrer behaglichen Einrichtung, und eine hochintelligente Arbeiterschar, fast jeder einzelne ein wahrer Künstler.

In der Tat hat sich in der Pariser Gobelinwerkstätte, was die Arbeitstechnik anbelangt, seit zwei Jahrhunderten nichts geändert, und es ist in Befolgung einer treugehüteten Tradition, mit der hier die Söhne den Beruf des Vaters fortsetzen. Waren im 16. und 17. Jahrhundert die Vorschriften dieser Zunft sehr strenge, dauerte die Lehrzeit 8 Jahre und darüber und untersagte ein Verbot jede Arbeit bei Lampenlicht, so hat sich dies alles bis auf unsere Tage rigoros erhalten. Wenn man die Listen der Arbeiter seit den Tagen Colberts durchsieht, so trifft man stets dieselben Namen, Generationen berühmter Künstler, die trotz der etwas kärglichen Besoldung dem Beruf des Vaters treu bleiben. In der Anstalt selbst erzogen, von frühester Jugend an mit allen Geheimnissen des künftigen Berufes vertraut, bilden die 300 Arbeiter eine einzige große Familie, wohnen in den Nebengebäuden der Anstalt, haben zu ihrer Verfügung einen großen Park, wo jeder Haushalt sein eigenes Gärtchen besitzt, und auch die Frauen und Töchter sind fast alle in den Reparaturwerkstätten angestellt.

Was die Methode der Teppichweberei anbelangt, so ist man jetzt ausschließlich zu der „haute lisse" zurückgekehrt, deshalb so genannt, weil da die Arbeitsstühle vertikal gestellt sind, zum Unterschied von der früheren vlamändischen „basse lisse", wo der Weber nur liegend arbeiten konnte, was ebenso gesundheitsschädlich wie anstrengend war. Der Künstler befindet sich dabei hinter dem Webstuhl, hat die Vorlage und das Modell ebenfalls im Rücken und kann sich von dem Resultat seiner Arbeit nur durch einen kleinen Spiegel überzeugen, der hinter der Webkette angebracht ist. Eine Pausvorlage des Kartons bietet ihm einigermaßen einen Anhaltspunkt für seine Arbeit. Vor allem aber kommt es auf seinen Geschmack, Geschicklichkeit und vollständigste Kenntnis des Metiers an; man kann sich einen Begriff von der unendlichen Geduld eines Gobelinwebers machen, wenn man erfährt, daß die gewandtesten unter ihnen im Verlauf eines ganzen Jahres nicht mehr als einen Quadratmeter bewältigen.

In dem Maße, als die Fortschritte der Färberei geradezu staunenswerte wurden — denn man erzielt von jeder Farbennuance mehr als 30 Töne und bringt es dergestalt auf mehr als 14 520 Schattierungen —, begann sich in der Gobelinweberei eine Neigung zu Künsteleien bemerkbar zu machen, die bald zu einer völligen Dekadenz dieses herrlichen Kunstzweiges geführt hätte. Man suchte die Wirkungen der Malerei mit Helldunkel und verdämmernden Schatten möglichst getreu nachzuahmen, Porträts wiederzugeben und gelangte so zu einer Zwitterkunst, von der man sich erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wieder abwandte. Heute steht die Gobelinmanufaktur unter ihrem Direktor Geoffroy wieder auf der alten Höhe. Die Gobelins gelangen selten zum Verkauf; meist werden sie von der Regierung als Geschenke an

MARCHIVUM

### Sozialdemokratie und Finanzgesetz.

Karlsruhe, 16. Juli. Zur Ablehnung des badischen Finanzgesetzes durch die sozialdemokratische Landtagsfraktion schreibt der „Vorwärts“:

„Der liberalen Presse wäre es aus begreiflichen Gründen weit lieber gewesen, die Regierung hätte sich möglichst entgegenkommend gegen die sozialdemokratische Fraktion benommen und diese dadurch vor die Entscheidung gestellt, entweder trotzdem das Budget abzulehnen, oder aber dem in Magdeburg gefaßten Parteibeschluß entgegenzuhandeln und dadurch erneute Differenzen in unserer Partei heraufzubeschwören. Halten wir es auch für ausgeschlossen, daß unsere Genossen in der Badischen Zweiten Kammer sich in Widerspruch zu dem Beschluß des Magdeburger Parteitages gesetzt hätten, so ist doch unzweifelhaft, in den liberalen Parteien sehr stark mit dieser Möglichkeit gerechnet worden.“

Hiermit wird also von sozialdemokratischer Seite bestätigt, daß die Angst vor dem Parteitag die eigentliche Ursache der Budgetablehnung durch die sozialdemokratische Landtagsfraktion war.

### Das Murgwerk.

=Karlsruhe, 16. Juli. In der Begründung zu dem am 1. ds. Mts. der zweiten Kammer zugegangenen Gesetzentwurf, den Bau und Betrieb eines Murgwerks durch den Staat betreffend wird auf die Denkschrift „Die Wasserkraftanlage im Murgtal oberhalb Forbach“ hingewiesen, die von der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen ausgearbeitet und mit Schreiben vom 15. Juni 1910 dem Präsidium vom Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten überreicht worden ist. Mit der Frage, welcher der dieser Denkschrift zugrunde liegenden Arbeiten die Priorität zukomme, ob das Hauptverdienst um das in der Denkschrift ausgearbeitete Projekt dem Professor an der Technischen Hochschule, Oberbaurat Rehbock oder dem Oberingenieur Lehn gebühre, und wieweit das Projekt auf der selbständigen Arbeit der Referenten der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberbaurat Stahl und Baurat Hauger, beruht, hat sich, wie bekannt, die Presse lebhaft beschäftigt. Das Finanzministerium hat sich, bald nachdem die Eisenbahnverwaltung ihm übertragen worden ist, veranlaßt gesehen, sich nach Verhandlungen mit den Beteiligten und eingehenden Ermittelungen zu der erwähnten Frage in der Karlsruher Zeitung vom 10. Februar 1912 zu äußern. Diese Erörterungen gaben auch Anlaß dazu, die Darlegungen der Denkschrift in einigen Punkten zu vervollständigen. Das Finanzministerium ließ der Kammer die entsprechende Anzahl gedruckter Exemplare zur notwendigen Berichtigung der in Frage kommenden Stellen der Denkschrift zugehen.

(:) Mosbach, 16. Juli. Gelegentlich der 4. Landesversammlung des Vereins „Badische Heimat“ fand, wie unserm kurzen Bericht über die Tagung nachgetragen sei, eine lebhafte Aussprache über die Neckarkanalisation und das Murgtalwerk statt. Es wurde schließlich eine Entschließung angenommen, in der verlangt wird, daß das Urteil des Vereins bei der Ausführung der Projekte eingefordert wird.

## Badischer Landtag.

Zweite Kammer. — 105. Sitzung.

Karlsruhe, 16. Juli.

**Präsident Rohrhurst** eröffnet die Sitzung nach 4¼ Uhr. Am Regierungstisch: Minister des Innern Freiherr von Bodman, Regierungskommissare.

**Präsident Rohrhurst:** Es ist ein Schreiben des Ministeriums des Innern eingegangen, in dem mitgeteilt wird, daß die Budgetkommission der Ersten Kammer die Anforderungen im 3. Nachtrag zum Staatsvoranschlag für 1912 und 1913 1. Zentralverwaltung mit 27 300 M. in Ausgabe genehmigt hat, mit dem Anfügen, daß die Regierung ermächtigt wird, diesen Teil des Nachtrags sofort zu vollziehen. Die Regierung ersucht nun die Zweite Kammer, ihr die gleiche Ermächtigung erteilen zu wollen. — Das Haus ist damit debattelos einverstanden.

Nach Eintritt in die Tagesordnung berichtet **Abg. Weißhaupt-Meßkirch (Natl.)** im Namen der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf betr. die Aenderung des

**Landwirtschaftskammergesetzes.**

Die Erste Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung den Gesetzentwurf, auf Grund des Berichtes ihrer Kommission für Justiz und Verwaltung beraten und nach deren Antrag beschlossen, den Gesetzentwurf in der ihm von der Zweiten Kammer gegebenen Fassung mit folgender Aenderung angenommen: „Artikel 4. In § 12 erhalten die Absätze 1 und 2 folgende Fassung: Zur Bestreitung der allgemeinen Verwaltungskosten erhält die Landwirtschaftskammer aus der Statskasse einen jährlichen Zuschuß nach Maßgabe der im Staatsvoranschlag vorgesehen Bewilligung. Im übrigen werden die der Landwirtschaftskammer durch ihre Tätigkeit erwachsene Kosten, soweit sie nicht durch ihre sonstigen Einnahmen oder weitere Staatszuschüsse gedeckt werden durch Erhebung von Beiträgen bestritten.“ Die Kommission der Zweiten Kammer stimmt dieser Abänderung zu und stellt den Antrag, den Artikel 4 des Gesetzentwurfes in der Fassung der Ersten Kammer anzunehmen.

Das Haus stimmt in namentlicher Abstimmung mit allen abgegebenen Stimmen einstimmig dem Antrage zu.

**Petitionen.**

**Abg. Leiser (Natl.)** berichtet im Namen der Kommission für Eisenbahnen u. Straßen über die Petition des Gemeinderats Teutschneureuth um Herabsetzung des Beitrages dieser Gemeinde zur Straßenunterhaltung, insbesondere zur Unterhaltung der Landstraße Nr. 19. Die Petition wird der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen.

**Abg. Seubert (Ztr.)** berichtet namens der gleichen Kommission über die Petition von Gemeinden des Neckartals um Erstellung einer festen Brücke über den Neckar bei Diedesheim. Die Petition wird der Regierung empfehlend überwiesen.

**Abg. Görlacher (Ztr.)** berichtet im Namen derselben Kommission über die Petition des Verbandes der Brauereien von Karlsruhe und Umgebung der Handelskammer Karlsruhe und des Vereins deutscher Motorfahrzeug-Industrieller Berlins, den Verkehr mit Automobillastfahrzeugen über die Rheinschiffbrücken betr. Auch diese Petition wird der Regierung empfehlend überwiesen.

Es folgen sodann mehrere Berichte der Petitionskommission.

**Abg. Kahn (Soz.)** berichtet über die Petitionen des Zentralverbandes der Steinarbeiter Deutschlands, Gau Baden, um a) Anstellung von Steinbruchs- und Betriebskontrolleuren aus den Reihen der Arbeiterschaft, b) Regelung der Vergebungsbedingungen für staatliche Arbeiten, c) vorzugsweise Beschäftigung einheimischer Arbeiter und Berücksichtigung der heimischen Steinindustrie und des Natursteinmaterials bei Staatsbauten. Die Petition wird der Regierung empfehlend überwiesen.

**Abg. Hink (F. V.)** berichtet über die Petition der Gemeinde Weisweill die Anlage eines Rheinhafens auf Gemarkung Weisweill bezw. die einstweilige Erstellung eines Anlage- und Lagerplatzes unterhalb der Schiffsbrücke daselbst. Die Petition wird der Regierung in dem Sinne empfehlend überwiesen, daß die Regierung ersucht wird, mit der Gemeinde Weisweill in Verhandlungen einzutreten.

**Abg. Hink (F. V.)** berichtet ferner über die Petition des praktischen Arztes und Professors Dr. Riffel in Karlsruhe, die staatliche Unterstützung hygienischer Forschungsarbeiten betr. Die Kommission beantragt, die Petition der Regierung in dem Sinne empfehlend zu überweisen, daß dem Petenten die Arbeit in den in Betracht kommenden Gemeinden durch ausreichende Staatsunterstützung ermöglicht werden soll.

Ein Vertreter des Ministeriums des Innern erklärt, man habe sich von den Forschungen Dr. Riffels keinen praktischen Erfolg versprochen. Das Ministerium ist nicht in der Lage, Dr. Riffel zu unterstützen, da ihm dazu keine Mittel zur Verfügung stehen.

**Ministerialrat Schwörer:** Das Unterrichtsministerium habe von jeher den Forschungen des Herrn Dr. Riffel gegenüber ein lebhaftes Interesse an den Tag gelegt; es habe die Forschungen nicht für wertlos gehalten, aber auch nicht für so wertvoll, daß darunter die Förderung anderer wissenschaftlicher Forschungen leiden sollte. Dr. Riffel habe bereits Unterstützungen in Höhe von 7000 M. erhalten.

Der Kommissionsantrag wird angenommen.

**Abg. Gierich (Kons.)** berichtet über die Petition der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschnationalen Handlungshilfen-Verbandes wegen einer Errichtung einer badischen Handelsinspektion. Die Petition wird der Regierung empfehlend überwiesen.

**Abg. Gierich (Kons.)** berichtet ferner über die Petition des Neckarschiffervereins Haßmersheim um Steuernachlaß, steuerliche Schonung und Unterstützung. Die Petition wird der Regierung empfehlend überwiesen.

**Abg. Hink (F. V.)** berichtet über die Petition des Verbandes der badischen kynologischen Vereine um Aenderung des Gesetzes vom 4. Mai 1896, die Hundstaxe betr. Die Petition wird der Regierung teils empfehlend, teils zur Kenntnisnahme überwiesen.

**Abg. Kurz (Soz.)** berichtet über die Petition des Eisenbahnschaffners Friedrich Bauz in Karlsruhe um Rechtshilfe betr. der Fürsorge für den Zwangszögling Heinrich Bauz. Die Petition wird durch die Maßnahmen der Regierung für erledigt erklärt.

Hier wird die Sitzung abgebrochen.

Nächste Sitzung Mittwoch vorm. **halb 9 Uhr.**

Tagesordnung: Wahl des landständischen Ausschusses; Anträge; Petitionen.

Schluß gegen halb 6 Uhr.

## Das Bootsunglück auf dem Bodensee.

Zu dem bereits telegraphisch gemeldeten großen Bootsunglück in Rorschach, wird dem „Schw. Merk.“ noch berichtet: Glatt und glänzend lag der See da, die Luft war drückend heiß, bis ein scheinbar leichter Nordostwind von Lindau her dem See durch das Kräuseln des Wassers eine dunklere Färbung gab. Ungemein rasch wurden die Wellen höher und schwerer, bis die gefürchteten „Schäfchen“, der weiße Schaumrand der stürzenden Wellen sichtbar wurden. Die zahlreichen Gondeln im See draußen verminderten sich zusehends, die Mehrzahl suchte den schützenden Hafen auf. Alles bewunderte am Strande das prachtvolle Schauspiel des wallenden Sees. Plötzlich ertönten heftige Hilferufe, etwa 400 Meter vom Leuchtturm entfernt. Dort sah man ein Boot mit sieben Insassen (drei junge Männer und vier Mädchen) mit den Wellen kämpfen. Als Wasser ins Boot schlug, fingen, wie der einzig Gerettete aus diesem Boote später erzählte, die Mädchen an, sich zu fürchten und wollten sich erheben. Der Führer des Boots, Keller, ein Bruder der Bootsvermieterin Fillmann, ein gewandter Ruderer und Schwimmer, bat die Mädchen, doch sitzen zu bleiben und traf Anstalt zum Umkehren. Doch die Angst der Mädchen ließ sie bei jeder Welle neu aufstehen. Das führte denn auch beim Wenden das Kentern des Boots herbei, so daß alle ins Wasser fielen. Unterdessen kam der gerade ausfahrende württ. Dampfer „Württemberg“ an die Unfallstelle und warf sofort Rettungsgürtel aus, die aber von den Unglücklichen, weil sie des Schwimmens unkundig oder schon bewußtlos waren, nicht erfaßt werden konnten. Eins ums andere sank in die Tiefe; nur der Brauereiarbeiter Nägeli konnte dem nassen Elemente entrissen werden. Da man vom Lande aus nicht sehen konnte, wie viel gerettet werden konnten, erfuhr man die Tragweite des Unglücksfalls erst bei der Rückkehr des Dampfers um 8 Uhr. Die Boote, die rasch zur Rettung hinausgefahren waren, hatten nur das gekenterte Boot und die auf dem Wasser schwimmenden Hüte der Ertrunkenen mitgebracht.

Doch es sollte des Schrecklichen noch nicht genug sein. Kaum war dies Unglück geschehen, da fügte es ein grausames Schicksal, daß ein zweites Boot, ebenfalls von drei jungen Männern und vier Mädchen besetzt, den Kampf mit den Wellen kämpfen mußte. Die gleichen Ursachen, die gleichen schrecklichen Wirkungen. Etwa 200 Meter von der Hafenmauer entfernt, kämpfte, den Wellen preisgegeben, das Boot den schrecklichen Kampf. Von dem Ufer aus hörte man, noch während die Rettungsaktion bei dem anderen Boote vor sich ging, neue Hilferufe, sah ein Schiff kentern und sinken und auf den Wellen nur ganz kurze Zeit die Köpfe der Versinkenden. Zwei wackere junge Männer machten sich zuerst an das gefährliche Werk der Rettung und es gelang ihnen noch, zwei junge Leute zu retten. Als die anderen Boote, die zur Rettung herbeieilten, eintrafen, hatte sich das Wellengrab über die unglücklichen Opfer des tobenden Sees bereits geschlossen. Einer der Geretteten aus diesem Boot erzählte, es seien alle fröhlich gewesen. Sie hätten sich nicht gekannt, denn die Besetzung der Boote geschah wahllos. Mit fröhlichem Sange hätten sie sich unterhalten, alles sei heiter gewesen, ohne Furcht wegen der Wellen, die nicht allzu hoch gewesen seien. Da habe eines der jungen Mädchen zu einem der begleitenden jungen Männer gesagt, die Wellen hätten Wasser ins Boot geworfen, sie werde ganz naß. Rasch habe sich der Angesprochene erhoben, im gleichen Moment sei eine hohe Welle gekommen und das Unglück war geschehen. Innerhalb zwei Minuten waren elf junge blühende Menschenleben, lauter brave Menschen, die sich nach den sauren Tagen der Woche einen vergnügten Sonntag machen wollten, ins nasse

---

auswärtige Fürstenhöfe gesandt. Wie hoch sie in der allgemeinen Schätzung stehen, zeigt die Tatsache, daß unlängst bei Drouot die beiden kleinen Gobelins „Don Quichotte“, die 1882 nur 3000 Frs. brachten, für 140 000 Frs. verkauft wurden.

*

### Akademisches Konzert in Heidelberg.

Alljährlich, kurz bevor sich die Tore der Alma mater zur Sommervakanz schließen, sammeln sich die Mitglieder des akademischen Gesangvereins und des akademischen Orchesters zu fröhlichem Musizieren. Es ist eine schöne Sitte und ein unbestreitbares Verdienst des Herrn Generalmusikdirektor Dr. Wolfrum, daß an der Stätte der Wissenschaften auch die Kunst eine so intensive, liebevolle Pflege findet.

Der akademische Gesangverein und das akademische Streichorchester unterstanden in den letzten Jahren der Leitung des Universitätsmusikassistenten Herrn H. Poppen. Da dieser Herr praktischer Studien halber z. Zt. bei Max Reger in Meiningen weilt, hatte Herr Generalmusikdirektor Dr. Wolfrum, das unermüdliche Ehrenmitglied des akademischen Gesangvereins, die Leitung übernommen. Der Verein bot fünf Männerchöre aus dem Kaiserlichen Volksliederbuch, „Lob der edlen Musika“, in der Bearbeitung von A. v. Othegraven, „Bauerntanz“, bearbeitet von L. Thuille, „Schöner Augen schöne Strahlen“, arrangiert von F. Hegar, „Trübsinn“, eine recht anspruchsvolle (schlesische) Volksweise, bearbeitet von A. von Othegraven, endlich Brahmsens kernig frisches „Marschieren“. Als Beisteuer des Frauenchors des Bachvereins erschien ferner Franz Schuberts Ständchen (Franz Grillparzer) für Altsolo und Frauenchor mit Klavier op. 135. Soweit ich die Chordarbietungen hören konnte, gewann ich die Ueberzeugung, daß Professor Wolfrum mit dem zur Verfügung stehenden Chormaterial das Menschenmöglichste geleistet hat. Gleich der erste Männerchor „Lob der edlen Musika“, ein heiterer Wechselgesang zwischen Solotenor und Chor, fand lebhafteste Zustimmung. Er wurde rein, rhythmisch präzis und ausdrucksvoll gesungen.

Das akademische Streichorchester eröffnete unter Leitung des auch hier bestens akkredierten Violinister Herrn Fritz Hirt den Abend mit einem Orchestertrio des Neapolitaners G. B. Pergolesi (für 2 Violinen und Baß mit Klavier-Accompognement), bearbeitet von H. Riemann. Die vier Sätze, von denen der dritte fugiert ist, erfuhren unter Herrn Hirts umsichtiger Leitung eine anerkennenswerte, klangschöne Wiedergabe. Unter der Direktion Wolfrums kamen sodann noch Händels „Concerto grosso in B-dur“, sowie Robert Volkmanns reizvolle „Serenade für Streichorchester“ zu Gehör. Thematische Klarheit, rhythmischer Schwung und geschmackvolle dynamische Abstufungen zeichneten sie aus und brachten dem Leiter und seinem in der Mehrheit aus Kunstfreunden bestehenden Orchester reichlichen, wohlverdienten Beifall. Der Stimmungsgehalt der einzelnen Sätze war in der Wiedergabe treffend charakterisiert.

Fräulein Lilly Hoffmann aus Stuttgart, die Solistin des Abends, welche uns bereits früher in einer Veranstaltung der „Musikalischen Gesellschaft“ begegnete, besitzt einen selten schönen, klanggesättigten Alt. Intelligentes Erfassen und temperamentvolles Gestalten zeichneten ihre Liedervorträge aus, die einzig und allein hinsichtlich der Sprachbehandlung (Konsonanten!) noch kleine Wünsche offen ließen. Gleich mit Pergolesis „Nina“ (Siciliana), das in italienischer und „Liebesfreude“ von J. P. E. Martini, welches in französischer Sprache geboten wurde, war der Kontakt mit den Hörern gewonnen, und die günstigen Eindrücke steigerten sich in den Liedern von Jensen, von denen wir das trefflich charakterisierte „Waldgespräch“ und „Morgens am Brunnen“ hervorheben möchten. Auch Hugo Wolfs tiefgründige Lyrik fand in „Nixe Binsefuß“ und „Rat einer Alten“ eine überraschend gute Ausdeutung. Dem lebhaft gespendeten Beifall entsprach Fräulein Hoffmann durch eine Regersche Zugabe („Waldeinsamkeit“).

Ein wesentliches Verdienst sicherte sich Herr Dr. Wolfrum durch seine geradezu meisterhafte Begleitung am Flügel. „Nixe Binsefuß“ mit seiner charakteristisch malenden Klavierstimme gab zu ganz besonderer Kunstentfaltung besondere Gelegenheit.

Die Veranstaltung, der sich eine zwanglose Vereinigung anschloß, hatte sich eines guten Besuchs zu erfreuen und fand lebhafteste Zustimmung.

Friedrich Mack.

## Kunst, Wissenschaft und Leben.

**Zur Frage der Krebsbehandlung.**

Vor kurzem erschienen, so schreibt das „Heidelb. Tagbl.“, Mitteilungen, die Dr. R. Werner vor dem naturhistorisch-medizinischen Verein in Heidelberg über Versuche gemacht hatte, Tiergeschwülste durch Injektion von Cholinverbindungen zu beeinflussen. Cholin ist ein durch Bestrahlung mit Radium erzeugtes Zersetzungsprodukt des Lezithins, eines Lipoids, wie man gewisse fettartige Substanzen nennt, die für den organischen Körper von großer Bedeutung sind. Dr. Werner arbeitete mit borsaurem Cholin und erzielte die schon bekannten Rückbildungen von Geschwulsten bei Mäusen. Der Grund, warum er nun nochmals in der Oeffentlichkeit — in einem Aufsatze der „N. Fr. Presse“ — das Wort ergreift, ist, um zu verhindern, daß unrichtige Vorstellungen verbreitet werden, die eventuell Schaden stiften können. Deshalb schreibt er: „Es wäre absolut verfehlt, aus den Resultaten beim Krebs der Mäuse und Ratten, der sich von jenem des Menschen biologisch sehr beträchtlich unterscheidet, auf eine Wirksamkeit bei letzterem zu schließen.

MARCHIVUM

Grab gesunken. Ertrunken sind Lydia Stäheli aus St. Fiden (Tochter des Weltmeisterschaftsschützen, der sich zur Zeit des Unglücks beim Bundesschießen in Frankfurt befand), Lina und Hulda Probst von St. Fiden, Lise Holzer von St. Gallen, Karl Hierling von St. Gallen, Heinrich Keller aus Rorschach, Barbara und Maria Schmid von Disentis, Emma und Kreszenz Bausch von Alasen (Baden). Alle jungen Leute waren in Stellung und standen anfangs der 20er Jahre.

Ein anderer Bericht meldet unterm 15. ds. dazu: Um 4.50 Uhr verließ der Schzweizer Dampfer „Gotthard" den Rorschacher Hafen, um den Kurs 142 nach Lindau auszuführen. Einige Nachen steuerten diesem entgegen; sie wollten in den Wellengang des Dampfers kommen. Das württ. Dampfboot „Württemberg" fuhr 4.52 Uhr rückwärts aus dem Hafen; (es hatte den Kurs 188 Rorschach-Langenargen-Friedrichshafen) zu machen. Bei der Vorwärtsdrehung des Kursschiffes hörte der Stellvertr. Kapitän Otto heftige Hilferufe ertönen, und er sah etwa 400 Meter vom Leuchtturm entfernt ein gekentertes Boot, auf dessen Rücken sich ein junger Mann festhielt; im See selbst kämpften vier Mädchen und zwei Männer mit den Wellen. Kapitän Otto gab in den Maschinenraum sofort das Kommando, mit äußerster Kraft der Maschine zu fahren und er traf sofort die Vorbereitungen zur Rettungsarbeit. An der Unfallstelle angekommen, gab er das Kommando: „Stoppen!" Das Rettungsboot am Heck der „Württemberg" wurde in den See gelassen und mit zwei Mann besetzt. Steuermann Stöhr warf sämtliche Rettungsgürtel des Dampfers aus, leider ohne Erfolg; die Unglücklichen waren bereits besinnungslos. Nur der 26jährige Nägeli, wohnhaft in Goldach, der sich am Nachen festhielt, konnte vom Rettungsboot aufgenommen und nach dem Dampfer gebracht werden. Die andern sanken in die Tiefe des Sees.

Der gerettete Emil Nägeli erzählte auf der Fahrt nach Friedrichshafen dem Kapitän, daß er mit seiner Schwester von 21 Jahren, die in Rorschach in Diensten stand, und einem 15jährigen Mädchen aus Chur eine Gondel mieten wollte, als sich noch vier ihm unbekannte Personen, zwei Männer und zwei Frauen hinzugesellten, die vom Bootsvermieter gleichfalls ein Schiffchen beanspruchten. Der Bootsvermieter bemerkte, er habe im Augenblick nur noch ein Boot für zehn Personen Tragkraft und empfahl beiden Parteien die gemeinsame Benützung des Nachens. Das Grundgewell warf bald Wasser ins Boot. Nägeli riet, da er sah, daß die beiden Männer des Ruderns nicht kundig waren, zur Rückkehr. In diesem Moment geriet das Boot in den Wellengang des Dampfers und überschlug sich. Nägeli gelangte auf den Boden des Schiffchens; einige seiner Begleiter stürzten ins Wasser; seine Schwester und ihre Freundin hielten sich gleich den andern am Gondelrande fest bis sie die Kräfte verließen und sie rücklings in die Tiefe versanken. Heute nachmittag geht die weitere Hiobspost durch Rorschach und wird durch die Stadtpolizei bestätigt, daß noch zwei Personen (Rosalie Sudre aus St. Gallen und der Lehrling Ernst Schmid im Schirmgeschäft Sudre in St. Gallen) ebenfalls Opfer des Sees geworden seien. Ob diese auf einem dritten gekenterten Boot oder auf dem zweiten sich befunden haben, konnte noch nicht festgestellt werden. Diese furchtbare Katastrophe hat also 13 junge Menschenleben gefordert. Auf vier Fischerbooten arbeiten auf dem stürmischen See beherzte Männer und lassen dreiteilige Anker in die Seetiefe, um die armen Opfer des wütenden Elements zu bergen. Nachmittags 4 Uhr ist es ihnen gelungen, Lise Holzer und um 5½ Uhr Lina Probst an Bord zu nehmen. Eine große Menschenmenge steht auf der Hafenmole und schaut ergriffen dem herzergreifenden Schauspiel zu.

## Presse und Militärvereins-Verband.

Die „Freiburger Ztg." nimmt in ihrer letzten Nummer zu dem Freiburger Zwischenfall mit folgenden Ausführungen Stellung:

„Wir haben im gestrigen Morgenblatt über den Gau-Abgeordnetentag des Breisgau-Militärvereinsverbandes in Freiburg-Zähringen berichtet und dabei die Ausführungen des Vertreters des Landesverbandspräsidiums, des Herrn Oberst Thiergärtner, über den Konflikt mit der Presse wörtlich wiederholt, um der Presse des Landes und der Oeffentlichkeit Kenntnis zu geben von der unverständlichen Haltung, die das Verbandspräsidium nach wie vor in dieser Angelegenheit einnimmt. Wenn wir die Ausführungen ohne Kommentar wiedergaben, so geschah es, weil wir den Gauverbandstag nicht in den Streit hineinziehen und den Bericht nicht damit verquicken wollten. Heute fällt diese Rücksicht weg und wir müssen, so peinlich es uns ist, noch einmal auf die Sache zurückkommen. Der Vertreter des Landespräsidiums, von dem man hätte erwarten sollen, daß er die Gelegenheit vielleicht wahrnähme, durch eine entgegenkommende Erklärung als Vermittler den Frieden zwischen den beiden Parteien herbeizuführen, hat nicht nur das Verhalten des Präsidenten zu rechtfertigen gesucht, sondern den alten Beleidigungen neue und noch schwerere hinzugefügt.

Wir bedauern diese offenkundige Entgleisung des Redners umso tiefer, als derselbe zum Nachfolger des Präsidenten (!) ausersehen sein soll, so daß die Aussicht auf Friede zwischen Verbandspräsidium und Presse, den man nach dem Weggang Sr. Exzellenz des Generalleutnants Fritsch erwartete, nun wohl zu nichte gemacht wird. Der Ton, den Herr Oberst Thiergärtner anzuschlagen beliebt, verdient ebenso entschiedene Ablehnung wie die Zurechtweisung, die er der Presse glaubt erteilen zu dürfen. Die letzten Sätze seiner Ausführungen sind für die Presse tief verletzend und machen den Riß zwischen den beiden Parteien zu einem vollkommenen. In der Sache selbst steht einfach Behauptung gegen Behauptung. Wir haben aber keine Veranlassung, den Herren vom Präsidium eher Glauben zu schenken, als den einmütigen Versicherungen der Konstanzer Pressevertreter, wie sie in der Erwiderung der gut nationalen Konstanzer Zeitung zum Ausdruck gekommen sind. Wenn wir die scharfe Zuspitzung des Konfliktes beklagen, so geschieht es vor allem im Interesse der Militärvereinssache selbst, deren Bestrebungen bisher durch die bürgerliche Presse die wärmste und tatkräftigste Unterstützung gefunden haben.

Das einzig Erfreuliche an dem Zwischenfall in Zähringen ist, daß die Gauabgeordneten die temperamentvoll vorgetragenen Ausführungen des Präsidiumsvertreters mit eisigem Schweigen anhörten und auch nicht das geringste Zeichen des Beifalls zu erkennen gaben. Unser Berichterstatter hatte vielmehr den Eindruck, daß die Versammlung den Standpunkt des Redners nicht teilte. Wir glauben auch zu wissen, daß viele um die Militärvereinssache verdiente Männer, die die Unterstützung des Militärvereinswesens durch die Presse zu würdigen wissen und dankbar anerkennen, die Haltung des Verbandspräsidiums nicht gutheißen können."

## 17. Deutsches Bundes- und Goldenes Jubiläums-Schießen 1912.

* Frankfurt, 17. Juli.

**Ehrung der Oesterreicher.**

In der Festhalle fand gestern mittag ein Begrüßungsbankett für die aus Oesterreich gekommenen Schützen statt. An der Ehrentafel hatten Platz genommen die Prinzessin Solms, der Kommandierende General des 18. Armeekorps von Eichhorn, der österreichisch-ungarische Generalkonsul von Goldschmidt-Rothschild, der Vorsitzende des Zentralausschusses Geh. Justizrat Friedleben, Oberschützenmeister Jung und der Bundesschützenmeister Philipp-Nürnberg. Oberschützenmeister Jung begrüßte die österreichischen Gäste. Redner feierte die Oesterreicher als die hohen Kulturträger des deutschen Geistslebens, als treue Wächter an der Ostmark, und schloß mit einem Hoch auf Kaiser Franz Josef, dem die Deutschmeisterkapelle die österreichische Nationalhymne folgen ließ. Im Namen der Oesterreicher sprach der Kaiserliche Rat Gerstl aus Wien, der ebenfalls die alten Freundschaftsbeziehungen in den Vordergrund stellte. In der ganzen Welt erfreuten sich die Deutschen wegen ihres biederen, lauteren Charakters allseitiger Anerkennung. Redner schloß seine Ausführungen mit den Worten: „Gott erhalte, Gott beschütze und Gott segne den deutschen Kaiser!" und brachte ein Hoch auf Kaiser Wilhelm aus. Weiterhin verlas er ein Telegramm des österreichischen Bundesschützenmeister Grafen Trautmannsdorf, der wegen Krankheit leider verhindert sei, an dem Feste teilzunehmen, wies dann noch auf die guten Beziehungen zwischen den österreichischen Schützen und dem deutschen Schützenbunde hin und schloß seine Rede mit einem Hoch auf den deutschen Stützenbund.

Im weiteren Verlaufe ergriff Bürgermeister Neumayer-Wien das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er darauf hinwies, daß Wien und Frankfurt in verschiedener Beziehung ähnlich seien: beide seien alte Kaiserstädte und die Schützen von der Kaiserstadt an der Donau würden jederzeit gern nach Frankfurt kommen, weil sie wüßten, daß sie hier mit offenen Armen empfangen würden. Der Redner sprach auch die Hoffnung aus, daß man sich im nächsten Jahre bei der Einweihung des Völkerschlachtdenkmals in Leipzig wiedersehen werde. Die Rede endigte mit dem Wunsche: Wien und Frankfurt, die österreichische und die deutsche Stadt, mögen blühen und gedeihen! Im Namen der Deutsch-Mähren sprach Hans F. Benga, der darauf hinwies, daß den deutschen Schützen in Mähren auch eine kulturelle Aufgabe obliege, die Wahrung des Deutschtums an diesem Grenzposten gegen das immer mehr vordringende Slaventum. Redner schloß mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf Oesterreich. Geh. Justizrat Dr. Friedleben dankte allen Rednern für die erhebenden Worte, die sie gesprochen und brachte ein Hoch auf die österreichischen Gäste aus, in das die deutschen Schützen begeistert einstimmten. Während des Festmahls spielte die Deutschmeister-Kapelle.

**Das finanzielle Ergebnis des Festes**

läßt sich noch nicht genau übersehen. Es kann jedoch mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß die Einnahmen mehr als ausreichen werden, um die eine Million überschreitenden Ausgaben zu decken. An Schießgeldern wurden am ersten Tag, am Montag, rund 140 000 Mark eingenommen und am Dienstag waren die 200 000 M. überschritten. Rund 6000 Schützen beteiligten sich an den Konkurrenzen. Sie werden am Sonntag zu Ende gehen.

**Den Schützenjubilaren,**

33 an der Zahl, von denen der älteste 86 Jahre zählt, wurden durch den Protektor des Jubiläumsfestes Diplome und Jubiläumsplaketten mit dem Bildnis des Prinzen überreicht.

**Schießergebnisse.**

Standbecher erschossen: Frhr. Otto v. Trautvhocus (München); Feldbecher: Eugen Stemmler (Heidenheim), Hans Marschner (Regensburg), Hans Gutten (Würzburg); goldene Münzen: Hubert Rhomberg (Dornbirn), Hans Marschner (Regensburg); Uhren: Hubert Rhomberg, Lorenz Fischer (Regensburg), Josef Urban (München), Friedrich Feydilth (Nürnberg), Hans Rehm (München), Felix Greiner (Haßfurt).

# Aus Stadt und Land.

* **Mannheim,** 17. Juli 1912.

* **Die Rettungsmedaille** wurde vom Großherzog dem Oberrealschüler Benno Haber in Heidelberg verliehen.

* **Ernennung.** An Stelle des zum Direktor des Großh. Verwaltungshofs ernannten Geheimrats Nebe wurde der Großh. Landeskommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden Geheimer Oberregierungsrat Flad zum rechtskundigen Mitglied des ärztlichen Ehrengerichtshofs ernannt und zu seinem Stellvertreter der vortragende Rat im Ministerium des Innern Ministerialrat Schäfer bestimmt.

* **Enthoben** wurde der vortragende Rat im Ministerium des Innern und Landeskommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden, Geheimer Oberregierungsrat Otto Flad, seinem Ansuchen entsprechend von dem Nebenamt des Vorstandes des Verwaltungsrates der Gebäudeversicherungsanstalt.

* **Ernannt** wurde das Mitglied des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherungsanstalt, Ministerialrat Gustav Arnold, vortragender Rat im Ministerium des Innern, zum Vorstand und der vortragende Rat im Ministerium des Innern, Ministerialrat Karl v. Witzleben, zum Mitgliede des Verwaltungsrats der Gebäudeversicherungsanstalt.

* **Versetzt** wurde Revisor Adolf John in Schwetzingen zum Bezirksamt Konstanz.

* **Der Bau der elektrischen Straßenbahn Mannheim-Dürkheim** nimmt erfreulichen Fortgang. Das Los Erpolsheim bis Maxdorf wurde der Ludwigshafener Firma Kratz, das Los Maxdorf-Oggersheim der Dürkheimer Firma Schwab übertragen. Die Maurerarbeiten sollen durch das Baugeschäft Bauer in Dürkheim ausgeführt werden. Die Verbreiterung des Osteingangs an der Mannheimer Straße in Dürkheim ist nahezu vollendet.

* **Die Tätigkeit der badischen Kreise.** Es war zu erwarten, daß die Verwaltungen der zurzeit in Baden bestehenden Kreise, als in Folge der im Jahre 1908 gegebenen Anregungen dem Landtage des Jahres 1910 seitens der Regierung eine eingehende Denkschrift überreicht wurde, in der man eine Zusammenfassung der bestehenden elf Kreise zu vier großen Kreisverbänden als empfehlenswert bezeichnete, sich mit diesem Vorschlage, der eine größere Zahl von alten und in der Bevölkerung eingelebten Einrichtungen zur Aufhebung bringen wollte, nicht ohne weiteres befreunden konnten, und daß dieselben zunächst eine zurückhaltende Stellung einnahmen. Um aber für diese ihre Stellung eine unumstößliche Grundlage zu gewinnen, war es vor allem nötig, die bisherige Tätigkeit der badischen Kreise, die sich auf beinahe ein halbes Jahrhundert erstreckt, auf Grund genauester Erhebungen eingehend zu schildern. Dieser Aufgabe dient das in diesen Tagen erschienene Werk „Statistik über die Tätigkeit der Kreise in den Jahren 1865 bis einschließlich 1910". Es war keine leichte Arbeit, das in dem Werke in 160 großen Druckseiten enthaltene Material, das über alle einzelnen Zweige der bisherigen Kreistätigkeit Auskunft gibt, in übersichtlicher Weise zur Darstellung zu bringen. Der Verfertiger dieser Arbeit, Kreissekretär Veith in Mosbach, hat sich damit ein über die Grenzen der Kreisverwaltung hinausreichendes Verdienst erworben. Nicht minder dankbar anzuerkennen ist es aber, daß sich ein in der Kreisverwaltung stehender Gemeindebeamter, Bürgermeister Dr. Gugelmeier in Lörrach, der Mühe unterzogen hat, in einem 34 Seiten umfassenden Beitrag der Statistik nicht nur ein Geleitwort, sondern zugleich auch eine Würdigung der Tätigkeit der badischen Kreise im Vergleich mit derjenigen der größeren Selbstverwaltungskörper anderer deutscher Staaten vorausgehen zu lassen; eine Arbeit, wie solche unseres Wissens bisher überhaupt noch nicht in dieser Art geliefert worden ist. Von ganz besonderem Interesse ist in dieser mit emsigem Fleiß und mit großer Sachkenntnis angefertigten Uebersicht und Vergleichung vor allem die Gegenüberstellung der Leistungen der badischen Kreise und der elsaß-lothringischen Bezirke, sowie der badischen Kreise und der gleichnamigen Selbstverwaltungskörper in Preußen. Der Vergleich mit den letzteren, die an Bevölkerungszahl hinter den badischen Kreisen ganz erheblich zurückstehen, hat dargetan, daß auch kleinere Verbände wohl in der Lage sind, eine umfassende und segensreiche Tätigkeit auf dem Gebiete der Selbstverwaltung zu entfalten.

* **Die Hitze** dürfte heute infolge des Umstandes, daß die Windstille durch einen angenehmen Nordwest abgelöst wurde, nicht so intensiv wie gestern werden. Die höchste Temperatur betrug gestern 30 Grad, die niedrigste in der verflossenen Nacht 14,5 Grad. Heute morgen um halb 8 Uhr wurden 16,2 Grad C. festgestellt gegen 20 Grad am gestrigen Morgen. Infolge der vollständigen Wolkenlosigkeit des Himmels ist die nächtliche Abkühlung recht kräftig. Die Temperaturen sinken nachts bis 14 Grad herab, steigen aber tagsüber infolge der ununterbrochenen Sonnenstrahlung und des trocken-heißen Ostwindes sehr stark an, so daß die Maximalstände mitunter 30 Grad im Schatten überschreiten. Die gestrigen Morgentemperaturen (8 Uhr) lagen in Mitteleuropa durchschnittlich bei

---

Man ist vielmehr genötigt, den Einfluß auf menschliche Neubildungen ganz gesondert zu studieren. Wir haben dies seit mehr als einem halben Jahr auch getan, konnten aber bisher nur das eine sicher feststellen, daß die Kranken die Einspritzungen sowohl unter der Haut wie in die Blutbahn sehr gut vertragen. Hierin liegt ein Fortschritt gegenüber dem basischen Cholin. Allerdings begnügten wir uns, da wir die Spätwirkungen der neuen Substanz noch zu wenig kennen, mit relativ bescheidenen Dosen. Trotzdem sind in einigen Fällen deutliche Rückbildungen von Geschwulstknoten beobachtet worden. Eine Frau mit einem Rückfall von Brustkrebs ist durch eine kombinierte Behandlung mit Bestrahlungen und Cholineinspritzungen sogar vollständig von allen sichtbaren Zeichen der Erkrankung befreit worden. Es wäre jedoch ein grober Irrtum, aus den bisherigen Erfahrungen mehr als die Berechtigung, ja Verpflichtung abzuleiten, die Methode beim Menschen näher zu studieren. Dies sei hier ausdrücklich konstatiert und zugleich betont, daß Meldungen, welche mehr behaupten, als ich hier im Einverständnis mit meinem Chef, Exzellenz Czerny, mitgeteilt habe, auf Unwahrheit beruhen."

**Neues vom Evangelisten Lucas.**

Bei seinen Forschungen zu Antiochia in Pisidien hat der englische Archäologe W. M. Ramsay eine bedeutsame Entdeckung gemacht, über die er im Athenaeum berichtet. Im südwestlichen Teil der äußeren Mauer, die das Heiligtum des Men Askaenos umgeben, hat man Inschriften entdeckt, die Widmungen an den Gott enthalten. Diese Inschriften, die wegen ihrer schlechten Beleuchtung und ihrer ungünstigen Lage außerordentlich schwer zu lesen sind, haben eine überraschende Entdeckung geboten. Sie werfen nämlich neues Licht auf den Namen Lucas, dessen Erklärung bisher viele Schwierigkeiten bot und gestatten uns, gewisse Rückschlüsse auf die Persönlichkeit des Mannes, der das dritte Evangelium und die Apostelgeschichte schrieb. Aus zwei Inschriften geht nämlich deutlich hervor, daß der Name Lucas die Koseform des Namens Lucius ist. Bisher hatte man dieser Annahme schwere Bedenken entgegengesetzt; nun aber ist es erwiesen, daß in Kleinasien „Loukios" und „Loukas" völlig gleichbedeutende Formen sind; die eine drückte den Namen in einer vertraulich familiären Form, die andere in der offiziellen Weise aus. Die Tatsache, daß der Evangelist also eigentlich Lucius hieß, spricht für die Annahme, daß er ein Freigelassener war oder von Freigelassenen herstammte. Wenn es so ist, kann auch die rätselhafte Gestalt des Titus mit ihm in Verbindung gebracht werden. Titus, einer der wichtigsten unter den Persönlichkeiten, die in der Geschichte des frühen Christentums eine Rolle spielen, wird in der Apostelgeschichte niemals erwähnt; man hat angenommen, daß Lucas seinen eigenen Namen und den des Titus zu nennen vermied, um über seine Familie Verschwiegenheit zu bewahren. Die beiden Verwandten, Brüder oder Vettern, waren Titus und Lucius. Ihre anderen Namen wurden selten im alltäglichen griechischen Leben erwähnt, denn man weiß, daß die Griechen statt der drei Namen, die der Römer sich beilegte, es liebte, nur einen einzigen Namen zu geben. Am häufigsten wählten sie das Cognomen, aber bisweilen auch das Praenomen, und so ist es denn nicht auffällig, daß der Evangelist mit seinem Namen Lucius oder auch mit seinem Kosenamen Lucas genannt wurde.

**Galanterie.**

Im „Zwiebelfisch", der sich selbst bescheiden „eine kleine Zeitschrift für Geschmack in Büchern und anderen Dingen" nennt, ist folgendes hübsche Erlebnis zu lesen: „Durch das französische Nordafrika saust der Luxuszug. Im Speisewagen ein deutsches Ehepaar, einige Tische weiter ein französischer Kolonist mit zwei Damen. Haltestelle. Der Franzose eilt auf den Perron und bringt jeder seiner Damen ein Veilchensträußchen. — Da plötzlich stutzt er, erhebt sich wieder und tritt bedauernd an den Tisch der Deutschen, um sich zu entschuldigen, daß er der Dame kein Sträußchen überreichen konnte, es habe nur noch zwei gegeben. — Dann setzt er sich wieder an seinen Tisch. — Eine Station weiter aber entdeckt er wieder eine Verkäuferin, holt noch einen Strauß und bringt ihn höflich und beglückt der deutschen Dame. — Durchaus keine Aufdringlichkeit, er hat kein Wort weiter mit den Deutschen gewechselt. Nur Galanterie. Es war ihm peinlich, daß eine Dame keine Blumen erhielt, wenn er anderen welche gab. Bitte, mein lieber und kühner Leser, versuche das mal auf der Strecke Berlin-Hamburg. — Du kannst von Glück sagen, wenn du nur Prügel bekommst und nicht als Mädchenhändler verhaftet wirst. . . ."

MARCHIVUM

21 Grad, nur vereinzelt höher; in Italien betrugen sie 23 bis 24 Grad. Der Luftdruck ist durchwegs etwas gefallen. In verschiedenen Gegenden Deutschlands macht sich die Trockenheit bereits unangenehm fühlbar; vereinzelt besteht Wassermangel. Die Behörden fordern deshalb zum sparsamen Wasserverbrauch auf. Die Kulturen haben bisher nur wenig unter der Hitze gelitten; von eigentlicher Dürre kann zunächst noch nirgends gesprochen werden.

* **Dampferfahrt des Evangelischen Bundes.** Eine Rheinfahrt auf stattlichem, buntbewimpeltem Dampfer bei heiterer Musik und im Kreise froher Menschen ist ein ewig neuer, reizvoller Genuß. Von dieser Erkenntnis ausgehend, hat der Vorstand des Evang. Bundes den eleganten und größten Salondampfer der Niederländischen Dampfschiff-Rhederei (ca. 1200 Personen fassend) gechartert und ladet hiermit seine zahlreichen Freunde und Gönner aus nah und fern zu einer Dampferfahrt nach der althistorischen, ehemaligen freien Reichsstadt Speyer am Sonntag, den 28. Juli ds. Js. freundlichst ein. In Speyer findet zunächst eine religiöse Feier in der Protestationskirche, diesem Dankesdenkmal der gesamten evangelischen Welt statt, bei der Herr Stadtpfarrer Paul Klein-Mannheim, die Hauptansprache halten wird. Hieran reiht sich eine gemütliche Zusammenkunft bei Musik und gesanglichen Darbietungen und unter Mitwirkung verschiedener auswärtiger Redner, auf dem Bierkeller der Sonnenbrauerei. Der große schattige Garten mit Musikpavillon wird bei guter Witterung eine sehr hübsche, auch für eine starke Teilnehmerzahl ausreichende Unterkunft gewähren. Sollte etwa Regenwetter eintreten, so würde eine dicht beim Garten gelegene, geräumige und gedeckte Halle die Gäste aufnehmen. Die Abfahrt des Extra-Dampfers erfolgt genau 1 Uhr unterhalb der Rheinbrücke; die Rückfahrt ab Speyer genau 8 Uhr, sodaß der hiesige Landungsplatz gegen 9 Uhr wieder erreicht wird. Eine Musikkapelle sowie vorzügliche Restauration befindet sich an Bord. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 1 ℳ für Hin- und Rückfahrt, für Kinder unter 12 Jahren 60 Pfg. Fahrkarten sind in den, durch die hiesigen Tageszeitungen genannten Verkaufsstellen zu haben. Im Interesse einer gemütlichen Fahrt und zur Vermeidung einer Ueberfüllung, ist es dringend erforderlich, die Zahl der Teilnehmer im Voraus festzustellen, weshalb die unverzügliche Lösung eines Fahrscheines zu empfehlen ist. (Weiteres siehe Inserate und Plakate.)

* **Auf der Fahrt zu Tal begriffen** ist ein in Mannheim erbauter Riesenbagger. Der sich im Anhange des Schraubenschleppdampfers „Fendel 5" befindende Bagger ist nach Japan bestimmt und soll dort zum Ausbaggern der Seehäfen verwandt werden.

* **Geländet** wurde gestern vormittag im Rheine am Wormser Handelshafen die Leiche eines 12—15 Jahre alten Knaben, der nur rot und blau gestreifte Badehose und blau und weiß gestreiften Gürtel trug. Jedenfalls ist der Junge beim Baden ertrunken. Ueber die Persönlichkeit ist noch nichts bekannt.

* **Todesfälle.** In Pirmasens starb an den Folgen eines Schlaganfalles der Ehrenbürgermeister, Schuhfabrikant Kommerzienrat Louis König, im Alter von 77 Jahren. K. war von 1885—1896 Stadtratsmitglied und 1. Adjunkt und wurde am 20. September 1896 zum Bürgermeister der Stadt gewählt. Dieses Amt hatte der Verstorbene bis zum 1. Oktober 1905, an dem der jetzige Oberbürgermeister Strobel sein Amt antrat, inne. — In Darmstadt ist im 76. Lebensjahr der Geh. Obermedizinalrat Dr. Reidhart, seit 25 Jahren Vortragender Rat im Ministerium des Innern, Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege, gestorben. R. ist in Altenschlirf bei Lauterbach geboren, war längere Jahre Kreisarzt und beging im Jahre 1910 sein 50jähriges Doktorjubiläum. R. hat sich besonders um das hessische Sanitätswesen sehr verdient gemacht. Auch als Vorsitzender des Hessischen Landesverbandes gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, sowie als eifriger Mitarbeiter bei der Gründung der Trinkerheilstätte, hat R. ein dauerndes Andenken hinterlassen.

## Stimmen aus dem Publikum.

**„Stoßseufzer aus der Unterstadt".**

betiteln sich zwei Artikel im Generalanzeiger vom 14. März und 11. April lfd. J., die Schließung der Dirnenhäuser in der Altstadt betr. Als „Notschrei" an die öffentliche Meinung und an die Behörden bezeichnen die Einsender diesseitigen Artikels ihr heutiges Eingesandt und fragen bei Gr. Bezirksamt hier nochmals ergebenst an, warum über die Kollektiveingabe vom 10. Mai l. Js. nicht im gewünschten Sinne entschieden wird?? — Diese Eingabe wurde von einer großen Zahl von Hauseigentümern und Gewerbetreibenden der Stadtgemeinde Mannheim unterzeichnet und sachlich begründet. Die angestellten Erhebungen durch die Polizei haben zweifellos die Mißstände noch weiter illustriert. Trotz alledem läßt die Entscheidung der Behörde sehr lange auf sich warten. Die Einsender des heutigen Artikels ersuchen nochmals ergebenst, um eine baldige günstige Erledigung.

**Die Unterzeichner der Kollektiveingabe an das Großh. Bezirksamt vom 10. Mai 1912.**

## Vereins-Nachrichten.

* **Der sehr rührige Kleingartenverein Lindenhof** veranstaltete für seine Mitglieder wiederum vergangene Woche im „Rheinpark" einen Vortragsabend, zu welchem in liebenswürdiger Weise Herr Hauptlehrer Lauppe das Referat über „Erdbeerzucht, Anlage von Pflanzungen und Sorten-Auswahl" übernommen hatte. Seine ca. 1½stündigen Ausführungen zeigten, daß er mit Lust und größtem Verständnis sich dieser Materie gewidmet hatte. Die zahlreich Erschienenen lauschten mit großem Interesse dem bis ins kleinste gut durchgearbeiteten Vortrag und lohnten am Schlusse des Redners Bemühungen mit lebhaftem Beifall. Wie bereits voriges Jahr, so soll auch diesmal wieder in den einzelnen Abteilungen eine kleine Sommerfeier abgehalten werden und zwar am 28. Juli. Das Arrangement bleibt jeder Abteilung selbst überlassen. Allgemeine Klage wurde geführt über die Beschaffenheit der Tore, die meistens nicht schließen. Hier sollte sich die Kleingarten-Kommission einmal selbst überzeugen und Abhilfe schaffen. Ferner wurde dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die Pärten nicht mehr von der Wach- und Schließgesellschaft überwacht werden. Die Mitgliederzahl des Vereins ist bereits auf 140 gestiegen.

## Aus dem Großherzogtum.

* Heidelberg, 15. Juli. Ein schreckliches Ende fand gestern nachmittag ein Wandervogel, der mit mehreren Kameraden bei Ziegelhausen ein Bad nehmen wollte. Es handelt sich um den 20 Jahre alten Fritz Moll aus Weinheim, der sich mit einem Trupp Wandervögel auf einem Ausflug befand. Der junge Mann, der einen Kopfsprung ins Wasser machen wollte, stieß dabei auf einen Stein und zog sich am Halswirbel derartige Verletzungen zu, daß der Tod sofort eintrat. Die Leiche des Verunglückten wird wahrscheinlich heute noch nach Weinheim übergeführt werden. — Herr Dr. Stolz aus Eberbach, der am Freitag nachmittag auf der Straße zwischen Zwingenberg und Eberbach bei einem Automobilzusammenstoß verunglückte, liegt im Heidelberger Krankenhaus schwer darnieder. Zu der Kniescheibenzersplitterung und einigen Rippenbrüchen ist jetzt innere Blutung eingetreten, die das Schlimmste befürchten läßt.

() Weil, 14. Juli. In Riehen fiel ein Mast einer Starkstromleitung, als darauf ein Monteur arbeitete, um. Der Monteur wurde dabei getötet.

## Sportliche Rundschau.

**Vorhersagungen für in- und ausländische Pferderennen.**
(Von unserem sportlichen Spezialberichterstatter.)

Mittwoch, 17. Juli.

**Berlin-Hoppegarten.**

**Preis von Friedrichshagen:** Rosenkavalier — Mut.
**Zierow-Handicap:** Herodes — Lord Mayor.
**Aspirant-Rennen:** Anblick — Wahrheit.
**Maria-Rennen:** Flaminio — Festbarock.
**Rüggel-Rennen:** Königsleutnant — Wunderhold.
**Herdringen-Rennen:** Hasard — Pellcos.
**Hoffnungs-Preis:** Stall Weinberg — Xena.

**Le Tremblay.**

**Prix Haricot:** Saint Gaudens — Pirog.
**Prix Lady Langden:** In Salab II — Ma Lulu Girl.
**Prix Sir Beys:** Cherchel — Kilmaine.
**Prix Lord Clifden:** Amoureux III — Oeillet Blanc II.
**Prix Hampton:** Gloster — Happy Dream.
**Prix Caller Ou:** Rubinat II — Gossip.

**Pferderennen.**

Dienstag, 16. Juli.

**Saint-Ouen.**

1. Prix de L'Aude. 3000 Frs. 1. Guerlains Jeune Mondaine (Lancaster), 2. Hildegarde II, 3. Dandy III. 27:10; 14, 22, 15:10. — Prix de L'Herault. 3000 Frs. 1. M. Descazeaux' Biscuit (B. Head), 2. Le Charmeur, 3. Tour de Reale. 36:10; 14, 21, 42:10. — Prix de la Cerdagne. 4000 Frs. 1. G. P. Esbrans Ohartita (J. B. Morcaux), 2. Nalafia II, 3. Hoche. 39:10; 12, 14, 11:10. — Prix Lauzun. 10 000 Frs. 1. Prates Archer IV (Lancaster), 2. Le Potache, 3. La Topaze. 77:10; 26, 16, 18:10. — Prix du Roussillon. 4000 Frs. Haes' Najah II (Head), 2. Sybilla, 3. Campre. 24:10; 13, 15, 40:10. — Prix Dandolo. 5000 Frs. 1. Mr. Wertheimers Petit Duc (Powers), 2. La Montagnola, 3. Kurwenal. 32:10; 19, 19:10.

**Die olympischen Spiele in Stockholm.**

Im Gruppenfechten mit Säbeln errang Ungarn den ersten, Oesterreich den zweiten, Holland den dritten Preis. Im Wasserpolomatch gewann Großbritannien den ersten, Schweden den zweiten und Belgien den dritten Preis. — Bei dem Pferdewettkampf erhielt im Preisspringen der französische Hauptmann Cariou den ersten Preis mit 186 Punkten, der deutsche Leutnant von Krosigk den zweiten Preis mit gleichfalls 186 Punkten und der belgische Hauptmann Blommaert den dritten Preis mit 185 Punkten. Die höchste erreichbare Anzahl von Punkten betrug 190.

Für die olympischen Ruder-Wettkämpfe, die im Anschluß an die leichtathletischen Konkurrenzen am 17., 18. und 19. Juli in Djurgardsbrunnsviken vor sich gehen, hat jetzt die Auslosung für die Achter-Rennen stattgefunden. Von den beiden deutschen Vereinen trifft Sport-Borussia-Berlin auf Frankreich und der Berliner Ruderverein von 1876 auf Ungarn. Sonst begegnen sich noch Australien und Gothenburg (Schweden), Norwegen und New College (England), Kanada und Leander-Club (England), während die Stockholmer Mannschaft spielfrei ist.

**Luftschiffahrt.**

* **Das Luftschiff „Viktoria Luise"** unternahm während seines Hamburger Aufenthaltes 24 Fahrten, davon 11 große mit über 200 Kilometer Ausdehnung; darunter drei Seefahrten, nämlich nach Helgoland, nach Sylt, sowie die Ostseefahrt. Im ganzen legte das Luftschiff ungefähr 6000 Kilometer zurück, davon 1000 über See.

**Rasenspiele.**

* **Wettspielresultate.** Bei dem am Sonntag in Seckenheim stattgefundenen Pokalspielen gelang es der durch Ersatz geschwächten 1. Mannschaft des Fußballklubs „Viktoria 1903" Mannheim-Feudenheim, sich den 2. Preis in Klasse B zu erringen. Auch die 2. Mannschaft mußte sich mit einem 2. Preis in Klasse C begnügen, obwohl entgegen der Entscheidung des Schiedsrichters — das Spiel stand beim Schlußpfiff 2:2 — das Preisgericht die Entscheidung traf, daß Feudenheim die unterlegene Mannschaft sei.

## Von Tag zu Tag.

— Absturz. Altdorf, 16. Juli. Die bayerischen Touristen Silbernagel und Tiemann stürzten von der Großen Windgälle ab. Sie wurden schwer, aber nicht lebensgefährlich, verletzt ins Spital nach Luzern gebracht.

— Mord. Forbach (Lothringen), 17. Juli. Die „Kölnische Volkszeitung" meldet: Ein Bäckergeselle erschlug die Ehefrau seines Meisters. Dieser unterhielt unerlaubte Beziehungen zu der Haushälterin und bewog deshalb den Gesellen durch ein Versprechen von 4000 Mark zu dem Verbrechen.

— Mord und Selbstmord. Stuttgart, 17. Juli. Ein Stellmacher erschoß gestern abend in einem Vorort die 22jährige Tochter eines Weingärtners auf offener Straße und tötete dabei auch einen 3jährigen Knaben. Dann erschoß er sich selbst.

— Banditen. Barmen, 17. Juli. Fünf Kroaten überfielen einen Landwirt im Bett und raubten ihm sein Barvermögen. Als sie verfolgt wurden, schossen sie aus Revolvern auf ihre Verfolger. Sie wurden erst nach heftigem Kampfe verhaftet.

— 22 Personen beim Baden ertrunken. Essen, 17. Juli. Vorgestern und gestern ertranken beim Baden im Rhein und in der Ruhr 22 Personen.

— Verbrechen. Berlin, 17. Juli. In einem Roggenfelde hinter dem Wannsee fanden Erntearbeiter gestern die stark verweste Leiche eines jungen Mädchens. Die Untersuchung ergab, daß es sich um die Leiche des seit Pfingsten vermißten 18jährigen Dienstmädchens Zimmermann aus Eiche handelt, welche das Opfer eines Verbrechens geworden war. Als mutmaßlicher Täter wurde der Liebhaber der Ermordeten, ein 24jähriger Arbeiter namens Brust verhaftet.

— Ertrunken. Ostritz b. Zittau, 16. Juli. Beim Baden in der Wittig unterhalb der Nidäer Mühle sind gestern nachmittag die Lehrerin Fräulein Dreßler und eine zu Besuch weilende 13jährige Pastorentochter aus Reichenbach bei Görlitz ertrunken.

— Automobilunfälle. Wien, 17. Juli. Eine 21jährige Hausbesorgungstochter wollte mit ihrem vierjährigen Töchterchen und ihren beiden jungen Geschwistern die Straße überschreiten. Das vierjährige und das 6jährige Mädchen wurde dabei von einem Automobil erfaßt und überfahren. Das eine Kind wir sofort tot, das andere erlitt schwere Verletzungen. Die Menge fiel über den Chauffeur her und richtete ihn übel zu, bis ein Wachmann einschritt und ihn verhaftete.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Stuttgart, 16. Juli. Der Senior der schwäbischen Journalisten Dr. Wilhelm Lang ist zu seinem heutigen 80. Geburtstage zum Ehrenmitglied des Schriftsteller- und Journalistenvereins ernannt worden. Der Kultusminister hat dem Jubilar ein schmeichelhaftes Glückwunschschreiben gesandt.

* Stuttgart, 16. Juli. Heute abend kurz nach acht Uhr, schoß in Unter-Türkheim der Wagner August Zigsche auf das Mädchen Anna Biedermann und ihren kleinen Neffen Otto Warte, als sie vom Felde nachhause zurückkehrten. Er verletzte das Mädchen schwer, während der Neffe sofort tot war. Nach der Tat richtete der Mörder die Waffe gegen sich selbst und tötete sich durch einen Schuß in die Schläfe.

* Lomsha, 16. Juli. Der Blitz schlug in Honsolorowo, ein im Ostrower Bezirk befindliches Lager, ein, tötete einen Unteroffizier und verletzte 45 Soldaten des Nisow-Regiments, von denen 22 ins Lazarett gebracht werden mußten.

**Militärluftschiff „Z. 3" wieder flugbereit.**

w. Friedrichshafen, 17. Juli. Das Militärluftschiff „Z. 3" hat nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten heute früh seine erste Auffahrt angetreten. Es handelt sich dabei um Geschwindigkeitsmessungen. Sobald das Luftschiff abgenommen ist, wird der Bau des neuen Marineluftschiffes in Angriff genommen. Das neue Delag-Luftschiff liegt fertig in der Halle. Es wird, sobald genügend Gas vorhanden ist, gleichfalls die Abnahme erfolgen können.

**Abstürze.**

* München, 16. Juli. Beim Abstieg von der Zugspitze ist gestern der Münchener Tourist Franz Leinharter tödlich verunglückt.

Bei Berchtesgaden stürzte die Frau des Professors Tuerk-Breslau über einen steilen Felsen ab. Sie erlitt außer anderen Verletzungen einen Beinbruch.

**Explosion.**

* Aachen, 16. Juli. Bei der Explosion eines mit einer schwefligen Säure gefüllten Apparates in der Wiertschen Brauerei wurden zwei Angestellte lebensgefährlich, mehrere leichter verletzt; sieben Pferde wurden getötet.

**Der Kaiser auf der Nordlandreise.**

* Molde, 16. Juli. Der Kaiser nahm heute vormittag nach dem Eintreffen des Feldjägers den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts entgegen und arbeitete dann allein. Er hörte am Nachmittag einen kriegsgeschichtlichen Vortrag.

**Hotelbrand.**

* Markliffa, 16. Juli. In der verflossenen Nacht brannte das in Touristenkreisen bekannte, an der hiesigen Talsperre gelegene Hotel „Hohenzollernhof" nieder. Es liegt Brandstiftung vor.

**Ein Flieger durch Messerstiche getötet.**

w. Paris, 17. Juli. In Juissy wurde in der vergangenen Nacht der Ingenieur Jourdan, ein bekannter Flieger, von einem Trunkenbolde ohne jede Veranlassung überfallen und durch Messerstiche getötet.

**Der Ausstand der Seeleute in Frankreich.**

* Paris, 17. Juli. In Dünkirchen versammelten sich gestern abend gegen 3000 ausständige Dockarbeiter und Seeleute vor der Arbeiterbörse, wo ein Vertreter des revolutionären allgemeinen Arbeiterverbandes eine heftige Rede gegen die Regierung und die Schiffahrtsgesellschaften hielt. Ein Polizeikommissär, der dem Redner Schweigen gebot, wurde mit Steinen beworfen, worauf Gendarmerie und Dragoner mit dem blanken Säbel in der Hand in die Menge einritt, die auf die Truppen Flaschen und Pflastersteine schleuderte, jedoch nach kurzem Widerstand auseinanderstob. Acht Ausständige wurden durch Säbelhiebe verletzt, darunter zwei sehr schwer. Auch mehrere Soldaten und Polizisten erlitten Verletzungen.

**Die Lage in Marokko.**

m. Paris, 17. Juli. Wie aus Fez gemeldet wird, hat General Liautey dem französischen Konsul in Marakesch in Anbetracht der schwierigen Lage in dieser Stadt die Weisung gegeben, die nötigen Verfügungen zu treffen, um die Stadt mit der europäischen Kolonie verlassen zu können. Es ist wahrscheinlich, daß die Räumung von Marakesch durch die europäischen Kolonien bald erfolgt.

**Russische Kämpfe in Persien.**

* Petersburg, 16. Juli. Nach einem amtlichen Bericht des Vertreters des Statthalters im Kaukasus, General Schalilow ist auf Befehl der Oberkommandierenden des kaukasischen Militärbezirks am 9. Juli eine Expeditionsabteilung aus Ardebil gegen die Schahsewennen ausmarschiert. Am 11. Juli kam die Avantgarde, die aus 3 Kompagnien mit 2 Maschinengewehren, einer Gebirgsbatterie und zwei Kosakensotnien bestand mit den an Anzahl überlegenen Schahsewennen ins Gefecht, das von Morgens 7 Uhr bis Mittags 12 Uhr dauerte. Die feindlichen Angriffe wurden zurückgeschlagen und die Avantgarde schloß sich der Abteilung wieder an. Die Russen hatten einen Toten und einen Schwerverwundeten, während die Schahsewennen mindestens 30 Mann verloren haben sollen.

**Dampferzusammenstoß.**

m. Newyork, 17. Juli. Bei Rockaway in New-Jersei sind die Dampfer „Rosedale" und „Nassau" zusammengestoßen. Die „Nassau", die Ausflügler an Bord hatte, wurde beschädigt. Die „Rosedale" wurde auf den Strand gesetzt. An Bord herrschte Panik. Die Reisenden konnten nur nur mit Mühe gerettet werden.

**Wetterkatastrophe in Amerika.**

* Newyork, 16. Juli. Bei der gestrigen Wetterkatastrophe, die über die Stadt Denver hereinbrach, sind 35 Personen ertrunken.

## Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

**Von den Kaisermanövern.**

[•] Berlin, 17. Juli. Bei den diesjährigen Kaisermanövern wird „Z. 3" dem 1. und 19. und ein „Parseval" dem 3. und 12. Armeekorps zu Aufklärungsdiensten zugeteilt werden. Außerdem erhält jede der beiden Parteien 12 Flieger.

**Abramowitsch auf dem Fluge nach Petersburg.**

[•] Berlin, 17. Juli. (Von unserem Berliner Bureau.) Abramowitsch, der gestern Abend in Schneidemühl glücklich gelandet ist, ist von dort um 7½ Uhr wieder aufgestiegen. Kurz nach 8 Uhr wurde er in schöner Fahrt und in bedeutender Höhe über Konitz gesichtet. Der Flieger hielt sich weiter an die Bahnlinie und wurde in letzter Abendstunde kurz vor Preußisch-Stargard in mäßiger Höhe gesehen.

Bei **Kropf** und **Drüsenanschwellung** ist es Vertrauenssache, von wem und wo man sich behandeln läßt.
Frau K. Kh., Ludwigshafen schreibt: Ich litt seit 2 Jahren an einer Drüsenanschwellung und konnte trotz 2maliger Operation nicht geheilt werden. Im Lichtheil-Institut **Königs, N 2, 6**, Paradeplatz wurde ich innerhalb 2 Monate vollständig geheilt u. s. w.
Auskunft und Broschüre kostenfrei durch 24367
A. **Königs, N 2, 6** Lichtheilanstalt. Telephon 4929.

MARCHIVUM

# Volkswirtschaft.

## Handelskammer Mannheim.

Das 7. Heft (Juni-Juli 1912) der von Herrn Handelskammersekretär Dr. Blaustein herausgegebenen „Berichte der Handelskammer für den Kreis Mannheim" ist erschienen. Aus dem Inhalt dieser reichhaltigen Mitteilung heben wir vor allem die Berichte über den deutschen und badischen Handelstag sowie dessen Tätigkeit hervor, ferner ist von besonderem Interesse für den Kreis der Angehörigen der Handelskammern die Zusammenstellung der Tätigkeit der Mannheimer Kammer in den Monaten Mai und Juni 1912. Für die Wirtschaftspolitik ist von besonderem Wert die in dem Handelskammerbericht gegebenen Abhandlungen über: „Firmenarchiv und Vereinsarchiv des Mannheimer Handelskammerbezirks" und „Wirtschaftsarchiv der Handelshochschule". Aus den Beilagen zu dem vorliegenden Bericht sei besonders auf die Denkschrift über die Tätigkeit der Arbeitsausschüsse zur Bekämpfung der Schiffahrtsabgaben hingewiesen.

### Handel in amtlich nicht notierten Werten.

Am 2. Juli d. Js. hat zu Berlin die erste Sitzung der Ständigen Kommission des Zentralverbands des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes für Angelegenheiten des Handels in amtlich nicht notierten Werten stattgefunden. Anwesend waren Delegierte der Vereinigung von Berliner Banken und Bankiers, des Vereins zur Wahrung der Berufsinteressen der am Kuxenverkehr beteiligten Bankgeschäfte Rheinlands und Westfalens, des Vereins für die Interessen der Fondsbörse zu Berlin, der Breslauer Bankiervereinigung, der Münchener Banken-Vereinigung, des Dresdener Zweigvereins des Zentralverbands, sowie Vertreter aus Hamburg, Hannover, Magdeburg, Mannheim und Danzig. Zum Vorsitzenden der Kommission gewählt wurde Herr Hermann Waller, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft zu Berlin, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Direktor Leopold Steinthal (Berlin). Es wurde sodann die Geschäftsordnung der Kommission festgestellt. Der Kommission werden durch diese Geschäftsordnung folgende Aufgaben zugewiesen:

1. Usancen, die sich auf dem hier in Frage stehenden Verkehrsgebiet gebildet haben, zu ermitteln und bekannt zu geben, in Bedürfnisfällen die Vereinheitlichung bestehender sowie die Bildung neuer Usancen anzubahnen und zu fördern;

2. bei Streitfällen, die sich aus Geschäften in unnotierten Werten ergeben, auf Anrufung durch die Parteien als Schiedsgericht sowie auf Ersuchen von Gerichten als Sachverständigenkommission tätig zu sein;

3. den Vorstand und die Geschäftsführung des Zentralverbands bei allen denjenigen, den Handel in nicht notierten Werten betreffenden Fragen, deren Bearbeitung zur satzungsmäßigen Zuständigkeit des Zentralverbands gehört, zu beraten sowie Anträge und Anregungen auf diesem Gebiet an den Vorstand zu richten.

Als Schiedskommission wurde eine aus 5 Mitgliedern und je 2 Stellvertretern zusammengesetzte Unterkommission bestellt. Die Schiedskommission soll auf Anrufen der Parteien nicht nur bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern des Zentralverbands oder zwischen Bankfirmen, sondern auch bei solchen Streitigkeiten, bei denen Privatpersonen beteiligt sind, in Tätigkeit treten. Bei jeder Beschlußfassung der Schiedskommission müssen Vertreter von mindestens 3 verschiedenen Plätzen mitwirken. Das Verfahren vor derselben ist gebührenfrei, eine Vertretung der Parteien durch Rechtsanwälte ist ausgeschlossen. Des weiteren wurde eine Unterkommission von 16 Mitgliedern zum Zwecke der Vorbereitung der Beschlüsse der Gesamtkommission betreffend Bekanntgabe und Bildung von Usancen bestellt.

**Billing u. Zoller, Aktiengesellschaft für Bau- und Kunsttischlerei in Karlsruhe.** Nach dem Bericht über das 9. Geschäftsjahr hat die Firma, seit sie ihre neuen Fabrikräume in der Zeppelinstraße bezogen, befriedigende Resultate erzielt. In den neuen Werkstätten setzte sofort ein so reger Betrieb ein, daß die Firma wieder über 200 Arbeiter beschäftigen konnte. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 830 000 M. gegen 650 000 Mark, der Betriebsüberschuß 209 290 M. gegen 141 285 Mark im Vorjahre. Nach reichlichen Abschreibungen für den Reservefond und Spezialreservefond soll auf das gesamte Aktienkapital von 370 000 M. eine Dividende von 5 Prozent zur Verteilung kommen. Die Firma hofft, nach Ablauf eines weiteren günstigen Geschäftsjahres die längst erstrebte Erhöhung des Aktienkapitals durchführen zu können.

**Rheinische Kohlenhandels- und Reederei-Gesellschaft m. b. H. in Mülheim a. Ruhr.** Die außerordentliche Generalversammlung des Kohlenkontors beschloß die Anforderung von 10 Prozent des ursprünglich gezeichneten Kapitals und genehmigte die für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1915 neu festgelegten Transport- und Brikettproduktsätze. An Stelle des Geheimen Kommerzienrats Hubert-Mannheim, der sein Amt als Aufsichtsrat niederlegte, wurde Direktor Kramer-Duisburg gewählt.

**Der derzeitige Auftragsbestand der Vogtländischen Maschinenfabrik** (vorm. J. C. H. Dietrich) in Plauen beträgt nach der „Voss. Ztg." 13 Mill. Mark und gewährleistet die volle Beschäftigung aller Anlagen bis April nächsten Jahres. Die Bestellungen beziehen sich auf 750 Stickautomaten im Werte von ca 9.40 Mill. Mark. Der Rest entfällt auf Stick- und Rotationsmaschinen.

### Konkurse in Baden.

**Karlsruhe.** Nachlaß des Kaufmanns Wilhelm Sämann in Karlsruhe; Konkursverwalter Kaufmann Moritz Mond. A.-T. 15. August, P.-T. 6. September.

## Telegraphische Handelsberichte.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

* London, 16. Juli. „The Baltic". Schluß. Weizen schwimmend: williger. Mais schwimmend: mehr Geschäft. Gerste schwimmend: williger bei geringer Nachfrage, Teilladungen fester. Hafer schwimmend: williger.

* Chicago, 16. Juli. Produktenbörse. Weizen setzte in williger Haltung, mit Juli ⅜ und September ⅛ c. niedrigeren Kursen ein. Im späteren Verkehr gaben Kurse noch weiter nach. Gegen Schluß trat dann eine kleine Erholung ein. Schluß stetig. Preise 1⅜ bis ⅝ c. niedriger.

Mais büßte bei Beginn des heutigen Verkehrs bei williger Tendenz mit September ½ c. ein. Späterhin kam eine Besserung zum Durchbruch, doch konnte sich dieselbe nicht behaupten. Schluß im Einklang mit der Stimmung des Weizenmarktes stetig und Preise ⅛—⅜ c. niedriger.

* Newyork, 16. Juli. Produktenbörse. Weizen war im allgemeinen denselben Einflüssen unterworfen wie in Chicago. Schluß stetig. Preise 1⅛—¾ c. niedriger. Verkäufe für den Export: 8 Bootladungen. Mais verkehrte ohne nennenswerte Anregung.

* Newyork, 16. Juli. Kaffee schwächer. Schluß ruhig. Baumwolle anziehend. Späterhin abgeschwächt. Gegen Schluß etwas erholt auf kleinere Bestände. Schluß stetig.

## Frankfurter Abendbörse.

* Frankfurt a. M., 16. Juli. Umsätze bis 8½ Uhr abends. Kreditaktien 203¼—⅛ bz., Disconto-Kommandit 188⅝ bz., Dresdner Bank 158⅞ bz., Wiener Bankverein 134⅝ bz. G.

Staatsbahn 158½ bz. G., Lombarden 18⅞ P. ½ G., Baltimore und Ohio 107½—⅝ bz., Kahlgrundbahn 119,50 bz. G.

Norddeutscher Lloyd 120—119⅝ bz.

Gelsenkirchen 192 bz., Harpener 180—180¼ bz., Phönix Bergbau- und Hüttenbetrieb 264⅝ ⅞ bz. G. ult., 264,80 bz. cpt., Deutsch-Luxemburger 177—177¼ bz. G., Fahrzeug Eisenach 124,00 bz. G., Daimler Motoren 384,30 bz., Naphta Nobel 300 bz. G., Maschinenfabr. Mönus 365 bz. G., Adler Kleyer 338 bz. G., Mannesmann Röhren 221,50 bz. G., Zellstoff Waldhof 286 bz. G., Rütgerswerke 190,30 bz. G., Höchster Farbwerke 644 bz. G., Scheideanstalt 1000er 674,50 bz. G., 600er 636,50 bz. G., Bad. Zuckerfabrik 224,60 bz. G., Chemische Heubruch 162 bz. G.

Elektr. Allgem. (Edison) 268⅝ bz. ult., 268,20 bz. cpt., Elektrische Brown Boveri 132,50 bz. G., Elektr. Voigt u. Häffner 188,50 bz. G., Elektr. Licht u. Kraft 130 bz. ult., Elektr. D.-Ueberseeische 168¼ bz.

6¼ bis 6½ Uhr: Gelsenkirchen 191⅞.

Die Abendbörse zeigte feste Haltung. Am Montanmarkte zeichneten sich Harpener und Deutsch-Luxemburger durch höhere Kurse aus. Von Kassa-Industrie-Werten gewannen Naphta Nobel 2½ Prozent, Daimler Motoren 8½ Prozent, Scheideanstalt 5½ Prozent.

## Effekten.

* Brüssel, 16. Juli. (Schlußkurse.)

| Kurs vom | 16 | 15. |
|---|---|---|
| 4% Brasilianische Anleihe 1889 | —.— | —.— |
| 4% Spanisch äußere Anleihe (Exterieurs) | —.— | —.— |
| 1% Türken unifiz. | —.— | —.— |
| Türken-Lose | —.— | 207.— |
| Ottomanbank | —.— | —.— |
| Luxemburgische Prince Henribahn | 791 — | —.— |
| Warschau-Wiener | —.— | —.— |

Valparaiso 16. Juli. Wechsel auf London 10⁵/₁₆.

## Produkte.

New-York 16. Juli.

| Kurs vom | 15. | 16. | Kurs vom | 15. | 16 |
|---|---|---|---|---|---|
| Baumw.-ntl. Häfen | 1.000 | 1.0.. | Schm. Roh. u. Br. | 10 85 | 10 80 |
| „ at Golfh. | 1.000 | 1.0.. | Schmalz Wilcox | 10 85 | 10 80 |
| „ im Innern | 1.000 | 0.00 | Talg prima City | 6⅝ | 6⅝ |
| „ Exp. n. Gr.-B. | 0.000 | 3.0 0 | Zucker Muskov. be | 3.86 | 3.48 |
| „ Exp. n. Kont. | 11.000 | 0.0.. | Kaffee Rio No. 7 lok. | 14½ | 14.⅞ |
| Baumwolle loko | 11.94 | 12.— | do. Juli | 13.13 | 13.04 |
| do. Juli | 11.94 | 12.— | do. August | 13.15 | 13.11 |
| do. August | 12.03 | 12. | do. Sept. | 13.27 | 13.18 |
| do. Sept. | 12.13 | 12.11 | do. Okt. | 13.33 | 13.25 |
| do. Oktb. | 12.16 | 12.22 | do. Novbr. | 13.40 | 13.32 |
| do. Nov. | 12.21 | 12.25 | do. Dezb. | 13.44 | 13.38 |
| do. Dez. | 12.20 | 12.29 | do. Januar | 13.50 | 13.39 |
| do. Jan. | 12.24 | 12.29 | do. Februar | 13.45 | 13.38 |
| do. Juni | 12.32 | 12.33 | do. März | 13.54 | 13.45 |
| do. März | —.— | —.— | do. April | 13.56 | 13.47 |
| Baumw. i. New-Orl. loko | 13 — | 13 | do. Mai | 13.56 | 13.48 |
| do. per Juli | 12.87 | 13.03 | do. Juni | 13.56 | 13.48 |
| do. per Sept. | 12.34 | 12.45 | Weiz. red. Wint. lt. | 118 — | 111.¼ |
| Petrol. raf. Cases | 10.50 | 10.50 | do. Juli | 111¾ | 110¼ |
| do. stand. white New York | 8.60 | 8.60 | do. Sept. | 103⅛ | 102⅞ |
| Petrol. stand. white Philadelphia | 5.— | 5. | do. Dez. | 104⅞ | 104⅝ |
| Petrol.-Cred. Balance | 1 55 | 1.55 | Mais Juli | — — | — — |
| Terpent. New-York | 47 — | 47 — | do. Sept. | — — | — — |
| do. Savannah | 43¾ | 43¾ | Kaff. Sp. Br. clear | 4.75 | 4 75 |
| Schmalz-W.-steam | 10.70 | 10.60 | Getreidefracht nach Liverpool | 2 — | 2 — |
| | | | do. London | 3 — | 3 — |
| | | | do. Antwerp. | 2¾ | 2¾ |
| | | | do. Rotterdam | 7 — | 7 — |

Chicago, 16 Juli. Nachm. 6 Uhr.

| Kurs vom | 15. | 16. | Kurs vom | 15 | 16. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen Juli | 101 — | 99⅝ | Leinsaat Juli | 194 — | 198 — |
| „ Sept. | 96¾ | 96⅛ | Schmalz Juli | 10 42 | 10.37 |
| „ Dez. | 98¾ | 98⅛ | „ Sept. | 10 57 | 10.57 |
| Mais Juli | 73½ | 72¾ | „ Okt. | 10 62 | 10.60 |
| „ Sept. | 68 — | 67¼ | Pork Juli | 17.80 | 12.70 |
| „ Dez. | 57⅞ | 57⅞ | „ Sept. | 18.10 | 18.07 |
| Roggen loko | 75 — | 73½ | „ Dez. | 18.17 | 18.12 |
| „ Juli | — — | — — | Rippen Juli | 10.30 | 10.30 |
| „ Dez. | — — | — — | „ Sept. | 10.42 | 10 47 |
| Hafer Sept. | 34¾ | 33⅞ | „ Dez. | 10 37 | 10.42 |
| „ Dez. | 35½ | 34⅞ | Speck | 10.30 | 10.35 |
| Leinsaat loco | — — | — — | | | |

Liverpool, 16 Juli. (Schluß.)

| | | 15. | 16. | Differenz |
|---|---|---|---|---|
| Weizen roter Winter | ruhig | | | |
| per Juli | | 7/6⅞ | 7/6⅝ | — ⅛ |
| per Okt. | | 7/9⅞ | 7/1½ | —1⅞ |
| Mais | stetig | | | |
| Bunter Amerika | per Juli | nom. | 4/8⅞ | — |
| La Plata | per Sept. | 4/9 | 4/8⅞ | — ⅛ |

Neuß, 16. Juli. Fruchtmarkt. Weizen neuer Ia. 21.— II 20.—, IIIa. —.— Mk. Roggen neuer Ia. 16.80, IIa. 15.80 IIIa —.— Mk. Hafer alter Ia. 17.00 Mk., IIa. 16 — Mk. Rüböl 69.— faßweise 71.—, gereinigtes Oel 72.- Mk. für 100 Kilo. Heu 2,70 bis 3,20 Luzerner Heu 3.50 Mk. die 50 Kilo, Preßkuchen 104 Mk. für 1000 Kilo Kleie 6.20 Mk.

* Köln, 16. Juli. Rüböl in Posten von 5000 kg 73.— Okt. 72.50 B., 72. G.

Rotterdam, 16. Juli. Kaffee: ruhig. Zucker: ruhig. Zinn: ruhig. Margarine: fest.

Rübenzucker, lfd. Sicht fl. 16.¼. Margarine prima amer. 68.- Zinn. Banka prompt fl. 120½, Kaffee per Juli 39⅞, per Sept. 39⅞.

Hamburg, 16. Juli. Kaffee good average santos —.—, per Sept. 66⅞, per Dez. 66½, per März 66½, per Mai 66⅞. Salpeter stet. 10.45—, per Sept.-Okt. 10.50— Febr.-März 10.90—.

## Eisen und Metalle.

London, 15. Juli. Schluß. Kupfer willig, per Kassa 75.08.09 3 Mon. 75.16.3, Zinn träge, per Kassa 200.05 0, 3 Mon. 196.05, Blei spanisch, stetig, 18.10 0, englisch 18.15.0 Zink ruhig, gewöhnl. Marken 25.15 0 Spezial-Marken 26.05.0

Glasgow 16. Juli. Roheisen. stetig. Middlesborough warrants, per Kassa 56 10½ per Monat 57.½.

Amsterdam, 16. Juli. Banca-Zinn. Tendenz: ruhig, loco 123⅞, Auktion 121—.

## Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

**Hafenbezirk Nr. 1.**

Angekommen am 15. Juli.

Senftleber „Mannheim 46" von Rotterdam, 8890 Dz. Stückg. u. Getr.
Trippert „Mannheim 31" von Rotterdam, 9060 Dz. Stückgut u. Getr.
Schneider „Mannheim 47" von Rotterdam, 11 880 Dz. Stückg. u. Holz.
Jansen „Fendel 64" von Karlsruhe, 800 Dz. Stückgut.
Vollmer „Fendel 50" von Antwerpen, 13 500 Dz. Stückgut. u. Holz.
Ad. Klein „M. Stinnes 64" von Ruhrort, 12 520 Dz. Kohlen.
H. Klein „Lucia" von Rotterdam, 6970 Dz. Holz u. Stückgut.

**Hafenbezirk Nr. 2.**

Angekommen am 15. Juli.

Ad. Burk „D. A. P. G. 8" von Rotterdam, 15 004 Dz. Petroleum.
Andr. Handermann „Karlsruhe 11" von Rotterdam, 10 214 Dz. Stückgut und Getreide.
Jul. Knaub „Emma" von Jagstfeld, 802 Dz. Steinsalz.
Hch. Knaub „Bohrmann" von Jagstfeld, 719 Dz. Steinsalz.
Pet. Gilles „Mannheim 61" von Rotterdam, 12 000 Dz. Stg. u. Khl.

**Hafenbezirk Nr. 3.**

Angekommen am 15. Juli.

H. Fuchs „Elisabeth" von Rotterdam, 8000 Dz. Bretter u. Getreide.
Frz. Kaiser „Fendel 35" von Rotterdam, 8050 Dz. Bretter u. Getreide.
Joh. Grünewald „Robert de Grupier" von Alsum, 16 865 Dz. Kohlen.
H. Scherlen „Graf Moltke" von Ruhrort, 9700 Dz. Kohlen.
W. Althoff „Rheinpreußen" von Ruhrort, 4800 Dz. Kohlen.
Ph. Becker „Ernst Ludwig" v. Rotterdam, 12 000 Dz. Stg., Holz, Getr.
K. Salm „Dr. Falk" von Amsterdam, 4150 Dz. Stückgut.
H. Schneider „Badenia 3" von Ruhrort, 9000 Dz. Stückgut.
J. Fabig „Rheinland" von Alsum, 17 900 Dz. Kohlen.

**Hafenbezirk Nr. 4.**

Angekommen am 15. Juli.

Timmer „Waalwijk" von Amsterdam, 2260 Dz. Stückgut.
Sasterna „Diesterweg" von Antwerpen, 9000 Dz. Getreide.
Krück „Prinz Wilh. v. Hessen" von Antwerpen, 4800 Dz. Getreide.

**Hafenbezirk Nr. 5.**

Angekommen am 16. Juli.

Benn „Meteor" von Ruhrort, 4000 Dz. Kohlen.
Berns „Anna Herm." von Homberg, 10 400 Dz. Koks.
Bauer „Olga" von Walsum, 5500 Dz. Roheisen.
Weidkamp „M. Stinnes 78" von Ruhrort, 12 830 Dz. Kohlen.
Biemann „Höchst" von Ruhrort, 9250 Dz. Kohlen.
Lander „Stöck u. Fischer 6" von Ruhrort, 12 375 Dz. Koks.
Buchinger „Harpen 40" von Ruhrort, 7800 Dz. Kohlen.
Brauer „Harpen 38" von Ruhrort, 7800 Dz. Kohlen.
Lander „Die Geschwister" von Ruhrort, 9250 Dz. Kohlen.

**Hafenbezirk Nr. 6.**

Angekommen am 15. Juli.

Hch. Heidenreich „Anna" von Heilbronn, 1119 Dz. Steinsalz.
Hch. Heidenreich „Elisabeth" von Heilbronn, 732 Dz. Steinsalz.
Hch. Hauck „Eleonore" von Heilbronn, 974 Dz. Steinsalz.
Hch. Kinzler „Gh. Theodor" von Heilbronn, 950 Dz. Steinsalz.
Just. Kubel „Mina" von Heilbronn, 780 Dz. Steinsalz.
Aug. Heck „Anna Katharina" von Jagstfeld, 1060 Dz. Steinsalz.
Gottfr. Boll „Johanna" von Ruhrort, 4650 Dz. Kohlen.
Hch. Boßwinkel „Hugo Stinnes 2" von Wesseling, 3725 Dz. Braunkohlenbriketts.

**Hafenbezirk Nr. 7.**

Angekommen am 15. Juli.

W. Bachten „Heinrich" von Ruhrort, 6500 Dz. Kohlen.
A. Krapp „Fahrwohl" von Rotterdam, 14 600 Dz. Holz.
W. Urmeyer „Veteran" von Rotterdam, 14 000 Dz. Holz.
G. Waffee „Kath. Wilh." von Antwerpen, 990 Dz. Getreide.
G. v. Deinen „Johann" von Antwerpen, 2600 Dz. Stückg. u. Getreide.

## Wasserstandsnachrichten im Monat Juli.

| Pegelstationen vom Rhein: | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Konstanz | | | | | | | |
| Waldshut | | | | | | | |
| Hüningen*) | 2.70 | 2,63 | 2.59 | 2,50 | 2.52 | 2.41 | Abd. 6 Uhr |
| Kehl | 3,42 | 3,37 | 3.32 | 3,27 | 3,23 | 3.21 | N. 6 Uhr |
| Lauterburg | | | | | | | Abd. 6 Uhr |
| Maxau | 5 07 | 4.99 | 4.92 | 4.85 | 4 79 | 4,76 | 2 Uhr |
| Germersheim | | | | | | | B.-P. 12 Uhr |
| Mannheim | 4 48 | 4,36 | 4.27 | 4,19 | 4,09 | 4,03 | Morg. 7 Uhr |
| Mainz | 1,68 | 1.61 | 1,55 | 1,50 | 1.44 | | F.-P. 12 Uhr |
| Bingen | | | | | | | 10 Uhr |
| Kaub | 2,75 | 2,63 | 2,60 | 2,53 | 2,45 | | V. 7 Uhr |
| Koblenz | | | | | | | 10 Uhr |
| Köln | 2,63 | 2,55 | 2,38 | 2,38 | 2,30 | | 2 Uhr |
| Ruhrort | | | | | | | 6 Uhr |
| vom Neckar: | | | | | | | |
| Mannheim | 4,40 | 4,30 | 4.20 | 4,11 | 4,03 | 3,96 | V. 7 Uhr |
| Heilbronn | 0,51 | 0.43 | 0,40 | 0,41 | 0.40 | 0.34 | V. 7 Uhr |

*) Windstill, heiter. + 14° C.

Wasserwärme des Rheins am 17. Juli 17½° R, 22° C.
Mitgeteilt von der Schwimm- und Badeanstalt Leopold Sänger.

## Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

| Datum | Zeit | Barometerstand mm | Lufttemperat. Cel.° | Luftfeuchtigk. Prozent | Windrichtung und Stärke (10-teilig) | Niederschlagsmenge Liter pro qm | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16. Juli | Morg. 7²⁰ | 759,8 | 20,0 | | still | | |
| 16. „ | Mittg. 2²⁰ | 758.4 | 29,0 | | S 2 | | |
| 16. „ | Abds. 9²⁰ | 758,3 | 20,0 | | still | | |
| 17. Juli | Morg. 7²⁰ | 757,1 | 16,2 | | NW 3 | | |

Höchste Temperatur den 16. Juli 30,0°
Tiefste „ vom 16./17. Juli 14,5°

* Mutmaßliches Wetter am Donnerstag und Freitag. Der Hochdruck steht nunmehr über Schottland. Von der Biscaya her dringt eine Depression gegen Südwestdeutschland vor und scheint sich mit einem zweiten Tief an der Donaumündung vereinigen zu wollen. Dadurch ist die Wetterlage unsicher geworden. Für Donnerstag und Freitag steht zwar noch meist trockenes, aber vielfach trübes und gewitteriges Wetter bevor.

## Witterungs-Bericht

Vermittelt von der Amtlichen Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau Berlin W., Unter den Linden 14
am 16 Juli 1912 um 7 Uhr morgens.

| Höhe der Stationen über Meer | Stationen | Temperatur ° Celsius | Witterungsverhältnisse |
|---|---|---|---|
| 280 | Basel | 18 | sehr schön, windstill |
| 543 | Bern | 17 | |
| 587 | Chur | 18 | sehr schön, windstill |
| 1543 | Davos | 12 | |
| 632 | Freiburg | 15 | sehr schön, windstill |
| 394 | Genf | 20 | |
| 475 | Glarus | 15 | sehr schön, windstill |
| 1109 | Göschenen | 18 | |
| 566 | Interlaken | 17 | neblig, windstill |
| 995 | La Chaux-de-Fonds | 11 | sehr schön, windstill |
| 450 | Lausanne | 20 | |
| 208 | Locarno | 23 | bedeckt, windstill |
| 338 | Lugano | 22 | etwas bewölkt, windstill |
| 439 | Luzern | 17 | sehr schön, windstill |
| 398 | Montreux | 20 | |
| 482 | Neuchâtel | 19 | sehr schön, windstill |
| 505 | Ragaz | 18 | |
| 673 | St. Gallen | 16 | sehr schön, windstill |
| 1856 | St. Moritz (Engadin) | 11 | |
| 407 | Schaffhausen | 18 | sehr schön, windstill |
| 537 | Sierre | | |
| 562 | Thun | 17 | sehr schön, windstill |
| 389 | Vevey | 20 | |
| 1609 | Zermatt | 9 | sehr schön, windstill |
| 410 | Zürich | 21 | „ „ „ |

Verantwortlich:
Für Politik: J. V.: Julius Witte;
für Kunst und Feuilleton: Julius Witte;
für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder;
für Volkswirtschaft und den übrigen redaktion. Teil: Franz Kircher;
für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos.
Druck und Verlag der Dr. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.
Direktor: Ernst Müller.

**Nun schleppst du 15 Schachteln mit,**

Hüte, Blusen und Gott weiß was alles noch. Aber daß du dich ernsthaft gegen die Gefahr einer Erkältung schützt — daran denkst du nicht. Nun nimmst du gefälligst auch die sechs Schachteln Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen mit, die ich soeben gekauft habe. Die kannst du vorbeugend benützen und sie werden dir die sichersten Helfer sein, wenn du dich etwa doch einmal erkälten solltest. — Fays ächte Sodener kosten 85 Pfennig die Schachtel und sind in jeder Apotheke, Drogerie und Mineralwasserhandlung erhältlich.

MARCHIVUM

Telegramm-Adresse: **Margold.**

# Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Fernsprech-Anschlüsse: **Nr. 56, 1637, 6436**

**Mannheim,** 17. Juli 1912.

## Abteilung: Aktien ohne Börsenpreis.

**Provisionsfrei!**

* bedeutet: Zinsfrei, B bedeutet: erbitte Gebot, G bedeutet: erbitte Offert.

| Wir sind unter Vorbehalt: | Verkäufer % | Käufer % |
|---|---|---|
| Aachener Bank für Handel und Gewerbe | 118 | 114 |
| " Lederfabrik (a. l. Genuss-Scheine | 95 | — |
| Admiralspalast A.-G., Berlin | 55* | 45* |
| Aktienbr. Altenburg-Sinsheim-Baden-Baden | 70 | 65 |
| Aktienbrauerei Cluss, Heilbronn | 65* | 60* |
| " Cöthen Stamm-Aktien | 55* | 48* |
| " Vorzugs-Aktien | 110 | 106 |
| " Eisenach | 148 | 140 |
| " Erfurt | — | 120 |
| " Essen | 244 | 238 |
| " Kempten Stamm-Aktien | 90 | — |
| " z. Krone, Ludwigsburg | 119 | 116 |
| " Mittweida | 65 | — |
| " Saarlouis | — | 152 |
| " Simmerberg | — | 96 |
| " St. Johann, Gebr. Mügel | 72 | — |
| " und Brennerei Krummenweg | 73 | — |
| " Stiftsgarten Dillingen a. Donau | — | 83 |
| " zur Traube, Kaufbeuren | — | 107 |
| Aktien-Brau-Verein Plauen | — | 139 |
| A.-G. für Gas-, Wasser- u. Elektr. Anl. Berlin | — | 106 |
| " für Eisenbahn- u. Militärbedarf Weimar | 87* | 82* |
| " f. Kinematogr. u. Filmverleih Strassburg | 170 | 166 |
| " für Kunstdruck, Niedersedlitz | 50 | — |
| " Hahn f. Optik u. Mechanik, Cassel | — | 68 |
| " für Mühlenbetrieb, Neustadt a. d. H. | — | 125 |
| " für Transport u. Schleppschiff. Ruhrort | 103 | 98 |
| Act.-Ges. Steinfels vorm. Knab | — | G |
| Aktien-Malzfabrik, Langensalza | 143 | 139 |
| Aktienmälzerei Sommerkamp, Soest | 43 | — |
| Allg. Gold- u. Silberscheide-Anst., Pforzheim | — | 148 |
| Altmünster Brauerei Akt.-Ges., Mainz | 115 | 110 |
| Amberger Bierbrauerei Akt.-Ges. | 116 | 112 |
| AmmeGiesecke & Konegen A.-G. Braunschweig | 156 | 153 |
| Anhalter Portland-Cement Fabrik | — | 96 |
| Annweil. Email- u. Metallwerke v. Ullrich Söhne | — | 136 |
| Apollotheater Düsseldorf | 170 | 166 |
| „Atlas" Lebensvers.-Ges. Ludwigshafen | M. 450 | — |
| Aug. Wessel's Schuhfabrik Augsburg | — | G |
| Bad. Nassau | 125 | — |
| Bad Meinberg | 16* | — |
| Bad Neuenahr, Vorz.- u. Stamm-Aktien | 168 | — |
| Bad Salzschlirf Akt.-Ges. | 128 | 126 |
| Bad. Baumwollspinnerei & Weberei Neurod | 70 | — |
| " Feuerversicherungsbank, Karlsruhe | M. 230 | — |
| " Lederwerke, Karlsruhe | 97 | — |
| Bank für Landwirtschaft und Gewerbe, Köln | 75 | 70 |
| " für oriental. Eisenbahnen, (50% Einz.) | fr 1120 | fr 1090 |
| " Wloclawski, Posen | 152* | 147* |
| " Ziemski Posen | 67* | 64* |
| Bankverein Artern | 155 | 150 |
| Banque de Metz | — | M. 550 |
| Barmer A.-G. für Besatz-Industrie | 70 | 65 |
| " Baugesellschaft f. Arbeiterwohnung | — | 86 |
| Baumwollindustrie Bocholt | 80 | — |
| " G. Schrüder, A.-G., Greven | — | 90 |
| " Germania Epe | 110 | 106 |
| " Gronau | 133 | 128 |
| " Himmelmühle | — | G |
| " Rote Erde, Stamm-Aktien | 23* | — |
| " Vorz.-Aktien | 104 | — |
| " Speyer, Stamm-Aktien | 44* | — |
| " Vorz.-Aktien | 84 | — |
| " Uerdingen | — | 83 |
| " und Warperei, Furth | — | 130 |
| Bavaria-Brauerei, Altona | 116 | 112 |
| Bayer. Aktienbrauerei, Aschaffenburg | 35* | 30* |
| " Brauereigesellschaft, Kaiserslautern | 100 | — |
| " Braunkohlen-Industrie | 98 | — |
| " Stickstoffwerke München | 155 | — |
| Bendorfer Volksbank | 100 | 95 |
| Benz & Co., Mannheim | — | 220 |
| Bergwerks-Akt.-Ges. La Houve | 168* | 160 |
| Berliner Terrain & Bau A.-G. | 35 | 32 |
| Bernburger Portland-Cementfabrik | 82 | — |
| Bieber Gebr. A.-G. Duisburg | 89 | 83 |
| Bierbrauerei Glauchau | 105 | 100 |
| Bierbrauereiges. Huttenkreuz Ettlingen | — | 80 |
| Bierbrauerei z. Sternen, Graf, Gottmadingen | — | 108 |
| Bille er & Klunz A.-G., Aschersleben | 103 | 99 |
| Billing & Zoller Stamm-Akt. | 80 | — |
| Vorzg.-Akt. | 90 | 88 |
| Bitterfelder Louisengrube | 250 | 240 |
| Bleicherei, Färberei u. Appret.-Anst. Stuttgart | — | 102 |
| Bochumer Bergbrauerei | 97 | 93 |
| Böhmisches Brauhaus, Insterburg | 55* | — |
| Bonner Aktienbrauerei | 92 | — |
| Brandenburger Hutfabrik, Wilh. Meinicke | 30* | — |
| Brauerei-A.-G. Diedenhofen-Nieder-Jeutz | — | 138 |
| " " Streib-Haslach, Stamm-Aktien | 16* | — |
| " " Vorzugs-Aktien | 65* | — |
| " " Thale (Harz) | 47* | — |
| " Eglau, Durlach | — | 113 |
| " Geismann, Akt.-Ges., Fürth | — | 113 |
| " Löwenburg Zweibrücken | 47* | — |
| " Gebr. Lutz, Saarburg i. L. | 95 | — |
| " Tivoli, Crefeld | 101 | 99 |
| " W. Schnitzler, Hemmerden | 90 | — |
| " Zinn A.-G., Berka a. d. Werra | 97 | — |
| " Zähringer Löwen, Schwetzingen V.-A. | 47* | — |
| " vorm. Armbruster & Co., Offenburg | 90 | 85 |
| Brauereigesellschaft Gg. Noll, Heidenheim | 43* | 40 |
| " vorm. Fr. Reitter, Lörrach V.-A. | 102 | 98 |
| " St.-A. | — | 91 |
| " vorm. Meyer & Söhne, Riegel | — | 170 |
| " vorm. Meninger, Karlsruhe | 160 | 155 |
| Braunschweiger Maschinenbau-Anst., Vorzugs-Aktien | 113 | 110 |
| Bremer Lebensversicherungs-Bank, Bremen | — | M. 570* |
| Bremerhütte A.-G., Kirchen a. d. Sieg | — | 93 |
| British Glanzstoff Manufacturing Comp. | 161* | 155* |
| Bruchsaler Brauerei-Aktiengesellschaft | 67* | — |
| Bruckmann A.-G., München | — | 200 |
| Brückenbau Flender, Benrath | 84 | 79 |
| " A.-G. Neuwied | 70 | — |
| Brüggener A.-G. für Thonwaren-Industrie | 155 | — |
| Buckauer Porzellanmanufaktur A.-G. | 42* | 38* |
| Bürgerbräu, Ludwigshafen | — | 265 |
| " Pirmasens | 100 | 98 |
| " St. Johann | 85 | — |
| Bürgerliches Brauhaus Bonn | 103 | 99 |
| " " Dortmund | 78 | 73 |
| " " Duisburg | 86 | — |
| " " Freiberg i. S., St.-A. | 63 | 60 |
| " " Vorz.-A. | 108 | 104 |
| " " Hannover, Prior.-Akt. | 140 | 135 |
| " " Herne | 152 | 149 |
| " " Ravensburg | 94 | 91 |
| " " Stendal | — | 143 |
| Bunt- u. Luxuspapierfabrik Goldbach, Dresden | 45* | — |
| Burgeff & Co., Champagnerfabrik | — | 295 |
| Busse A. & Co. Akt.-Ges. Berlin | 101 | — |
| Calmon Asbest zus. gel. Aktien | 68* | 64* |
| Cartonwerke Lechbruck, Augsburg | 85 | 81 |
| Carolabad Vorz.-Akt. | 87 | 82 |
| Casseler Hafer-Kakao-Fabrik | — | 112 |
| Cellulosefabrik Hof | 168 | 162 |
| Central Verkaufs-Comptoir von Hintermauerungssteinen Berlin | 55 | 50 |
| Chamotte- und Klinkerfabrik, Waldsassen | B | — |
| Champagnerflaschenfabr. Boehringer V.-Akt. | 67 | 64* |
| Chemische Fabrik Rhenania Aachen | 360 | 355 |
| " Werke Reisholz | B | — |
| Clarenberg Akt.-Ges., Frechen | — | 220 |
| Clever Creditbank | — | 130 |
| Colmarer Färb. u. Appr.-Akt.-Ges., Colmar | — | 64* |
| Comp. Press. des Phosphates de l'Oceanie | fr 1200 | — |
| Concordiahütte vorm. Gebr. Lossen Vorz.-A. | 70 | — |
| Consol. chem. Fabrik Altenburg Lit. A | 70 | — |
| " " " " Lit. B | 42 | — |
| " " " " Vorzugs-Aktien | 95 | — |
| Creditbank Duisburg | — | 195 |
| Crimitschauer Maschinenfabrik | 97 | — |
| Dampfschiffsrhederei Horn | — | 78* |
| Dampfziegelei Kaiserwörth, Ludwigshafen | 98* | — |
| Dampfziegelei Schanzenberg, Saarbrücken | — | 128 |
| Dauerwäsche Berlin | 68 | — |
| Denninger Lederfabrik Lorschbach | 107 | 103 |
| Dessauer Strassenbahn A.-G., Dessau | — | 65* |
| Deutsch-Amerik. Werkzeug-Akt.-Ges. | — | 27* |
| Deutsch-Französische Cognac-Brennerei vorm. Gebr. Macholl | 85 | 80 |
| Deutsche Celluloid-Fabr. Leipzig-Plagwitz | 264 | 260 |
| Deutsche Edelstein Ges. vorm. Herm. Wild | 102 | 99 |

| Wir sind unter Vorbehalt: | Verkäufer % | Käufer % |
|---|---|---|
| Deutsche Erdöl (junge Aktien) | — | 250 |
| " Gelatine-Fabriken, Höchst a. M. | — | 105 |
| " Kolonialgesellsch. f. Südwestafrika | 600 | 570 |
| " Maschinenfabrik A.-G., Duisburg | 101 | 99 |
| " Salpeterwerke Fölsch & Martin | 188 | 182 |
| Deutsche Schachtbau-Ges. | 368 | 361 |
| " Schaumweinfabrik Wachenheim | 149 | 147 |
| " Steinindustrie A.-G. vorm. Schleicher | — | 24 |
| " Südseephosphat A.-G., Bremen | 176* | — |
| Deutsche Südsee-Plantagen-Akt. | 161 | 157 |
| Desgl. Genussschein | M. 1480 | M. 1130 |
| Dieskircher Brauereigesellschaft | — | 75* |
| Dippe Maschinenfabrik, Schladen | — | 77 |
| Disconto-Bank, Berlin | — | 42 |
| Dorstener Eisengiesserei u. Maschinenfabrik | 245 | 207 |
| Dortmunder Hansabrauerei | 185 | 180 |
| Dülkener Baumwollspinnerei | 72 | 68 |
| Dürener Bank | 116 | 113 |
| " Volksbank A.-G. alte Aktien | M. 470 | — |
| Dürfeld Carl, Chemnitz | 84 | — |
| Düsseldorfer Baubank | 80 | 75 |
| " Thonwaren-Fabrik | 115 | 108 |
| Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfb. v. Dürr | 91 | 85 |
| Duisburger Lagerhaus | 141 | 135 |
| Eiserfelder Hütte A.-G. | 105 | — |
| Eisengiesserei Landau Gbr. Bauss A.-G., Landau | 126 | 123 |
| Eisenhütte Westfalia Bochum | — | 265 |
| Eisenwerk Brünner, Artern | 108 | — |
| " Kaiserslautern | — | 141 |
| " Nürnberg vorm. J. Tafel & Co. | — | 149 |
| Eisleber Dampfmühle, A.-G., Eisleben | 110 | 107 |
| " Disconto-Gesellschaft | — | 189 |
| Elberfelder Papierfabrik | 79 | 75 |
| Elektrische Ueberlandzentrale Oberhausen | 130 | 124 |
| Elsässische Tabakmanufaktur, Strassburg | 155 | — |
| " Werkzeugfabrik, Zornhoff | — | 99* |
| " Gesellsch. f. Jutespinnerei, Bischweiler, Stamm-Aktien | 85 | 80 |
| " Kalk- und Ziegelfabrik | 70 | — |
| Elsbach J. & Co., Herford | 165 | 162 |
| Emil Schmölder, Spinnerei Rheydt | 112 | 108 |
| Emmericher Creditbank | 93 | — |
| Engel-Brauerei Heidelberg | — | 75 |
| Erste Bayr. Graphitbergbau 50% Einzahlung | 103 | — |
| Erste Elsäss. mechan. Küferei, Frohinsholz | 100 | 95 |
| " Oesterreichische Glanzstoffabrik | 180 | 175 |
| " Deutsche Ramie-Ges. Emmendingen | 370 | 365 |
| " Erlanger Akt. Brauerei Vorz.-Akt. | 75 | — |
| Escher, Herm. & Alfred, A.-G., Chemnitz | 112 | 108 |
| Esslinger Brauereigesellschaft | — | 51* |
| Etablissement Herzog, Logelbach | 55 | 48 |
| Eupener Bierbrauerei-Gesellschaft, Eupen | 93 | 85 |
| " Creditbank | — | 130 |
| Europa Rückversicherungsges. Berlin | M. 590 | M. 565 |
| Fabrik feiner Fleischw. Sauermann, Kulmbach | 140 | 137 |
| " für Gummilösung Kurth, Offenbach | 170 | — |
| Färberei Büschgens Akt.-Ges. Crefeld | — | 75 |
| " Glauchau | 136 | 131 |
| Fahr Gebr., Akt.-Ges., Pirmasens | 80 | — |
| Falzziegelei Alpirsbach in Alpirsbach | 90 | — |
| Farb- und Gerbstoffwerke Paul Gulden & Co. | 138 | — |
| Fehr & Wolff Akt.-Ges. Habelschwerdt | 124 | — |
| Feldschlösschen Brauerei, Weimar | — | 100 |
| Feuerversicherungsgesellschaft Rhein und Mosel, A.-G., Strassburg i. Els. | M. 350* | M. 330 |
| Flachsspinnerei Osnabrück | 74* | — |
| " Schorenreute-Ravensburg | 160 | 155 |
| Flink Eisen- und Broncegiesserei, Mannheim | 54* | — |
| Frankenthaler Brauhaus | 155 | 150 |
| " Volksbank | 142 | 138 |
| Frankfurter Immobilien-Ges. Hansahaus | 32 | — |
| " Metallwerk J. Patrick A.-G. | — | — |
| " Neues Theater | M. 170 | M. 150 |
| " Palmengarten | M. 870 | — |
| Friedrich Heinrich Steinkohlenbergwerk | 107 | 104 |
| Gasapparat und Gusswerk, Mainz | 22* | 18* |
| Gas- u. Elektrizitäts-Werke, Forbach i. L. | 155 | 151 |
| " " " St. Avold | — | 130 |
| Gautinger Immob.-Ges., München | 82* | 80* |
| Gebr. Adt, Forbach | 138 | — |
| " Nevoigt A.-G., Reichenbrand | 80 | — |
| " Schöndorff, Düsseldorf | 170 | 165 |
| " Vetter A.-G., Ziegelwerke, Pforzheim | 122 | 118 |
| Getreidekommission A.-G. Düsseldorf | 146 | 142 |
| Germania-Brauerei Hersel bei Bonn | 102 | — |
| Germania-Brauerei Mülheim, Stammaktien | — | — |
| Vorzugs-Aktien | 85 | — |
| Germania-Linoleumwerke Bietigheim | 107 | 103 |
| Geestemünder Bank, Geestemünde | 150 | 145 |
| Giesserei Sugg & Co. Akt.-Ges. in München | 48* | 40* |
| Glashütte St. Ingbert | 138 | — |
| Goehrig & Leutsch, Kesselfabr. Darmstadt, St.-A. | 75* | 74* |
| Vorz.-A. | B | — |
| Görlitzer Aktien-Brauerei | — | 206 |
| Grevener Baumwollspinnerei | — | 140 |
| Griebel'sche Brauerei, Eisfeld | 90 | — |
| Gronauer Bankverein ter Horst Ledeboer | 120 | 118 |
| Grund- und Hypothekenbank, Plauen | 92 | 89 |
| Gummiwarenfabrik B. Polak A.-G., Waltershausen | 60* | — |
| Hafen- und Lagerhaus Akt.-Ges. Aken | 101 | 98 |
| Hagener Gusstahl Vorz.-Actien | 40 | — |
| Hagener Textilindustrie Gebr. Elbers | 80 | — |
| Halbach, Maschinenindustrie | 103 | 98 |
| Halle'sche Malzfabrik, Halle a. S. | 159 | 154 |
| Hamburg-Amerik. Uhrenfabrik, Schramberg | — | G |
| Hamburger Versicherungs-Gesellsch., vollb. A. | M. 4800 | M. 4700 |
| Hannoversche Bahnindustrie | 106 | 102 |
| Hannoversche Kaliwerke Stamm-Aktien | 75 | 72 |
| Hansa-Brauerei Lübeck | 90 | 85 |
| Hansa-Haus Akt.-Ges. Mannheim | 87* | — |
| Harburger Mühlenbetr., Harburg zus. gel. Akt. | 144 | 135 |
| Hartweizengries und Teigwaren, Lambrecht | — | 11* |
| Harzer Bankverein, Blankenburg | 132 | 128 |
| Hecht-Waldhornbrauerei Heidenheim | 45* | — |
| Heilbronner Baugesellschaft | — | 107 |
| " Gewerbekasse Akt.-Ges. | — | 111 |
| Heimstätten Akt.-Ges. Berlin | 170 | 166 |
| Heldburg, Aktien-Gesellschaft für Bergbau | 69 | 67 |
| Helvetia Conservenfabrik, Grossgerau | 170 | — |
| Herforder Diskontobank | 148 | — |
| Herrenmühle vorm. Genz, Heidelberg | — | 83 |
| Hessler & Herrmann, Chem. Fabrik Raguhn (Anh.) | — | G |
| Hildesheimer Aktienbrauerei | 84 | — |
| Hochfrequenzmaschinen A.-G. für drahtlose Telegraphie | 183 | 180 |
| Hochofenwerk Lübeck | 95 | — |
| Hofbräuhaus Saarbrücken | 85 | — |
| Hofer Brauerei, Deininger Kronenbräu | 93 | — |
| Hohenlohesche Nährmittelfabrik, Akt.-Ges. | — | 112 |
| Hohenzollernhütte Emden Vorz.-Akt. | 28* | 24* |
| Holthaus Masch.-Fabr. Akt.-Ges., Dinklage | 122 | — |
| Holzstoff- und Papierfabriken Wasungen | 68 | — |
| Hotel Kaiserhof, Wiesbaden | 82* | — |
| Hotel u. Kurhaus St. Blasien | 145 | — |
| Hüstener Gewerkschaft Vorz.-Akt. | 8* | 6* |
| Huttenwerk u. Eisengiesserei Michelstadt | — | G |
| Immobilien-Akt.-Ges. Noris, Nürnberg | 83* | 79* |
| Industriewerke Landsberg a. Lech | — | G |
| Ingolstadter Dampfziegelei | 56* | — |
| Innstadtbrauerei, Passau | 105 | 100 |
| Inselbrauerei Lindau i. B. | 60 | — |
| Julius Sichel & Co., Mainz | 112 | 110 |
| Justus Kaliwerke | 106 | 104 |
| Kabelwerke Duisburg | 250 | 240 |
| " Rheydt Akt.-Ges. | 128 | 124 |
| Kaffeehandels A.-G. Bremen | 74* | 71* |
| Kaiser-Friedrich-Quelle, Offenbach, Vorz.-Akt. | 270 | 260 |
| Kaiserhof Berlin, Vorzugs-Aktien | 85 | 83 |
| Kaiserslauterer Guss- und Armaturwerk | — | 150 |
| Kaliwerke St. Therese A.-G. Mülhausen i. Els. | M. 1535 | M. 1495 |
| Kaliwerk Bischweiler A.-G., Bischweiler | 102 | — |
| v. Heyl & Stenger, Aschaffenburg | 101 | — |
| Kammgarn Spinnerei Bietigheim Stamm-Akt. | 37* | — |
| Vorz.-Akt. | 94 | 91 |
| Kapuzinerbräu, Kulmbach, Vorz.-Akt. | 84 | 78 |
| Karlsruher Brauereiges. vorm. K. Schrempp | — | 145 |
| Kaysersberger Talbahn Kolmar | 67 | — |
| Kieler Creditbank | — | 142 |
| " Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. C. Daevel | 56 | — |
| Kloster & C. Lupus, Brauerei | 98 | — |
| Knorr C. H. Aktien-Gesellsch., Heilbronn | — | 250 |
| Kochelbrauerei A.-G., München Stamm-Aktien | — | — |
| Vorz.-Akt. | — | 75* |

| Wir sind unter Vorbehalt: | Verkäufer % | Käufer % |
|---|---|---|
| Kohinoor-Hotel, Heidelberg | 44* | — |
| Koechlin, Schmidt & Co. | M. 680 | M. 660 |
| Köln-Lindenthaler Metallwerke zus. Aktien | 92 | — |
| Königsbacher Brauerei, Koblenz | 121 | — |
| Kohlensäure-Industrie, Eyach | — | 84 |
| Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei | — | 210 |
| Kraftfahrzeug A.-G., Berlin | 68 | 62 |
| Kreis-Hypoth.-Bank, Lörrach | — | 149 |
| Krefelder Baumwollspinnerei | 94 | 90 |
| " Seidenfärberei zus. gel. Aktien | — | 12* |
| " Stahlwerk | — | 174 |
| Kreis Altenaer Schmalspur-Eisenbahn Lit. B | — | 83* |
| " Jülicher Zuckerfabrik, Ameln zus. Akt. | — | 199* |
| " Ruhrorter Strassenbahngesellschaft | — | 142 |
| Kreuznacher Glashütte | — | 439 |
| " Soolbäder | 40* | — |
| Krügershall | 130 | 128 |
| Kühne, Kopp & Kausch A.-G. Frankenthal | — | 127 |
| Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach | — | G |
| Kuneyl & Co. | M. 660 | M. 600 |
| Kunstmühle Aichach | 60* | 58* |
| " Kinck, Godramstein | 86 | — |
| Lahrer Brauhaus | 199 | — |
| " Strassenbahn | 39* | — |
| Landshuter Kunstmühle C. A. Meyer Nachf. | B | — |
| Landeshuter Mühlenwerke, Vorzugs-Aktien | 40 | — |
| Landgräfl. Hessische conc. Landesbank | — | 131 |
| Landw. Maschinenf. Zimmermann Halle V. A. | — | 119 |
| " Maschinen Buxbaum Würzburg z. g. A. | 85 | — |
| Leipziger Baufabrik, A.-G. vorm. Wenck | — | 23* |
| " Schnellpressenfabrik Vorz.-Akt. | — | 73 |
| " Spitzenfabrik, Barth & Co. | 145 | 135 |
| " Trikotagenfabrik | — | 99* |
| Lengericher Portland-Cement und Kalkwerke | 82 | — |
| Lenne, Elektr. u. Industrie-Werke, Werdohl | 89 | — |
| Limburger Fabrik und Hüttenverein | 136 | — |
| Linoleumfabrik Maximiliansau | 92 | — |
| Lou Söhne zusam. gel. Akt. | 45 | — |
| Lokomotiv-Fabrik Krauss & Co., München | 170 | — |
| Lolat Eisenbeton, Düsseldorf | 82 | 55 |
| Lolat Eisenbeton Breslau | 105 | — |
| Lothringer Bau-Gesellschaft A.-G., Metz | 15* | 162 |
| " Brauerei A.-G. Devant-les-Ponts | 245 | 245 |
| " Lederwerke, St. Julien | 95 | — |
| " Ziegelwerke A.-G., Metz | 35* | — |
| Louisenwerke Tonindustrie, A.-G. Voigtstedt | 293 | 193 |
| Löwenbrauerei Heilbronn incl. Gen.-Schein | 71 | 67 |
| " vorm. Busch, Annweiler | 77 | — |
| Mainzer Verlagsanstalt | 116 | 113 |
| Malzfabrik Eisleben | 122 | — |
| " Niedersedlitz | — | G |
| " Schweinfurt | — | 181 |
| Marmorindustrie Kiefer, Kiefersfelden | 99* | — |
| Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn | — | 130 |
| Maschinenfabrik J. E. Christoph, Niesky | 78 | — |
| " Esslingen | 104 | — |
| " Esterer in Alt-Oetting | 67 | 63 |
| " Geislingen zus. gel. Aktien | — | 105* |
| " Venuleth & Ellenberger, Darmstadt Vorz.-Akt. | 110 | — |
| " vorm. Hartmann, Offenbach | — | 161 |
| " Wagner, Köthen | 90 | — |
| " Wery A.-G. Zweibrücken | 117 | — |
| Mathildenhütte, Vorzugs-Aktien | 115 | 110 |
| Stamm-Aktien | 52* | 50* |
| Mayer & Co., Commanditges., Metz | — | 125 |
| Meanja Pflanzungs-Gesellschaft, Berlin | 92* | 88* |
| Mechanische Baumwollspinnerei Kempten | — | 180 |
| " Bindfadenfabrik Schretzheim | — | G |
| " Bindfadenfabrik, Oberachern | 215 | — |
| " Leinensp. u. Weberei, Memmingen | — | 70 |
| " Netz-Fabrik und Weberei, Itzehoe | — | 174 |
| " Schuh- u. Schäfte-Fabrik, A.-G., Bamberg | 107 | — |
| " Weberei, Ravensberg, Schildesche | 127 | 122 |
| " Weberei Zell | 106 | — |
| " Zwirnerei Heilbronn vorm. Ackermann | — | 490 |
| Meisenheim-Schmeisbacher Mälzerei | 102 | 99 |
| Menden & Schwerte, Eisenwerk, Vorzugs-Akt. | 87 | 83 |
| Stamm-Akt. | 37 | 34 |
| Mérot frères, Bierbrauerei | 111 | 106 |
| Metall-Industrie Richter, Pforzheim | — | 162 |
| Metall- und Lackierwarenfabrik Ludwigsburg | 137 | 130 |
| Metropoltheater Berlin | 133 | 130 |
| Metzeler & Co., München | 56 | — |
| Metzer Brauerei | 90 | — |
| Meyer Rud. A.-G. für Maschinen u. Bergbau Mülheim-Ruhr | 72 | 69 |
| Mittelbad. Brauereigesellsch. z. Greifen, A.-G. | 35* | — |
| Mitteldeutsche Hartsteinindustrie | 105½ | 103 |
| Mitteldeutsche Treuhandgesellschaft | — | G |
| Mosbacher Aktienbrauerei vormals Hübner | 90 | — |
| Motorenfabrik Darmstadt Vorz.-Akt. | 50* | — |
| Mühlburger Brauerei (Seldeneck) | 98 | 94 |
| Mühlenthaler Spinnerei | 86 | — |
| Müller, Reinhard, Akt.-Ges., Gutach | — | 102 |
| Mühlenthaler's Buch- u. Kunstdruckerei, A.-G., München | 90 | — |
| Münden-Hildesheimer Gummiwaren-Fabriken | — | 158 |
| Murgtal-Brauerei v. Degler, Gaggenau | 87 | 83 |
| Neckar-Dampfschiffahrts-Ges., Heilbronn | 80 | 70 |
| Neckarsulmer Fahrradwerke Vorzugs-Akt. | — | 116 |
| Stamm-Akt. | — | 155 |
| „Neptun" Versich.-Gesellschaft, Frankfurt | M. 650 | M. — |
| Neue Baumwollspinnerei Colmar | 133 | — |
| " Photographische Gesellschaft, Vorz.-Akt. | 18 | 16 |
| " Tuchmanufactur, Bischweiler | 135 | 129 |
| Neuessen, Bergbau-Gesellschaft | 410 | 390 |
| Neusser Lagerhaus-Gesellschaft | — | 104 |
| " Papier- und Pergamentfabrik | — | 138 |
| Niederr. Dampfschleppschiff., Düsseldorf | 96 | 92 |
| Niederrhein. Flachsspinnerei, Dülken | 110 | — |
| Norddeutsche Cellulosefabrik, Syndikatsstck. | — | 210 |
| " Kohlen- u. Kokswerke Hamburg | 110 | — |
| Nordd. Versich.-Ges. Hamburg | M. 2000 | M. 1900 |
| Nordhäuser Kaliwerke, vollbez. | 118 | 116 |
| Nordhausener Aktienbrauerei | 120 | 110 |
| Nordhausen-Wernigerode E.-B. Akt., Lit. B | 44* | — |
| Nürnberger Lagerhaus-Ges., Nürnberg | — | 100* |
| " Lebensversicherungsbank | M. 450 | — |
| Nürnberg-Süd, Terrain-Aktien-Gesellschaft | 60* | — |
| Nüscke & Co., Maschinenbau, Stettin | 50 | — |
| Oberkasseler Bierbrauerei-Gesellschaft | — | 225 |
| Oberfränkische Bank | 60 | 55 |
| Oberrhein. Elektrizitätswerke, Wiesloch | — | 39* |
| Offenburger Spinnerei | — | 75* |
| Oldenburger Glashütte | 127 | 122 |
| Optische Anstalt C. P. Goerz, Friedenau | — | 242 |
| Ostpreussische Handelsmühlen, Neumühl | 85* | — |
| Ottweiler Bierbrauerei, v. Carl Simon | 118 | — |
| Pacific Phosphate Shares alte | £ 6 | £ 5⅞ |
| " " junge | — | £ 2⅞ |
| " " 7% prefered shares | — | 25 sh |
| Papierfabrik Baienfurt in Württemberg | 165 | 158 |
| " Schnitz alte | — | 120 |
| Papyrolinwerk und Couvertfabrik Konstanz | — | 94 |
| Papyrus A.-G., Mannheim | 75 | — |
| Penin Philipp, Gummiwarenf. Leipzig | — | 185 |
| Perthes Fr. A. Akt.-Ges. Gotha Vorz.-Akt. | 122 | — |
| Petuelsche Terrainges. München-Riesenfeld | 36* | 30* |
| Pfälzische Chamotte- und Thonwerke | 121 | 117 |
| " Malzfabrik Mannheim | — | 112 |
| " Textilindustrie Otterberg | 74 | — |
| Pforzheimer Bankverein | 133 | 130 |
| Plauener Bank | 122 | — |
| Pohlig, Seilbahnen, Köln-Zollstock | 129 | 126 |
| Portland-Cementwerk, Berka a. Ilm | — | 56* |
| Portland-Cementfabrik Dachenburg | 60 | — |
| " Cementfabrik Rombach | 109 | — |
| Porzellanfabrik E. & A. Müller Schönwald | 115 | — |
| " Stadtlengsfeld zus. gel. Akt. | — | 45* |
| " Waldsassen, Bareuther & Co. | 220 | — |
| Prestowerke, A.-G. Chemnitz | 95 | 90 |
| Press- und Walzwerk, Reisholz | 32* | — |
| Preuss. Rückversicherungs-A.-G. Berlin | M. 380 | — |
| Prinz Adalbert Kaliwerke | 62 | 60 |
| Rappoltsweiler Strassenbahn A.-G. | 110 | 105 |
| Ratzeburger Aktienbrauerei | — | 126 |
| Regensburger Brauhaus vorm. Zahn V.-Akt. | 118 | — |
| Rheinau-Terraingesellschaft | — | 126* |
| Rheinische Automobil-Ges., A.-G., Mannheim | — | 234 |
| " Akt.-Ges. für Papierfabrikat. Neuss | 53 | — |

| Wir sind unter Vorbehalt: | Verkäufer % | Käufer % |
|---|---|---|
| Rheinische Glashütte Akt.-Ges. Köln | 20* | — |
| " Kunstseidefabrik, Aachen | — | G |
| " Lederwerke, Saarbrücken | 145 | 141 |
| " Linoleumwerke Bedburg | 96 | — |
| " Metallwarenfabrik, Genussscheine | M. 220 | M. 205 |
| Rheinschiff.-A.-G. vorm. Fendel, Mannheim | — | 114 |
| Rhein- und Seeschiffahrt-Akt.-Ges., Cöln | 98 | — |
| Rheinisch-Westf. Elektrizitäts-Werk, Essen | 150 | 148 |
| " Schachtbaugesellschaft | 126 | — |
| " Kupferwerke, Olpe | 146 | 142 |
| Rheinmühlenwerke, Mannheim | 125 | — |
| Rodi & Wienenberger, Bijouterie, Pforzheim | 121 | — |
| Rommel, Weiss & Co., Mülheim | — | 73 |
| Ronnenberg Alkaliwerke, Hannover | 121 | 119 |
| Rosiny Mühlen-Akt.-Ges., Duisburg | — | 140 |
| Rottweiler Pfauenbrauerei | 44 | — |
| Ruhrwerke, Akt.-Ges., Arnsberg | 100 | 97 |
| Saardruckerei, St. Johann a. S. | 95 | — |
| Saar- und Mosel-Bergwerksges. | — | 150 |
| Saccharin-Fabrik Akt.-Ges. vorm. Fahlberg, List & Co. in Salbke-Westerhüsen | 90 | 86 |
| Sächsische Tüllfabrik A.-G., Kappel | 129 | 125 |
| Sägewerk, Sommersbach-Isny, Vorz.-Akt. | — | 38* |
| Saline Ludwigshall, Wimpfen | 215* | 200* |
| Salzwerke Heilbronn | 260 | 256 |
| Sangerhauser Feilenfabrik | 58 | — |
| Scheidhauer & Giessing A.-G. Duisburg | 196 | — |
| Schillerwerk Godesberg A.-G. Godesberg | 125 | 120 |
| Schmidts Panzerkassen, Dresden | B | — |
| Schleipen & Erkens Akt.-Ges., Jülich | 185 | 180 |
| Schleppschiffahrt auf dem Neckar, Heilbronn | — | 104 |
| Schlosshotel und Hotel Bellevue, Heidelberg | — | 55* |
| Schreyer'sche Bierbrauerei A.-G. Hasserode | — | 111 |
| Schuchmann-Brauerei, Säckingen | 60 | — |
| Sedlmayer Brauerei z. Franziskaner, München | — | G |
| See- u. Kanalschiffahrt, W. Heusoth | 58* | — |
| Seelig Emil, Aktien-Gesellschaft, Heilbronn | — | — |
| Sektkellerei Geor. Feist, Frankfurt | 112 | 108 |
| " J. Oppmann, Würzburg | 98 | 94 |
| " Kupferberg & Co. | 138 | 136 |
| Semmler & Bleyberg A.-G. | 100 | — |
| Sickingerbräu Landstuhl | 55 | — |
| Sigmundshall | 187 | 185 |
| Sinalco-A.-G. Franz Hartmann Detmold | 300 | 295 |
| Sloman Salpeterwerke, Hamburg | 355 | 350 |
| Speditions- und Lagerhaus A.-G., Aachen | — | 202 |
| Spinnerei Deutschland, Gronau | 160 | 155 |
| Spinnerei Neuhof, Hof i. Bay. | — | 163 |
| Spinnerei und Weberei, Hüttenheim-Benfeld, Genussscheine | M. 20 | — |
| " " " Kottern | 160 | — |
| " " " Steinen | fr. 1750 | — |
| " " " Weingarten | 86 | — |
| Sprengstoff-Fabriken Hoppecke, Düsseldorf | — | 55* |
| Sprengstoffwerke Dr. Nahnsen Stamm-Akt. | 98 | 95 |
| Vorz.-Akt. | — | 102 |
| Südd. Baumwollindustrie, Kuchen | 120 | — |
| " Jute-Industrie, Mannheim | — | 94 |
| " Kabelwerke Mannheim, Genussscheine | M. 165 | — |
| " Rückvers.-Akt.-Ges., München | M. 610 | M. 570 |
| " Terrain-Akt.-Ges., München | B | — |
| " Wasserwerke, Frankfurt a. M. | 41* | 39* |
| St. Avolder Brauerei | 85 | 80 |
| Stahlwerk Becker | 120 | — |
| Stahlwerk Mannheim | 115 | — |
| Steiners Paradiesbettenfabrik | 160 | 156 |
| Steinförde Kaliwerke Vorz.-Akt. | 72 | 70 |
| Steingutfabrik Grünstadt | 76 | — |
| Sternbrauerei Kray | 102 | — |
| Strassb. Münsterbräu A.-G., Strassb.-Schiltigh. | 123 | 118 |
| Strassburger Strassenbahn | 157 | 155 |
| Stuttgarter Gewerbekasse | 142 | 138 |
| " Bäckermühle, Esslingen | 132 | 128 |
| " Immobilien- und Bau-Geschäft | 170 | — |
| " Mit- und Rückvers.-Ges. | M. 900 | M. 850 |
| " Pfandleihanstalt | — | 102 |
| Terrain Akt.-Ges. Bavaria, München | 80 | — |
| " " München-Nord-Ost | 82* | — |
| " " München-Schwabing Stamm | 26* | — |
| Terrain- und Bauges. München-Ost | 57 | — |
| Terrain-Gesellschaft Gräfelfing | B | — |
| Terrain-Bauges. Südende, Karlsruhe | 87* | — |
| Tetinger Falzziegelei & Verblendsteinfabrik | 60 | — |
| Tonwarenfabrik Schwandorf | — | 125 |
| Thonwerk Kolbermoor | — | G |
| Thüringer Bleiweissfabrik, Königsee | 100 | 95 |
| Thüringer Malzfabrik, Langensalza | — | 130 |
| Trockenplattenfabrik Schleussner | — | 140 |
| Tüllfabrik Mehltheuer | 90 | — |
| Uhrenfabrik Furtwängler Söhne, Furtwangen | 78 | — |
| " Villingen | 24* | — |
| Ulmer Brauereigesellschaft, Stamm-Aktien | 27* | 24* |
| Vorzugs-Aktien | 65 | — |
| Unionbrauerei Düsseldorf | 26* | — |
| " Karlsruhe | 60 | — |
| " Hamburg | 40 | — |
| Unionwerke A.-G., Fabr. f. Brauereieinrichtung | 182 | 179 |
| Union Projection A.-G. Frankfurt a. M. | 275 | 270 |
| Verein für chemische Industrie, Mainz | 320 | 316 |
| Ver. Brauereien Silber & Speiser, Reutlingen | 52 | 48 |
| " Brauereien Waldshuter Löwenbräu und Säckinger Trompeterbräu A.-G. Waldshut | 55 | — |
| " chem. Fabriken Ottensen-Brandenburg | 60 | 50 |
| Ver.-Dampfziegeleien Berlin neue Vorz.-Actien | 55 | 50 |
| " Deckenfabrik Calw | 190 | 180 |
| " Eisenacher Brauereien | 112 | — |
| " Filzfabriken Giengen | 153 | 148 |
| " Farbwerke W. Urban & Cie. Kassel | 115 | — |
| " Geldschrankfabriken Stuttgart zus. Akt. | — | 72 |
| " Grossalmeroder Thonwerke | 162 | 158 |
| " Kunstmühlen, Landshut, vorm. Krämer | — | G |
| " Schuhstoffabriken Fulda, Genussscheine | — | M. 420 |
| Vereinigte Werkstätten f. Kunst im Handwerk | 25* | — |
| Vereinsbank Kiel | 182 | — |
| Vereinsbrauerei Höhscheid | 38* | 35* |
| Verlag Carl Marfels, Berlin | 89 | 86 |
| „Vita", Lebensversicherungs-Ges., Mannheim | M. 570 | M. 550 |
| Vogtländisches Elektrizitätswerk Bergen | 108 | 105 |
| Volksbank Mülhausen i. Els. | — | M. 86 |
| Voltohm, Seil- und Kabelwerke, Frankfurt a. M. | 152 | — |
| Waggonfabrik Rastatt | 82 | 78 |
| " Uerdingen | 115 | 114 |
| Waldhof Bahn-Gesellschaft | 105 | 100 |
| Warps Spinnerei und Stärkerei | 118 | — |
| Wallau'sche Druckerei Aschaffenburg | — | 120* |
| Weissenhof-Akt.-Ges., Stuttgart | 94* | — |
| Welter, Elektr.- und Hebewerkzeuge | 120 | 118 |
| Werkzeug-Maschinen Akt.-Ges., Köln | 29* | — |
| Weseler Bank | — | 148 |
| " Portland-Cement u. Thonwerke, Vz.-Akt. | 30 | — |
| Wesermühle Hameln | 72 | — |
| Westafr. Pflanzungs-Ges. Bibundi | 84 | 80 |
| Westdeutscher Bankverein Hagen | 98 | — |
| Westd. Jutespinnerei u. Weberei Beuel G.-Sch. | — | M. 180 |
| " Vereinsbank, Münster | 97 | 92 |
| " Versicherungsbank | — | M. 1150 |
| Westdeutsche Eisenbahnges. Vorz.-Akt. | 62* | 58* |
| Westdeutsches Eisenwerk Kray | 162 | 157 |
| Westfälische Metall-Industrie, Lippstadt | 190 | 187 |
| Weyersberg, Kirschbaum & Co., A.-G. | 116 | 112 |
| Wittener Stahlröhrenwerke | 208 | 203 |
| Wittener Walzmühle | 62 | 58 |
| Wolfram-Lampen-Akt.-Ges., Augsburg, Lit. A | 32* | — |
| " " " Lit. B | 27* | — |
| Württemberg. Baumwollspinnerei u. Weberei, Esslingen | 150 | 148 |
| " Kattun-Manufakt., Heidenheim | 265 | 260 |
| " Leinen-Industrie, Blaubeuren | 102 | 100 |
| " Metallwarenfabrik, Geislingen | 405 | 400 |
| " Portland-Cementfabrik, Lauffen | 112 | 108 |
| Ziegelwerke Ludwigsburg Ganzenmüller | 101 | 98 |
| Zoologischer Garten, Berlin | M. 1150 | M. 1130 |
| " Frankfurt | M. 60 | M. 50 |
| Zuckerwerke Kaiserslautern | 163 | 157 |
| Zuckerfabrik Bauerwitz (incl. Div. 1910/11 | — | 162 |
| " Gross-Gerau | 145 | — |
| " Heilbronn | — | 158* |
| " Kujavien | 287 | — |
| " Nauen | 230 | 220 |
| " Stuttgart | 196 | 188 |
| " Tuczno | 297 | 290 |
| Zucker & Co., Erlangen | 130 | 120 |
| Zwirnerei Erstein | — | 106 |

Nachdruck und sonstige widerrechtliche Benutzung verboten.

Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, verstehen sich unsere Kurse zuzüglich 4% Stückzinsen. — Für alle diejenigen Aktien, welche in obiger Kursliste nicht aufgeführt sind, sind wir ebenfalls Käufer und Verkäufer und bitten eventuell um Offerte bezw. Gebote

**Bei allen Geschäften sind wir Selbstkäufer bezw. Selbstverkäufer.**

**Erfüllungsort für alle Geschäfte ist Mannheim.**

MARCHIVUM

**Süddeutsche Bank**
Abteilung der Pfälzischen Bank.
D 4, 9/10. Mannheim. D 4, 9/10.
Telephon Nr. 250, 541 und 1964.
Kapital und Reserve Mk. 60 000 000.—
Besorgung aller bankmässigen Geschäfte
Besondere Abteilung für den
**An- und Verkauf**
von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz
Annahme von 19414
Baar-Depositen zu näher zu vereinbarenden Zinssätzen



**Montag** beginnen neue Kurse.

Hof-Kalligraph
Gander's
prämiierte Methode.
In kurzer Zeit eine schöne
Handschrift.
Buchführung, Stenographie u. Maschinenschr. Prosp. gratis.
Gebrüder Gander
C 1, 8 Mannheim am Paradepl. C 1, 8
66428

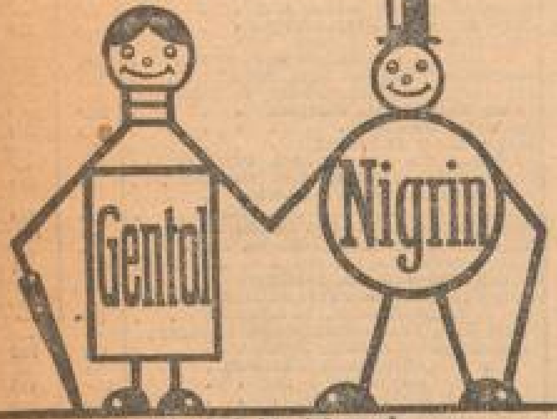


S 2, 7 **Bettfedern-Reinigung** S 2, 7
**J. Hauschild Wwe.**
Erste fachmännische, größte u. leistungsfähigste Anstalt mit Dampf- u. elektrischem Kraftbetrieb. Aufträge werden kostenlos abgeholt und zurückgebracht
20254



Franz Futterer
R 3, 2a R 3, 2a
Elegante Maaßanfertigung von Herren-, Damen- u. Sport-Bekleidung.
Reichhaltiges Stofflager. 20471





Hand in Hand
gehen die beiden besten Putzmittel der Welt:
Dr. Gentners flüssiges Metallputzmittel „Gentol"
Dr. Gentners Schuhcrème „Nigrin".
Ohne Mühe eleganten Hochglanz.
Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.
8446



Sie suchen etwas
und finden es am besten durch ein zweckentsprechendes Inserat am richtigen Platze. Kostenlose Vorschläge hat für Sie die älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G., Mannheim, P. 2. 4. 1.



**Frau Ehrler**
Mannheim, S 6, 37.
Spezialistin für Haarentfernung.
Gesichtshaare, Warzen u. dergl.
Entfernt unter Garantie des Niewiederkommens ohne Narben durch Elektrolyse, System Dr. Classen. 20060
— Aerztliche Empfehlungen, viele Dankschreiben. —
Erstes u. ältestes Institut am Platze.
10 jährige Praxis in Mannheim.



Radium-Emanatorium
für Herz- u. Nervenkrankheiten
Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Ischias, Veitstanz, Hysterie, Neuralgien, Schreibkrampf, Diabetes, (Zuckerkrankheit), Rheumatismus, Muskelschwäche, Blasenstörungen, Stuhlverstopfung, Geschlechtskrankheiten, Onanie chron. Wunden, offene Beingeschwüre rc.
Nähere Auskunft erteilt 20061
**Direktor Hch. Schäfer**
Lichtheil-Institut „Elektron" N 3, 1
gegenüber dem Restaurant zum „Wilden Mann".
Sprechstunden tägl. vormittags 8—12 Uhr nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags 8—11 Uhr Tel. 4390.
12 jährige Praxis!



Magenleidende und Zuckerkranken empfehlen erste Ärztl. Autoritäten Günther's Aleuronat-Gebäck
Wer sich für eine geeignete Ernährung interessiert, erhält Dr. H. Schlesingers wissenschaftl. Abhandlung kostenfrei. F. Günther Frankfurt am Main. Hier zu haben: Alfred Hrabowski, [illegible]
11786



**A. Jander**
P 2, 14 Planken P 2, 14
gegenüber der Hauptpost.

Signir-Schablonen
z. Zeichnen v. Ballen, Kisten, Fässern rc. 20546/4



**Mechan. Werkstätte**
von 21966
Franz Baader, Beilstr. 16
Telephon 5206.
Reparatur von Kranen, Brücken, Waagen etc.
Spezialität: Personen-, Last- u. Speiseaufzüge.



**Omnimors**
Tel. 4587 Tel. 4587
Radikale Vertilgung v. Wanzen, Motten, Käfer, Ratten, Mäusen etc.
Desinfektionen von Kranken- und Sterbezimmern 14693
Wissenschaftliche Leiter: Dr. Gemoll & Dr. Kirchner.
Allgemeine Ungeziefer-Versicherung
Ph. Schifferdecker, Gontardstr. 4



**Frankfurter Apfelwein,**
glanzhell, bester Ersatz für Tischwein, 1 Literflasche 36 Pfg., im Faß 33 Pfg., inkl. Oktroi, mit Probe-Flaschen gerne zu Diensten, empfiehlt frei Haus.
M. Bausch Wwe., Ludwigshafen a. Rh.,
Marstraße 76. Telephon 913. 20648


## Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen rc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K sowie Ernennungen, Versetzungen rc. der nichtetatmäßigen Beamten.

**Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.**

**Ernannt:** Aufseher Johann Eikler in Mannheim zum Gefangenwart beim Amtsgericht Neckarbischofsheim. — **Etatmäßig angestellt:** die Gerichtsvollzieher Wilhelm Huber beim Amtsgericht Müllheim und Karl Heizmann beim Amtsgericht Eberbach. — **Versetzt:** die Justizaktuare: Karl Schucker beim Amtsgericht Pforzheim zum Notariat Mosbach, Peter Bär beim Amtsgericht Lörrach zum Notariat Weinheim, Ludwig Uhl beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht daselbst; die Bureauassistenten: Heinrich Eschenauer beim Amtsgericht Pforzheim zum Amtsgericht Freiburg und Rudolf Kirchhoffer beim Notariat Meersburg zum Notariat Pfullendorf; Gefangenwart Karl Braunbein in Neckarbischofsheim zum Amtsgericht Wiesloch; die Aufseher Liebermann beim Amtsgefängnis II in Karlsruhe zum Landesgefängnis Mannheim, Karl Schowalter beim Landesgefängnis Mannheim zum Amtsgefängnis II in Karlsruhe. — **Uebertragen:** den Justizaktuaren Ludwig Lerch beim Notariat Weinheim eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Amtsgericht Lörrach, Julius Reinhardt beim Notariat Mosbach und Ludwig Heinrich beim Amtsgericht Mannheim nichtetatmäßige Aktuarsstellen beim Amtsgericht Pforzheim. — **Beamteneigenschaft verliehen:** dem Gerichtsvollzieher-Dienstverweser Georg Brandt beim Amtsgericht Mannheim. — **Entlassen auf Ansuchen:** Aufseher Wilhelm Kraus beim Amtsgefängnis I in Karlsruhe. — **In Ruhestand versetzt:** Kanzleidiener August Stüber beim Landgericht Karlsruhe auf Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.**

**Etatmäßig:** Schutzmann Theodor Steinius in Heidelberg. — **Uebertragen:** dem Aktuar Otto Klingler in Freiburg eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Freiburg. — **Zugeteilt:** Aktuar Gottlieb Odenwald in Karlsruhe dem Bezirksamt Wolfach als Revisionsassistent. — **Versetzt:** die Aktuare: Friedrich Wickert in Freiburg zum Bezirksamt Karlsruhe und Wilhelm Stoll in Ettenheim zum Bezirksamt Sinsheim. — **Zuruhegesetzt:** Bureauassistent Johann Diebold bei Großh. Statist. Landesamt, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste; Schutzmann Albert Becker in Karlsruhe.

**Großh. Verwaltungshof.**

**Die Beamteneigenschaft verliehen:** den Wärtern: August Ehmann und Adolf Oestreicher, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch; der Wärterin Anna Schütz bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.**

**Ernannt:** die Bureaugehilfen: Alfred Günther in Bruchsal, Jakob Kohler in Mannheim, Hermann Lechner in Freiburg, Friedrich Riedel in Karlsruhe und Georg Rieß in Karlsruhe zu Steuerassistenten; die Untererheber: Christian Ewald in Königsbach und Konrad Haun in Lauda zu Steuereinnehmern; der Grenzaufseher Nikolaus Brückner in Mannheim zum Zollaufseher; der Steuerbote Wilhelm Schreiber in Müllheim zum Amtsdiener beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heidelberg. — **Versetzt:** die Finanzassistenten August Hochadel in Eberbach nach Mannheim und Josef Pfeffer in Pforzheim nach Lörrach; die Steuerassistenten Michael Wolf in Wertheim nach Karlsruhe und Valentin Ziegler in Villingen nach Rastatt; der Kanzleigehilfe Georg Schulz in Donaueschingen unter Ernennung zum Bureaugehilfen nach Karlsruhe; der Steuererheber Franz Hund in Lenzkirch nach Mosbach. — **Zuruhegesetzt:** der Steuereinnehmer Johann Gottstein in Mosbach auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste. — **Enthoben:** der Bureaugehilfe Emil Fischer in Karlsruhe und der Untererheber: Baptist Koch in Wollmatingen auf Ansuchen, Georg Bieller in Binau auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

**Staatseisenbahnverwaltung.**

**Ernannt:** zum Betriebsassistenten: Stationsvorsteher Joseph Rieser in Offenburg; zum Maschinenwärter: Lokomotivführer Wilhelm Hottinger in Freiburg; zum Stationswart: Weichenwärter Heinrich Herold in Binau. — **Vertragsmäßig aufgenommen:** als Bahn- und Weichenwärter: Emil Wangler von Freiburg, Paul Löw von Enneiach (Württbg.), Adam Moog von Seckenheim, Fidel Neumaier von Mühlenbach, Wilhelm Kuck von Epplingen, Johann Rösch von Riedböhringen, August Baldauf von Unterentersbach, Robert Willmann von Falkau. — **Versetzt:** Bahnmeister Philipp Auer in Unterschüpf nach Lauda, Bauassistent Pius Barth in Durlach nach Karlsruhe; die Betriebsassistenten: Hermann Meng in Konstanz nach Petershausen, Karl Bührer in Oberlauchringen nach Bonndorf; die Stationsvorsteher: Christmann Urban in Forbach-Gausbach nach Berghausen, Peter Old in Bonndorf nach Forbach-Gausbach; Lokomotivführer Heinrich Zimmermann in Mannheim nach Freiburg; die Zugmeister: Michael Lehmann in Offenburg nach Lahr-Stadt, Karl Kußmann in Villingen nach Karlsruhe, Julius Breisacher in Karlsruhe nach Villingen; Magazinsaufseher Emil Santo in Karlsruhe nach Mannheim; Stationsaufseher Peter Großhans in Brühl nach Ketsch; die Stationswarte: Philipp Heuberger in Zimmern nach Brühl, Friedrich Göß in Hardheim nach Zimmern; Wagenwärter Bernhard Deser in Karlsruhe nach Konstanz; die Schaffner: Simon Schmid in Bruchsal nach Mosbach, Valentin Ohlenschläger in Würzburg nach Rastatt; die Eisenbahnassistenten Egon Kahles in Offenburg nach Lahr-Dinglingen, Friedrich Vogel in Orschweier nach Kippenheim, Alois Wirth in Kippenheim nach Schaffhausen, Karl Ehret in Wahlen nach Efringen-Kirchen, Albert Kapp in Hausach nach Hornberg, Christian Moser in Hornberg nach Hausach, Emil Zimmermann in Kehl nach Mannheim, Franz Köbele in Emmendingen nach Mannheim, Hugo Hämmerle in Villingen nach Biberach-Zell, Hermann Schneider in Neustadt (Schwarzw.) nach Freiburg, Alfred Biedermann in Friesenheim nach Hockenheim, Ludwig Heim in Hockenheim nach Lauda; die Bureaugehilfen: Albin Ziegler in Gutach b. H. nach Peterzell-Königsfeld, Wilhelm Zwiebelhofer in Gernsbach nach Karlsruhe, Karl Geier in Seckach nach Wertheim, Heinrich Gehring in Neustadt (Schwarzw.) nach Wehr, Otto Säßler in Schiltach nach Heidelberg; Lokomotivheizer Ludwig Bickel in Mannheim nach Waldshut. — **Zuruhegesetzt:** Bauassistent Karl Burk in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen Dienste; die Lokomotivführer Ägidius Wittenauer in Freiburg, Ludwig Freisinger in Karlsruhe, Wilhelm Bleuler in Basel, unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste; Zugmeister Balthasar Stuck in Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit; Wagenwärter Friedrich Klohe in Karlsruhe unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Schaffner Joseph Heckmann in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Premier Heinrich Becker in Lauda unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. — **Entlassen:** Bureaugehilfe August Sturm in Konstanz (auf Kündigung). — **Gestorben:** Bureaugehilfe Erhard Gamp in Basel.

## Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

a) **Ernennungen:** Buntru Fridolin, Schulv. in Segeten, A. Waldshut, wird Hauptl. daselbst; Frank Joseph, Unterl. in Altenweg, wird Hauptl. in Indlekofen, A. Waldshut; Gegenheimer Karl, Unterlehrer in Laudenbach, wird Hauptl. in Eisingen, A. Pforzheim, Auf Emil, Schulv. in Allmannsweier, wird Hauptl. daselbst; Schleith Alb., Unterl. in Neuenweg, wird Hauptl. in Friedrichsdorf, A. Eberbach; Schäfer Karl, Unterl. in Bodman, wird Hauptl. in Horben, A. Freiburg; Wickert Friedrich, Schulv. in Aue, wird Hauptl. in Wambach, A. Schopfheim.

b) **Versetzungen:** Amann Karl, Schulv. in Eßlingen, als Hilfsl. nach Leutkirch, A. Ueberlingen, Anzlinger Karl, Schulv. in Denlingen, nach Dauchingen, A. Villingen; Bader Friedrich, Hilfsl. in Steißlingen nach Arlen, A. Konstanz, Bareiß Marie, Schulk., als Hilfsl. nach Freiburg, Baumgarte Gertrud, Schulk., als Hilfsl. nach Gutach-Dorf, A. Wolfach, Beigel Anton, Hilfsl. in Triberg, als Schulv. nach Aitern, A. Schönau, Boser Erwin, Schulv. in Hordingen, als Unterl. nach Wolterdingen, A. Donaueschingen, Beck Emma, Schulk., als Hilfsl. nach Ringsheim, A. Ettenheim, Brehm Emil, Hauptl. i. e. R. in Dettingen, als Schulv. nach Bankholzen, A. Konstanz, Brehm Fritz, Unterl. in Binzen, nach Laudenbach, A. Weinheim, Bürgerl Karl, Hilfsl. in Büchenau, als Schulv. nach St. Georgen, A. Villingen; Cieognani Anna, Unterl. in Unterharmersbach, nach Sandhofen, A. Mannheim; Dalber Wilhelm, Schulv. in Katzensteig, nach Hauserbach, A. Wolfach, Degen Julius, Hilfsl. in Odenheim, als Unterl. nach Goldscheuer, A. Offenburg, Dilger Herta, Hilfsl. in Bühl, nach Eisental, A. Bühl, Dennig Anna, Unterl. in Sandhofen, nach Karlsruhe, Dummel Matthäus, Unterl. in Katzensteig, nach Leipferdingen, A. Engen; Eßwald Georg, Unterl. in Mannheim, als Schulv. nach Mülben, A. Eberbach, Eichsteller Hermann, Unterl. in Oeflingen, als Hilfsl. nach Maulburg, A. Schopfheim; Falk Alfred, Hilfsl. in Herzogenweiler, als Unterl. nach Unterschüpf, A. Borberg, Falk Bernhard, Hilfsl. in Sandhofen, nach Malsch, A. Ettlingen, Fehrenbach Emilie, Unterl. in Littenweiler, nach Kehl, Fink Ludwig, Schulv. in Wehr, als Unterl. nach Breisach, Fürn Leopold, Hilfsl. in Gremmelsbach, nach Klengen, A. Villingen; Gamer Karl, Schulv. in Sonderriet, als Unterl. nach Mannheim, Gehr Leonhard, Schulv. in Asbach, als Unterl. nach Friedrichstal, A. Karlsruhe, Geisert August, Unterl. in Konstanz, nach Karlsruhe, Gieser Ludwig, Unterl. in Wies, nach Neuenweg, A. Schönau, Ginter Gottfried, Schulv. in Achkarren, als Hilfsl. nach Freiburg, Glas Paula, Unterl. in Ehingen, nach Stockach, Göhringer Frida, Unterl. in Fautenbach, nach Eisental, A. Bühl, Gräßlin Luise, Zeichenlehrk., als Hilfsl. nach Offenburg, Greß Walter, Schulv. in Kappel, als Unterl. nach Singen, A. Konstanz, Gutfleisch Käthe, Hilfsl. in Weingarten, nach Tauberbischofsheim; Häß Emil, Schulv. in Grauelsbaum, nach Friedrichstal, A. Karlsruhe, Hautz Robert, Schulv. in Scheuern, als Unterl. nach Achern, Henselmann Gustav, Schul- und Zeichenlehrk., als Hilfsl. nach Sinsheim, Hepp Philipp, Unterl. in Reichenbach, als Hilfsl. nach Plankstadt, A. Schwetzingen, Hotherr Oskar, Schulv. in Bietigheim, als Unterl. nach Hamberg, A. Pforzheim, Huber Emil, Schulv. in Schwarzach, nach Schwenningen, A. Meßkirch; Klank Franz, Hilfsl. in Renweiler, als Unterl. nach Reichenbach, A. Offenburg, Klauser Stephan, Hilfsl. in Billigheim, nach Stein, A. Bretten, Klingert Ernst, Unterl. in Niederschopfheim, nach Mondfeld, A. Wertheim, Klippstein Oskar, Schulv. in Oberwangen, als Hilfsl. nach Murg, A. Säckingen, Kniel Otto, Hauptl. in Hockenheim, nach Oberweier, A. Lahr; Linnebach Karl, Unterl. in Seckenheim, an die Seminarübungsschule in Ettlingen, Löffler Erwin, Schulv. in Friedrichsdorf, nach Reihen, A. Sinsheim, Ludwig Joseph, Reallehrk., an die Bürgerschule St. Georgen, A. Villingen; Mattlin Friedrich, Schulv. in Märkt, als Hilfsl. nach Maulburg, A. Schopfheim, Mellert Karl, Schulv. in Donaueschingen, als Hilfsl. nach Waldshut, Mehmer Gustav, Schulv. in Lörrach, als Unterl. nach Konstanz, Metzger Wilh., Unterl. in Baden, nach Mannheim, Moser Wilhelm, Schulv. in Sachsenflur, als Unterl. nach Lützelsachsen, A. Weinheim, Müller Johann, Hilfsl. in Sennfeld, als Unterl. nach Schopfheim, Mutter Eduard, Hauptl. in Altheim, nach Bingen, A. Staufen; Nagel August, Schulv. in Ottersweier, nach Neuweier, A. Bühl, Neubeck Franz, Unterl. in Herbolzheim, als Hilfsl. nach Mannheim; Reich Reinhard, Zeichenlehrk., als Hilfsl. nach Bierbronnen, Reichert Ferdinand, Hilfsl. in Blasiwald, als Unterl. nach Illingen, A. Rastatt, Rödle Hermann, Hauptl. in Schwenningen, nach Schwarzach, A. Bühl, Röderer Theodor, Unterl. in Mückenloch-Neckarhäuserhof, nach Dossenheim, A. Heidelberg, Römer Eugen, Hilfsl. in Stockach, nach Haagen, A. Lörrach; Sattler Elisabeth, Hilfsl. in Bühl, als Unterl. nach Herbolzheim, A. Emmendingen, Schad Wilhelm, Hilfsl. in Friedrichsfeld, als Schulv. nach Aue, A. Durlach, Schlicker Gustav, Schulk., als Hilfsl. nach Liedolsheim, A. Karlsruhe, Schöttle Karl, Hilfsl. in Pforzheim, nach Schwetzingen, Seiler Otto, Schulv. in Grüningen, nach Dettingen, A. Konstanz, Sieber Joseph, Schulv. in Hartheim, als Unterl. nach Siegelau, A. Waldkirch, Sigmund Anna, Unterl. in Staufenberg, nach Kalasterhausen, A. Mosbach, Silberhorn Franziska, Unterl. in Illingen, nach Fautenbach, A. Achern, Soiné Gustav, Schulv. in Oberweiler, als Unterl. nach Oeflingen, A. Säckingen, Stark Friedrich, Unterl. in Durlach, nach Baden, Statsmann Rosa, Schulk., als Hilfsl. an die höh. Töchterschule in Weinheim, Stelz Oskar, Hilfsl. in Tiefenbronn, nach Hambrücken, Störzer Karl, Hilfsl. in Büchenbronn, als Unterl. nach Heidelberg, Strohmeier Baptist, Schulverw. in Urloffen, nach Einbach, A. Buchen, Teufel Ernst, Schulv. in Unterschwandorf, nach Raithaslach, A. Stockach; Uibelacker Joseph, Unterl. in Unterscheidental, nach Herbolzheim, A. Mosbach, Walbel Wilhelm, Unterl. in Dossenheim, nach Neckarbischofsheim, Amt Sinsheim; Weber Marie, Unterl. in Flehingen, nach Staufenburg, A. Rastatt, Weber Karl, Hilfsl. in Reichenbach, als Unterl. nach Walldürn, A. Buchen, Wehrle Karl, Hilfsl. in Bruchsal, nach Eberingen, A. Buchen, Weißloef Friedrich, Schulv. in Brettental, als Unterl. nach Flehingen, A. Bretten, Widenhorn Max, Hilfsl. in Oberhausen, nach Krautheim, A. Borberg, Wickertsheim Alfred, Unterl. in Kirchardt nach Karlsruhe, Witthopf Julius, Unterl. in Wolterdingen, als Hilfsl. an die Rettungsanstalt Mariahof, in Hüfingen, Woblei Joseph, Hilfsl. in Sasbach a. Rh., als Schulv. nach Kirchzarten, A. Freiburg, Wunsch Emil, Hilfsl. in Oberspitzenbach, nach Wiechs, A. Stockach, Würth Georg, Hilfsl. in Michelbach, nach Rheinau, A. Mannheim; Ziegelmüller Franz, Zeichenlehrk., als Hilfsl. nach Singen a. H., A. Konstanz, Zimmermann Paul, Hilfsl. in Dattingen, nach Schopfheim, Zinkgraff Wilhelm, Hilfsl. in Pforzheim, nach Leutershausen, A. Weinheim.

c) **Enthebungen:** Barth Elisabeth, Unterl. in Pforzheim; Kleinbub Georg, Unterl. in Freiburg, Kusch Olga, Unterl. in Ehrenstetten, A. Staufen; Leiblein Maria, Unterl. in Goldscheuer, A. Offenburg, Leiblein Johanna, Unterl. in Vöhrenbach.

d) **Zuruhesetzungen:** Becker Friedrich, Hauptl. in Brühl, A. Schwetzingen, Blum Friedrich, Hauptl. in Oberuhldingen, A. Ueberlingen, Brückner Emilie, Hauptl. in Karlsruhe; Huber Wilhelm, Hauptl. in Altlußheim i. e. R.; Kuhn, Wilhelm, Hauptl. in Hundsweier, A. Lahr.

e) **Todesfälle:** Hartmann Wilhelm, Hauptl. in Nußbach, A. Triberg; Saar Josef, Hauptl. in Wasenweiler, A. Breisach, Schifferdecker Gustav, Hauptl. in Kirchzarten, A. Freiburg, Schmidt Nikolaus, Hauptl. in Leutershausen, A. Weinheim.

## Aus dem Großherzogtum.

§ Ladenburg, 12. Juli. Am Samstag besichtigte unter der sachkundigen Führung des Herrn Professor Gropengießer aus Mannheim eine große Anzahl von Lehrern die Ausgrabungen bei der St. Galluskirche, die Basilika, die Krypta und die Sebastianuskirche. Die Bauart und die charakteristischen Verzierungen am Turm dieses Gotteshauses weisen auf die karolingische Zeit zurück; auch lassen sich am Langhaus 4 verschiedene Bauperioden nachweisen. Ein Gang in die nächste Umgebung Ladenburgs ließ auch deutlich die große Ausdehnung der alten Römerstadt erkennen. Die Teilnehmer sind Herrn Prof. Gropengießer umsomehr dankbar, als er bereit ist, die Erläuterungen über alte Baudenkmäler in Ladenburg bei einer späteren Zusammenkunft zu vollenden. Die Richtung des Fundamentes der Basilika wird in der Pflasterung markiert und an einigen Stellen offen gehalten, und mancher Fremde wird in Zukunft zur Besichtigung der Altertümer seine Schritte nach dem alten Lupodunum lenken.

BC. Hambrücken, 15. Juli. Der Schlosser Baro, welcher vor einiger Zeit unter dem Verdachte verhaftet wurde, den Unterlehrer Fettig niedergeschlagen zu haben, ist wegen mangelnder Beweise auf freien Fuß gesetzt worden. Unterlehrer Fettig hat inzwischen das Bewußtsein wieder erlangt, ist aber nicht in der Lage, über den Vorfall, besonders über den Täter, nähere Mitteilungen machen zu können.


Bei Kopfschmerz Hofapotheker Otto's Citrovanille ärztlich bevorzugt.
Unübertroffen in seiner schmerzstillenden Wirkung. In allen Apotheken zu haben.

Nach mehrjähriger Ausbildung an den Krankenanstalten zu Hamburg u. Cöln (Akademie für prakt. Medizin, spez. Prov.-Hebammenlehranstalt) habe ich mich als

**Arzt**

niedergelassen.

**Dr. med. Kurt Löwenhaupt.**

MANNHEIM-LINDENHOF, Meerlachstr. 4.

Sprechstunden: 8½—10, 2½—4. 2518

**J. Gross Nachf.**

F 2, 6 Jnh. Stetter Markt

**Seide**

für

**Kleider und Blusen**

24116

Katalog gratis

**Feuerwerk** aller Art en gros en detail 66542

**Fritz Best** Ia. Referenzen. Tel. 2219. Feuerwerker, Q 4, 3, Mannheim

**Erste Mannheimer Spezial-Werkstätte**

für **Reparatur, Aufpolieren** und **Wichsen** von **Möbel** und **Pianos.** 17011

T 6, 10 (Werkstatt.) — Tel. 4451.

**Ferienpension in Homburg**

v. d. Höhe (3036

für Schüler oder Schülerinnen, bei Lehrerfamilie mit eigener Gartenvilla, Preis M. 120.— monatl., 2—3 evtl. Ermäßig. Off. direkt an Lehrer Ziegenheim, Homburg v. d. Höhe Frankfurterlandstr. 93.

**Kind** 10 Mon. alt, wird in gute Pflege geg. am liebsten aufs Land. Off. u. Nr. 3076 a. d. Exp.

**Verloren**

**8 Hundertmarkscheine**

wahrscheinlich von S 6 bis B 1. Abzugeben gegen gute Belohnung Damenfriseur Heinen, O 6, 3. 72737

**Warum Zitronen-Saft und kein Essig?**

Dr. Winkler schreibt: „Essig ist ein gefährliches Gift für den Magen und das Blut und wird von sehr vielen Leuten nicht vertragen." Zitronensaft dagegen ist äußerst gesund und bekömmlich, sowohl in der Küche zu Salat rc., wie als erfrischende Limonade, zu Heilzwecken bei Gicht, Rheumatismus rc. Verbürgt reinen Zitronensaft ohne Spritz u. Salizil-Zusatz erh. man in Flaschen à 65 Pfg., 1.20, 2.10 Mk. im

**Reformhaus Albers & Cie.**

Mannheim 25194

— P 7, 18, Nähe Wasserturm. —

Ludwigshafen:

Wredestraße 25. Prinz-Regentenstr. 27.

*Otto Hornung*

*Echte Schweizerstickereien*

*P 3, 1. Mannheim*

18452

## Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst geliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Frau Apollonia Diem

geb. Thiele

im Alter von 40 Jahren nach langem schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Mannheim, Wilhelmsdorf (Wttberg) } den 16. Juli 1912.
Ziegelhausen, Harptree (Canada) }

Gustav Diem
Ernestine Diem
Joseph Diem
Carl Thiele u. Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Juli, nachm. 4½ Uhr, von der Leichenhalle aus, statt. 25193

Es wird gebeten von Kondolenzbesuchen abzusehen.

**Apfelwein, prima Qualität**

glanzhell, in Fässern von 40 Ltr. an 26 Pfg. (Fässer leihweise), in Literflaschen von 20 Liter an 30 Pfg. (Flaschenpfand). 28132

Wirte und Wiederverkäufer Preisermäßigung.

I. Groß-Apfelweinkelterei „Palatina"

Gebrüder Weil, Mannheim. Tel. 2253.

**Zu verkaufen**

Ein vollständig kompl. halbfranzös. Bett, Nußb., mit Roßh.-Matratzen, sehr gut erhalten, nebst 1 Sofa ist äußerst preisw. sofort zu verkaufen. 72715 Q 3, 17, 1 Tr. r.

**Gebrauchtes Klavier**

gut erhalten billig zu verk. 72483 L 10, 7, part.

**Klavierspielapparat**

Pianola tadellos spielend, ist mit 40 Notenrollen bill. zu verk. Off. u. Nr. 3042 an die Expedition d. Bl.

Fahrräder 18 M. an, gr. Reisekoffer, Nähmasch., Plüschdiw., 1tür. Schrank billig. B 4, 4. 3073

Ein kleiner schwarzer Spitzer und ein fast neuer Sportswagen zu verkaufen bei Philipp Guth, Schwetzingerstr. 130 III. 3080

**Badeeinrichtung,**

fast neu, wird preiswert abgegeben. Näheres bei Friedrich Ebert, O 6, 3 Heidelbergerstraße. 72746

Posten Kleiderstoffe, Besätze, Spitzenstoffe, Samt u. Seide i. Resten, Seidenbänder usw. spottbill. an Private zu verkauf. 3075 Friedrichsplatz 8, 1 Tr.

Fahrklappstuhl mit Dach, Kastenkinderwag. bill. zu verk. S 4, 17, p. [3013

**Körperpflege nur zu oft falsch verstanden!**

Nicht mit mystischen Schönheits-Methoden, teuren Präparaten etc., sondern nur durch eine natürliche hygienische Körperpflege schafft man sich eine gesunde, reine Haut und einen zarten, schönen Teint. Das erprobte Mittel dabei ist häufiges Baden und Waschen mit der aus reinen Grundstoffen hergestellten, "Lecithin"-haltigen

**Lecina-Seife**

Preis 50 Pfg.; 3 Stück M 140.— Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a. Rh. (Gegründet 1792).

# Die Schuld.

Roman von Fr. Lehne.

(Nachdruck verboten.)

10) Fortsetzung.

Den ganzen Tag widmete er sich nun seiner Frau, kaum, daß er Gelegenheit nahm, einige flüchtige Worte mit Thea zu wechseln. Adrienne war über seine Anhänglichkeit sehr beglückt. Schließlich mußte sie ihn mahnen, an seine Toilette zu denken.

Frisch wie eine Maienrose stand Thea vor Adrienne, sich zu verabschieden. Sie küßte ihr die Hand.

„Ich wünsche Dir eine recht gute Nacht, Tantchen! Und vielen, vielen Dank!"

„Schon gut, Kleinchen. Recht viel Vergnügen! Gerhard ist in seinem Arbeitszimmer. Willst Du ihm sagen, daß Du bereit bist?"

Thea klopfte an Gerhards Tür.

Herein! Wer da?"

Sie salutierte. „Melde mich gehorsamst zur Stelle — Theodora von Breitenfeld!"

Mit einem entzückten Blick musterte er die reizende Mädchengestalt, der die Freude nur so aus den Augen lachte.

Und ein Gedanke, kühn und verwegen, keimte in ihm auf, als er neben ihr im Wagen saß — die Faschingsluft und sein Uebermut prickelten in ihm. „Thea, wiewär's wenn wir nach dem Theater mal zur Redoute — es paßt gerade — Mittwoch —"

„Himmlisch!" jubelte sie, „ich könnte Ihnen um den Hals fallen, Onkel Gerhard!"

„Tun Sie es doch, Thea, ich zürnte Ihnen nicht."

„Das glaube ich, und nachher wirds mit der Redoute nichts."

„Es ist mein Ernst, Thea — aber eine Belohnung muß ich haben."

„Ja, aber was für eine?" Ihre Augen lächelten ihn lockend an.

Er preßte ihre Hand. „Es ist Maskenfreiheit, Thea — einen Kuß!"

Er war wie berauscht. Um einen Kuß von ihrem Mund hätte er wer weiß was für sie getan.

„Pflücke die Rosen kühn, die Dir am Wege blühn!

Nimm Dir, was Dir bestimmt, eh' es ein anderer nimmt —" sang sie schelmisch. „Ich kann ja leicht versprechen — es wird doch nichts, ich hab' ja kein Visier!"

„Dafür lassen Sie mich sorgen, dann aber, Thea, Wortbalten!"

„Es ist ja Maskenfreiheit!" lächelte sie ihn sinnverwirrend an.

Sie fühlte es, in dem Mann an ihrer Seite war die Leidenschaft für sie erwacht; sie freute sich darüber, und ihre Frauenintinkte regten sich. Sie wollte ihre Macht auskosten. Sie wußte, daß sie hübsch war und etwas Aufreizendes an sich hatte, das die Männer toll machte.

Die Episode mit dem Schauspieler war ja nicht die erste — oft, auf der Straße, hatte sie bemerkt, wenn man ihrwohlgefällig nachsah. Und mehr als einmal hatte sie Versuche zur Annäherung zurückweisen müssen, die sie erst durch ihr kokettes Augenspiel hervorgerufen hatte.

Und jetzt — hier sogar, Tante Adriennes Mann, der berühmte Dichter, der sich anfangs gar nicht um sie gekümmert hatte! Und er gefiel ihr auch sehr gut, besser als alle anderen!

Er war immer so sorgfältig gekleidet und so nobel in seinem Aussehen, was ihr sehr imponierte. Seine Figur war groß, schlank und elegant; er hatte sehr regelmäßige Züge in dem feinen Gesicht. Ueber die linke Wange lief ein kräftiger Durchzieher. Ein wohlgepflegter dunkelblonder Schnurrbart beschattete die weichen, hübschen Lippen, von denen Thea schon manchmal gedacht hatte, daß sie süß küssen könnten.

Sonst wäre Tante Adrienne auch nicht so verliebt in ihn gewesen — sie, die soviel älter als er war! —

Mit heimlichem Herzklopfen und Beben vor Erwartung betrat Thea an Gerhards Arm den Saal — es war doch das erstemal! Bald aber wurde sie von der herrschenden Fröhlichkeit mit fortgerissen, sie fühlte sich ganz in ihrem Elemente. Der geschmückte Saal, die prickelnde Musik, das Lachen, die Ausgelassenheit um sie herum entflammten sie.

Das erste Glas Sekt stürzte sie in einem Zug hinunter. „Ah, das tut gut!"

„Prosit, Thea, auf das, was wir lieben!" Er hielt ihr sein Glas entgegen. „Willst Du nicht mit mir darauf anstoßen?"

„Du? Aber Gerhard —"

„Maskenfreiheit, Thea! Anders geht es nicht!"

„Que nous aimons!" Sie lachte. „Weißt Du, Gerhard, das ist so ziemlich das einzige, was ich auf französisch sagen kann, das andere hab' ich schon wieder vergessen! Schade ums Schulgeld! Na dann, Prosit!" und sie trank mit zierlich gespitztem Mäulchen. Jede ihrer Bewegungen, jeder Blick war berechnet, sie wollte gefallen, wollte sich amüsieren. Mit allen Mitteln der Verführung arbeitete diese kleine Kokette.

Ihr Lachen wirkte ansteckend. Sie saßen nicht allein an dem Tisch, die Unterhaltung wurde allgemein, und Gerhard fühlte schließlich eine Eifersucht auf die anderen, die sich mit Theas zierlichem Persönchen befaßten. In schlagfertiger Weise wechselte sie Rede mit Gegenrede. Sie war einzig: ein undefinierbarer Charme lag über ihr, da sich ihr Temperament frei entfalten konnte. Wie schnell hatte sie sich in das bunte Treiben hineingefunden!

Er streichelte ihren runden, rosigen Arm, den der halbe Aermel ihres weißen Spitzenkleides freiließ.

Scherzhaft drohte sie ihm. „Du! Nicht!" Wie leicht das „Du" über ihre Lippen glitt! — „Aber Onkel Gerhard!"

„Es ist ja Maskenfreiheit!" lächelte er. „Mädel, Du bist süß!"

„Findest Du das jetzt erst, mon ami?"

Sie lehnte sich weit zurück, stemmte die eine Hand gegen den Tisch und mit der anderen führte sie das Glas zum Munde, ihn über die Schulter hinweg ansehend.

„Herrgott, Thea!" Er preßte ihre Hand, sie konnte ihn wirklich toll machen, wenn er auch sah, wie sie kokett war. Dennoch, reizte ihn ihre ganze Art. Sie hatte den richtigen Soubrettenschick. „Katze", dachte er, seine Hand ruhte hinter ihr auf der Lehne ihres Stuhles, und es durchrieselte ihn jedesmal, wenn ihr warmer, junger Körper ihn streifte. Beim Tanz vorhin hatte sie sich so hingebend an ihn geschmiegt, hatte sich von ihm förmlich tragen lassen, und sie tanzte dabei doch leicht und graziös. Ihm war warm geworden, nur ungern ließ er sie aus seinem Arm. Mit jemand anderem tanzen erlaubte er ihr nicht.

„Ach, es ist herrlich, Gerd, bei Euch zum Fasching zu sein. Bei uns merkt man davon nichts."

„Ja, Ihr in Eurem kühlen Norddeutschland! Paß aber mal auf, wie es Fastnacht hier sein wird", und in anschaulicher Weise schilderte er ihr das bunte Leben und Treiben.

Mit blitzenden Augen lauschte sie. „Herrlich, Gerd," jauchzte sie auf, „da machen wir doch aber mit?"

„Natürlich! Und Du darfst Dir den Wagen nach Deinem Belieben ausschmücken — jetzt aber müssen wir heim."

Sie bettelte: „Noch bleiben, lieber Onkel, bitte, bitte, und tanz wenigstens noch diesen Walzer mit mir!"

Er gab nach. Er empfand ja selbst noch zu viel Freude am Tanzen, als daß die lockenden Walzerklänge ohne Einfluß auf ihn bleiben konnten.

Endlich hatte er sie im Wagen. Er mußte sich sowieso schon auf eine Ausrede Adrienne gegenüber besinnen, wo er nach der Vorstellung noch mit Thea gewesen war. Sie verabredeten, zu sagen, er habe ihr den Ratskeller gezeigt."

„Von, wird gemacht!" rief sie vergnügt. „Schade, daß es schon vorüber ist!"

„Hast Du Dich ein wenig amüsiert?"

„Himmlisch, Gerhard! Sie sind wirklich gut!"

„Aber warum „Sie", Thea?"

„Die Maskenfreiheit ist doch jetzt vorüber!" meinte sie neckisch und strich die blonden krausen Härchen zurück, die sich unter dem silberdurchwirkten Schal hervordrängten.

Er beugte sich ganz nahe zu ihr. „Nun den Lohn für das Vergnügen —"

(Fortsetzung folgt.)

Elektrische

**Haartrocken-Apparate.**

Solid — Elegant — Leichtes Gewicht.

:: Auch für die Reise geeignet. :: 7975

**Stotz & Cie.**

Elektr.-Ges. m. b. H. O 4, 8/9.

Hauptvertretung der Osramlampe.

MARCHIVUM

Unvergleichlich billig!

Ca. 800 Stück

# Frottier-Bade-Wäsche.

Nur gute und beste Qualitäten!

Ca. 800 Stück.

Lagerposten mit kleinen Schönheitsfehlern, ohne Einfluss auf Haltbarkeit einer ersten Fabrik.

**Frottier-Handtücher**
Grösse 42×85 bis 55×122 cm

Jetzt Stück -28 | -33 | -45 | -55 | -68 | -80 | -90 | 1.10 | 1.20

**Frottier-Bade-Tücher**
Grösse 80×100 bis 165×240 cm

Jetzt Stück -90 | 1.25 | 1.50 | 2.10 | 3.10 | 4.25 | 4.75 | 6.25

Bade-Vorlagen Stück 1.50 u. 2.25

Ein Beweis der Billigkeit u. Güte! Der vorletzte Woche angebotene Posten Damen-Wäsche, Einsätze etc. war in wenigen Stunden vergriffen

## Hermann Fuchs, N 2, 6

Kunststrasse am Paradeplatz.

---

**Apollo Theater**

Tägl. abends 8 Uhr Kurzes Gastspiel des Hamburger Intimen Theaters

Im Restaurant allabendlich Künstler-Konzerte

---

**Friedrichs-Park.**

Heute Mittwoch, 4—6 Uhr

**Nachmittags-Konzert**

der Grenadier-Kapelle

Eintrittspreis 20 Pfg. Abonnenten frei.

Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr

**Streichmusik**

der Grenadier-Kapelle unter Mitwirkung der 15jährigen Cornet à Piston-Virtuosin Fräulein Erna Finke-Berlin.

---

**Saalbau-Theater**

Direktion: Karl Knietzsch **N 7, 7** Kapellmstr.: O. Lehmann

Vom 17. bis 19. Juli Grosses Sensations-Drama

**Getäuschte Liebe**

Roman in 2 Abteilungen

**Ohne Mutterliebe**

Drama in 3 Akten 25261

Mannheimer Komponisten: Serie I

Sinfonia ex B von Anton Filtz

Erinnerung an meine Kinderjahre

Impromptu für Clarinette mit Pianofortebegleitung von M. Baermann.

Solo-Clarinette: Herr Herm. Schüler vom Saalbau-Orchester.

---

**Restaurant Schützenhaus, Mannheim-Feudenheim**

Haltestelle der Straßenbahn.

Für Jedermann geöffnet. Schöne luftige Restaurationsräume — Veranda — Terrassen. Großer schattiger Garten — Kinderspielplatz — Kegelbahn. Den Herren Lehrern besonders zu Schülerausflügen zu empfehlen. — Münchener Augustinerbräu. — Spezial Helles. — In. Kaffee — Tee — Kakao — Frischen Kuchen zu jeder Tageszeit.

Friedrich Krauss, Restaurateur.

NB. Zur Abhaltung von Sommerfestlichkeiten den verehrten Vereinen zu empfehlen. 24581

---

**Amerikan. Bar Hotel Reichshof**

Wredepl. | Heidelberg | Wredepl.

---

**Hurra!!**

**Stroh- und Panama-Hut-Abschlag**

**30**

**Prozent Nachlaß**

Wer bei

**Heisel**

kauft, spart Geld!

---

**Haararbeiten**

werden gut u. preiswürdig angef. Verblichenewerd. pass. aufgefärbt

**Chr. Richter**

D 4, 17 Tel. 4516

24198

---

Empfehle mich in Kräuter-Dämpfe, Gesichtsmass. gegen Falten und welker Haut. Elektr. Kopfmassage gegen Haarausfall. Elektrolys (Haarentfernung).

**Frau Ehrler, S 6, 37,**

Mannheim. 20293

Erstes u. ält. Institut am Platz

Abonnement billigst.

---

**Aug. Weiß**

Herrenstoffe

F 1, 10 Marktstr.

empfiehlt sein Lager in schwarzen und farbigen Herren-Anzug- und Hosenstoffen, Damentuchen, Überziehstoffen 2c. zu bekannt billigen Preisen in nur guten Qualitäten

Fortwährend Reste zu herabgesetzten Preisen

(22756)

---

Wenn Sie auf

**wirklich gute Schuhe**

reflektieren, so benutzen Sie noch

die **letzten Tage** unseres **Ausverkaufs**

Unsere Preise sind bedeutend reduziert u. erhalten Sie

für geringes Geld wirklich dauerhaftes

und zugleich elegantes Schuhwerk.

Puma-Haus

**Friedrich Ebert**

O 6, 3, Heidelbergerstr.

---

**Elektrische Straßenbahn Neckarau-Rheinau**

Die Lieferung der Materialien und die Herstellung des Gleisunterbaus für die Straßenbahn Neckarau-Rheinau soll im Wege des öffentlichen Angebotes an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Arbeit umfaßt folgende Leistungen und Lieferungen:

Aufbrechen des Straßenkörpers etwa 20000 qm. und Herstellen von einfachem und doppeltem Gestück unter Verwendung der gewonnenen alten und Lieferung der erforderlichen neuen Gestückstein.

Bedingungen und Zeichnungen liegen im Geschäftszimmer unserer Bauabteilung ax Josefstraße No. 1 III zur Einsicht auf; die für die Angebote zu verwendenden Vordrucke werden auch dort abgegeben.

Schriftliche Angebote sind portofrei und verschlossen mit Aufschrift versehen bis spätestens Samstag, den 27. Juli, vormittags 11 Uhr an die unterzeichnete Stelle einzureichen. 25176

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Mannheim, den 12. Juli 1912.

Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft A.-G.

---

**Es ist besser vorbeugen,**

als heilen; das sollte jede Mutter in den heissen Sommermonaten, mit ihren Gefahren verdorbener Milch und allzu reichlichen Obstgenusses beherzigen und

**Dr. Michaelis' Eichel-Kakao**

mit Zucker u. präpariertem Mehl

stets bereit halten. Das seit mehr als 25 Jahren bei Diarrhöe und Brechdurchfall ärztlich erprobte und verordnete, nährstoffreiche Mittel eignet sich, mit Milch gekocht, auch als tägliches Getränk für Kinder und Erwachsene und wirkt so vorbeugend gegen Verdauungsstörungen. Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften. Fabrikanten: Gebrüder Stollwerck A.-G.

24620 Nahrhaft! Wirksam!

---

**Frachtbriefe** aller Art in jeder Anzahl stets vorrätig in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

---

**Vermischtes**

**Wer repariert National-Registrierkassen?**

Offerten unt. Nr. 72756 an die Expedition d. Bl.

**Junger Mann**

w. Lust hat Chauffeur zu werden, erh. kostenl. Ausbildg. b. Gehalt d. Stell. a. Mitfahrer, Autopfleger. Stand gl. Off. u. Nr. 3054 an die Expedition d. Bl.

Gestern vormittag entflog ein gelb-grüner 2993

**Kanarienvogel.**

Gegen Belohnung abzugb. Bahr. Hch. Lanzstr. 3 IV.

---

**Verkauf**

**Apfelwein**

rein und mild Ltr. 28, 30, 35 Pfg. bemustert. 72750

H. Herz

Heinrich Lanzstraße 36.

---

**Kein Druck Schöner Sitz Tadellose Figur**

Preis Mk. 3.00, 3.90 4.20, 4.75, 6.75, 7.50 8.50. 24230

**Reformhaus A. bers & Co.**

P 7. 18 Heidelberg

Damenbedienung

Anprobierraum I. Etage.

---

**E 2, 4–5 Marktstraße**

**Tapeten-**

Lincrusta
Lincrustaimitation
Kinderfriese
Decorationsleisten
Wandbespannstoffe
Wachs- u. Ledertuche
Wachstuchtischdecken
Läufer i. Cocos u. Bucle
Türvorleger
Japanmatten

**Größere Posten**

im Preise reduzierter Tapeten, Reste von Wandspannstoffen sowie einige Dutzend leinene Darmstädter Künstlerdecken werden billigst abgegeben, ebenso einigtausend Meter Lincrusta.

**A. Wihler, Tapeten**

E 2, 4–5 Marktstraße Tel. 676.

24921

---

**Antike Möbel.**

1 Eichen-Barock-Büfett, 1 Dielen-Uhr eichen, diverse Schreibsekretäre, Kommoden, diverse Oelgemälde und Kupferstiche 2c. billig abzugeben.

22636 L. Wecht, P 7, 14a.

---

**Wer beruflich mit Brautpaaren und Wohnungseinrichtungen**

zu tun hat, kann viel Geld verdienen nur durch vornehme Empfehlung ohne eigene Tätigkeit. Offerten unter Nr. 3124 an die Expedition dieses Blattes.

# Im Saison-Ausverkauf

besonders hervorzuheben

Grosse Posten

## Kinder-Konfektion.

Grosse Kinder-Kleider — Serie I — In Längen 65 bis 105 cm — Jedes Stück 7.50 Mk. — Saison-Preise bis zu 15.00 Mk.

Grosse Kinder-Kleider — Serie II — In Längen 65 bis 105 cm — Jedes Stück 9.50 Mk. — Saison-Preise bis zu 18.00 Mk.

Grosse Kinder-Kleider — Serie III — In Längen 65 bis 105 cm — Jedes Stück 14.50 M. — Saison-Preise bis zu 28.00 Mk.

1 Riesen-Posten Kinder-Hänger Russen-Kittel

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
|---|---|---|---|
| 65 Pfg. | 1.85 Mk. | 2.90 Mk. | 4.75 Mk. |

Saison-Preise ganz bedeutend höher! 95875

**Auf Knaben-Konfektion Rabattsätze bis zu 50 Prozent**

Ferner im Parterre: Extra-Auslage:

Riesen-Posten Kinder-Hänger-Schürzen in grau Lüster und farbigen Stoffen in Längen 55—70 jedes Stück 95 Pf.

Ein Posten Kinder-Spiel-Höschen verschiedene Grössen jedes Stück 95 Pf.

Ein Posten Damen-Blusen-Schürzen in Peislagen 2.95, 1.95, 95, 78 Pf.

# S. Wronker & Co.

Eingang nur zwischen E 1 u. E 2 Marktstrasse.


## Allgemeine Deutsche Photographische Ausstellung.

B. Heidelberg, 16. Juli.

Die Sonntag vormittag vom Großherzog von Baden als ihrem Protektor in der Heidelberger Stadthalle eröffnete 14tägige „Allgemeine Deutsche Photographische Ausstellung" ist die erste, welche eine gesamtnationale Uebersicht aller Arten, Zweige und Richtungen der Photographie auf ihrem 60jährigen Entwicklungsgange zu lehrreicher und eindrucksvoller Darstellung bringt. Da man von einer Jury grundsätzlich Abstand genommen hatte, so gelangte jedes eingesandte Stück, wenn es nicht geradezu mißlungen oder defekt war, zur Aufhängung und trotzdem steht die Ausstellung als Ganzes auf einem sehr hohen Niveau. Durch sämtliche mit Wandteppichen und gärtnerischem Schmuck einheitlich ausgestatteten Räume der Stadthalle zieht sich ein in jedem der drei Stockwerke ununterbrochen fortlaufender 2½ Meter hoher Leinwandschirm, der durch Falzungen eine lange abwechslungsreiche Reihe kleiner Sondergemächer bildet und darin den Aufnahmen von weit über 400 deutschen Ausstellern, darunter 17 Fürstlichkeiten, eine Hängefläche von 3500 Quadratmetern bietet. Die bunte Fülle der Ausstellungsgegenstände ist in 8 Gruppen gegliedert und geordnet: „Künstlerische", „werktätige", „Vergrößerungs-", „wissenschaftliche Photographie", „Photographische Literatur", „Historische Entwicklung der Photographie" und „Photographische Industrie".

Bei dem Versuch den schillernden Gesamteindruck einer so großen und mannigfaltigen Menge meist ganz vortrefflicher Leistungen zu einem Gesamturteil zusammenzufassen, wird man sich erst auf die einfache Feststellung beschränken müssen, daß die technischen wie die künstlerischen Fortschritte in den beiden letzten Jahrzehnten, sowohl beim Berufsphotographen wie beim Amateur, sowohl im Porträt, wie im Stillleben und besonders in der Landschaft durchweg ganz erstaunlich sind. Technisch liegt der Fortschritt ebensosehr in der Schärfe und Klarheit des Lineaments, wie in der naturwahren und genauen Wiedergabe der feinsten Abschattierungen und Reflexwirkungen, vor allem aber in der sanften, stumpfen Grundtönung. In der Landschaft feiert die Photographie durch ihre modernen technischen Hülfsmittel, hauptsächlich durch die Vergrößerungstechnik, geradezu Triumphe: Hochgebirgsportien mit lichten Wolken und Gletschern über dunklen Waldtälern und Felsschluchten, Haus- und Baumgruppen mit Wasserspiegelung im Vorbergrund, so fein und klar, daß man jeden Windstoß spürt. Das Porträt bleibt kaum zurück, man möchte die lieben Menschen, die prächtigen Charakterköpfe ansprechen, die uns so lebensvoll und frisch anblicken, daß man das Blinzeln ihrer Augen, das Zucken ihrer Lippen zu sehen meint.

Viel Interesse und Bewunderung fanden die überraschenden Leistungen der autochromen Photographie; und doch scheint das Kolorit nicht eben in der Hauptentwicklungsrichtung der Photographie zu liegen. Die Farbe gibt dem Bilde auch dort wo sie naturgetreu kopiert ist, einen fremdartigen Glanz, der Porträtfigur noch mehr als der Landschaft. Zumal die verkleinerte Reproduktion erhält dadurch etwas aufdringlich Grelles und Schillerndes, welches jedenfalls zur Zeit noch nicht im Einklange mit der vornehmen, dezenten, intimen Eigenart der modernen Photographie und ihrem beständigen Annäherungsstreben an den Charakter eines Kunstwerkes steht. Eine künstlerische Wirkung zu ermöglichen ist ja gerade das Hauptziel der gesamten photographischen Technik und Industrie, vor allem der photographischen Papierfabrikation und ihres Aetzverfahrens; durch matte bläuliche oder rötliche Abtönung des Bildes auf einer stumpfen Fläche möchte man immer mehr den Reiz des zarten Stahlstiches oder des markigen Kupferstiches erreichen.

In künstlerischer Hinsicht tritt als das Hauptstreben der Berufs- und der Liebhaberphotographie hervor, dem Porträt seelischen Ausdruck und der Landschaft Stimmung zu geben. Beides ist in einem Grade erreicht, der zuweilen an den Pinsel eines Arnold Böcklin erinnert: Seelischer Schmerz der in Wahnsinn übergeht, Wetterwolken vom Föhn gepeitscht, Pappeln und Büsche vom Herbstwind gebogen, just wie die „Villa am Meer".

## Kommunalpolitisches.

* Hockenheim, 15. Juli. In der letzten Bürgerausschußsitzung wurden für die Einrichtung einer Zentralheizung im Rathaus etwa 3500 Mk. und zur Erweiterung des hiesigen Gaswerks 40000 Mk. Forderungen genehmigt. Ueber den wichtigsten Punkt: Kanalisierung der Straßen der Stadt, entspann sich eine lebhafte Aussprache. Ueber die Frage der Notwendigkeit war man sich einig, aber über die hiezu zu bewilligender 120000 Mk. gab es eine lange Debatte. Doch gelangte auch dieser Punkt schließlich zur Annahme. Der letzte Punkt betraf die „Einführung eines Gehaltstarifs der hiesigen Beamten und Angestellten". Die Vorlage wurde einer 9gliedrigen Kommission überwiesen.

V Frankenthal, 11. Juli. Der Stadtrat beschäftigte sich in einer heute Nachmittag stattgehabten Sitzung mit dem Anschluß der Stadt Frankenthal an die elektrische Ueberlandzentrale. Nach einer eingehenden Darlegung der Angelegenheit empfahl Bürgermeister Dr. Ehrenspeck folgenden Antrag des Bauausschusses zur Annahme: Für den Fall der Gründung eines elektrischen Pfalzwerkes verpflichtet sich die Stadt Frankenthal gegenüber der Stadtgemeinde Ludwigshafen ihren sämtlichen benötigten elektrischen Strom von dem Pfalzwerke A.-G. in Ludwigshafen zu beziehen. Sobald die Pfalzwerke es verlangen werden. Die Stadt Ludwigshafen darf den ihr aus gegenwärtigem Beschluß zustehenden Anspruch auf die Pfalzwerke A.-G. übertragen, sodaß diese einen unmittelbaren Anspruch auf Stromlieferung gegenüber der Stadt Frankenthal erlangen werden. Vorausgesetzt wird, daß die Stadt Frankenthal einen Vertreter im Aufsichtsrat erhält und daß alle Verbilligungen und Entlastungen des Tarifs, welche anderen pfalz. Abnehmern mit gleichen oder ähnlichen Bezugsverhältnissen zugestanden werden, auch der Stadt Frankenthal eingeräumt werden." Nach längerer Debatte beschließt der Stadtrat im Sinne des mitgeteilten Antrages den Anschluß an die elektrische Ueberlandzentrale.

## Sportliche Rundschau.

### Schwimmen Hela-Zoppot.

Wie wir bereits durch Telegramm meldeten, gingen bei dem Schwimmen Hela-Zoppot, das am letzten Freitag stattfand, von 10 startenden Schwimmern sechs durch Ziel, darunter der Mannheimer Schwimmer Bollrath. Am Sonntag Abend fand, so wird uns aus Zoppot geschrieben, im Neuen Kurhaus zu Zoppot Festessen und Preisverteilung statt. Von der Regierung waren vertreten Exzellenz von Jagow nebst Gemahlin, Kurdirektor von Krodelsdorf, der Bürgermeister von Zoppot, Geh. Regierungsrat Dr. Max Kolbe sowie der Kommandant des Kriegsschiffes „Vineta", das morgens auf die Reede von Zoppot kam. Frau Exzellenz von Jagow überreichte die Preise. Erster wurde Vexan-Hamburg in 10 Stunden 16 Minuten. Er erhielt eine goldene Uhr mit Brillanten und goldene Medaille mit Brillanten im Werte von 500 M. 2. Meyer Exn-Amsterdam in 10 Stunden 45 Minuten silberne Bowle im Werte von 300 M. 3. Ruthe-Magdeburg in 11 Stunden 15 Minuten (Blumenvase). 4. A. Bollrath, Hellas Mannheim in 11 Stunden 28 Minuten (Bronze-Figur im Werte von 200 M). 5. Döhring-Breslau in 11 Stunden 30 Minuten (1 Bierservice). 6. Hugo Vogel-Frankfurt in 12 Stunden 30 Minuten (Kaffeeservice). Bis die Sieger mitteilten, will keiner mehr sich bei einer neuen Ausschreibung der Strecke beteiligen mit Ausnahme des Holländer Meyer. Herr Bollrath befindet sich in dem denkbar besten Zustande, nur klagt er über Sonnenbrand, den alle Schwimmer bekommen haben. Bollrath ist braun wie ein Neger. Nur um die Augen, wo die Schutzbrille saß, ist er weiß. Es sieht aus, als trage er eine Halbmaske. Bollrath wird am Donnerstag Abend mit dem Schnellzug 8,36 Uhr von Berlin hier eintreffen. Von seinem Verein sowie seinen Freunden und Bekannten wird ihm ein großartiger Empfang bereitet werden. Meyer Exn-Amsterdam soll Bollrath zu einer gemeinsamen Durchquerung des Kanals Dover-Calais eingeladen haben. Er will für die Kosten aufkommen. Bollrath enthielt sich jedoch bis jetzt der Zusage.

### Aviatik.

* Ein Flieger ins Meer gestürzt. Der Flieger Schauenburg, der in Kolberg an der Flugwoche teilnahm und mehrere prächtig gelungene Schau- und Höhenflüge ausführte, ist, als er mit seinem Bright-Doppeldecker zu niedrig über die Düne am Strande hinflog, ins Meer gestürzt. Der Apparat wurde stark beschädigt aus Ufer gezogen.


**Privat-Vorschule für Knaben und Mädchen**

Institut Schwarz, M 3, 10

1872 u. 1908 staatl. zugel. u. berechtigt zur Aufnahme von 6—10jähr. Knaben u. Mädchen zur Vorbereitung der Kinder besserer Stände für

Gymnasium, Realmittelschulen, Höh. Mädchenschule.

Nur vormittags Unterricht. Individuelle rücksichtsvollste Behandlung der Schüler ohne Einschränkung des Lehrziels. Erf. vom Ministerium genehmigte Lehrer. Sprechstunden: Dienstag 11—1, Freitag 3—5. Schulbeginn: 16. September 1912.

M 3,10 Oberlehrer Müller M 3,10

Institutsdirektor.

## Unterricht

**Franco-Anglaise** diplomiert, erteilt rasch u. perfekt **Englisch u. Französisch.** Unterricht, Gramm., Literat., Konv., Corresp. **Miss Hillière,** N 2, 2 II. 2805

# Handels-Kurse

von

# Vinc. Stock

Mannheim **P 1, 3.** Telephon No. 1782

**Ludwigshafen** Kaiser Wilhelmstrasse 25. Telephon 909.

**Buchführung:** einf., dopp., amerik., **kaufm. Rechnen, Wechsel- und Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, Stenogr., Schönschr.,** deutsch und lateinisch, **Rundschrift, Maschinenschreiben etc.** 20 Maschinen und Apparate

Garantiert vollkommene Ausbildung **Zahlreiche ehrendste Anerkennungsschreiben.** Von titl. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung

## Mustergiltiges Institut

aufs wärmste empfohlen. Prospekte gratis und franko. Herren- u. Damenkurse getrennt. 12639

## Violinspiel!

Unterricht nur an fleißige und begabte Schüler erteilt 71540 **C. Schultz,** Seckenheimerstr. 43, II.

## Klavierunterricht

erteilt 71015 **Frau Winter, S 6, 29.**

## Vermischtes

**Panama-, Stroh- u. Filzhüte** werden wie neu gewaschen u. fasoniert. **D 5, 10,** Hths. p. 70460

## Schaufenster-Dekorateur Kurt Schlett,

Lange Rötterstr. 30, part. 71164

**Tüchtige Büglerin** empfiehlt sich 72664 **Kaiser Josefstr. 10,** part. lks.

## J. Ehemann

**Seckenheimerstr. 8**

empfiehlt sich **im Legen von Parkettböden, sowie Abhobeln, Abziehen u. Wichsen von alten Böden** 71737 bei billigster Berechnung.

**Heidelberg.** Vornehm., gutsit. (ält.) Herr findet ab Oktob. in gl. Familie (Mutter u. Tochter) als Allein-Mieter schön., behagl. Heim bei bester Fürsorge. Im eig. Haus 2 eleg. Zimmer zur Verfüg. Feine Führg. des kl. Hauswesens. Gefl. Off. u. Nr. 2810 a. d. Exp.

Siems Büchsen-

## Kraftfleisch

ist wirklich **nahrhaft schmackhaft und gesund** dabei billig **Pfund 1,40 ½, Pfund 35 Butter-Konsum P 5, 13** Telephon 5226. 71808

**Billigen und besseren**

## Aufschnitt

(staubfrei unter Glas) **empfiehlt in großer Auswahl** 71808 **Butter-Konsum P 5, 13.** Telephon 5226.

Natürliche **Kurwässer Heilwässer u. Tafelwässer** gegen **Blutarmut, Husten, Heiserkeit, Blasenleiden, Darm-, Harn-, Herzleiden, Leber-, Lungenleiden, Magen-, Nervenleiden, Nierenleiden, Rheumatismus, Gallenstein, Gicht, Verdauungsstörungen, Verstopfung, Zuckerkrankheit, Frauenleiden etc.** empfiehlt

**Peter Rixius** Königl. bayr. Hoflieferant. **Mineralwasser-Grosshandlung Ludwigshafen a. Rh.** Telephon Nr. 28 und 45. Niederlagen in Apotheken, Drogerien und Kolonialwarengeschäften.

# Montag

beginnen neue Tages- und Abendkurse in **Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Buchführung, Rundschrift etc.**

Maschinenschreibunterricht nach dem Smith-Premier-Tastsystem (Blindschreiben mit allen 10 Fingern) ca. 50% Mehrleistung. — **40 Schreibmaschinen u. Apparate.**

**Mäßige Preise. Teilzahlungen gestattet.**

# Handelskurse Schüritz, N 2, 11

## Maaß-Anzüge

werden, auch wenn Stoff gebracht wird, tadellos angefertigt und repariert. **Billigste Preise.**

**Heinrich Holschuh** Herrenschneider, F 6, 21, 1 Tr.

## Juwelen-Arbeiten

jed. Art lie-, sol., schön u. bill. **Juwelierwerkstätte Apel O 7, 15** (Laden), Heidelbergerstr. Ankauf, Tausch, Verkauf. Tel. 354.

## Squamapur

absolut sicheres Mittel geg. **Kopfschuppen und Haarausfall.** à Fl. Mk. 1.— bei: Ludwig & Schütthelm, O 4 u. Friedrichsplatz 19, Merkur-Drogerie, Gontardpl. 2, Fritz Schneider, L 6, 6, J. Ollendorf, P 4, 1. 22887

## Privat-Entbindungs-Anstalt

Diskret. 70091 **J 7, 27.**

**Damen** finden streng diskrete liebev. Aufnahme bei deutscher Hebamme a. D.; kein Heimbericht, kein Vormund erforderl. was überall unumgänglich ist. **Witwe L. Baer, Nancy (Frankreich),** Rue Pasteur 36. 10600

## Geldverkehr

**2000 Mark** geg. hohe Zinsen u. Sicherheit gesucht. Off. unt. Nr. 2979 an die Exped. erbet.

**Mk. 50,000.—** als **I. Hypothek** auf gut. Stadtobjekt, ferner **12,000 Mk.** auf **II. Hypothek sofort** auszuleihen. Offert. unt. Nr. 2980 an die Expedit.

**Darlehen gesucht** Auf wertvolle Mobiliar-Einrichtung werden Mark **5000—6000** auf kürzere Zeit, evtl. gegen Akzept zu leihen gesucht. Offert. unter 2955 an d. Expedit.

**Mk. 300000** ganz oder geteilt als I. Hypotheke p. Frühjahr 1913 zu 4½—4¾% auf prima Objekte auszuleihen. Offerten v. Selbstnehmern unter Nr. 72528 an die Expedition dies. Blattes.

## Ankauf

**Zu kaufen gesucht!** **Aktengestell** oder -schrank neu oder gut erhalt. mit 12-15 Fächern. Angeb. u. 72651 a. d. Exp.

Wegen dringend. Bedarf zahlt die höchste Preise für **Möbel, Kleider, Schuhe Zahngebisse** Ehrenberg, F 2, 17.

**Zahle hohe Preise f. Möb. Bett., g. Einricht. Komme sof. Fillinger, S 6, 7.** 70019

**Kaufe Möbel u. Betten** ganze Einrichtungen, zu höchsten Preisen. 60164 Frau **Becherer,** T 6, 7.

**Ankauf** getragener Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Damen- u. Kinderstiefel. 71390 **W. Zimmermann, Q 4, 6.**

**Kaufe getrag. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel, ganze Einrichtungen. Morgenstern, S 5, 4b und S 4, 20.** 71898

## Alte Gebisse

Zahn bis 40 Pfg. zahlt. **Brym, G 4, 13.** 72362

**Ich kaufe** getrag. Herrn- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel etc. 70365 **Jakob Bornstein** F 6, 6 Telephon 3019.

## Verkauf

**Damenrad** wenig gefahren bill. zu verkauf. **Rheinaustr. 9,** 2. St. l. 2817

## Badeeinrichtungen

Badewannen, neu u. gebr. billig zu verkaufen. 71387 **Q 7, 23.**

Kassenschr., Piano, Eisschr., Sekr., antik. Bücherschrank, Regale, Diwan, Kanapee, Stühle, vollst. Betten eich., Stehp., Vertiko, Friseurwaschkom., Tische, Gasherd, Küchenschr., Kommode R 6, 4. [72174]

**1 Piano** zu verkaufen. **S 4, 17,** 1 Tr. r.

**2 Betten** 1 Schrank 1 Wasch- und Nachttisch Nußbaum gut erhalten billig zu verkauf. Friedrichsfelderstr. 18 pt. 2848

**Schwinger Deckel- und** verschiedene **Handwagen** zu verkaufen. 2888 **(Metz) J 5, 15.**

**Guter alt. Orchestrion,** sowie fast neues französ. **Billard weg. Geschäftsaufgabe bill. abzug. Näh. Waldhof, Hafenbahnstr. 9.** 72808

## Schriesheimer Apfelweinkelterei

empfiehlt in Gebinden von 50 Ltr. à 28 Pfg., bei Abnahme und Abschluß von 100 Ltr. an Preisermäßig. **Peter Heinrich Kling,** Schriesheim a. d. Bergstr. 72552

**Ein Fensterbrett und 1 Ladenregal** billig zu verkaufen. 2850 **U 1, 21,** 1. Stock.

**Eleg. Kleid m. Jak.** billig abzug. **Renneröhofstr. 26** part. Hths. 2967

Aller billigste u. beste Quelle **Musikhaus U 1, 13** Breitestr. 70891

Ein schöner, großer **Eisschrank** zu verkaufen. 2960 **C 3, 10,** 1 Treppe.

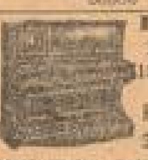
**Smyrna-Teppich** 3×4 u. **Perser Teppich** 3½×4½ sowie 2 kleinere Perser billig zu verkaufen. **Friedrichsplatz 5** hinterer Eing. 1 Treppe.

**Eine Halle,** 25 Meter Länge, 9 Meter Tiefe, fast neu, preisw. abzugeben. 3013 **Dalbergstraße 10,** part.

Gebr. zweisp. **Kohlenbordwagen Kohlenrollen und 4 gebr. Federrollen von 20—50 Centner Tragkraft zu verkaufen.** 72590 Näher. 16, **Querstr. 13.**

## Kassenschränke

**verkauft, tauscht u. kauft D. Aberle, G 3, 19.** 68386



**Pianos** Teilzahlg. 150, 250 M an. **Harmoniums. Demmer,** Ludwigshafen, Luisenstr. 1312

Mittelgroßer **Panzer-Kassenschrank** feuer- und einbruchsicher für Hotels oder ähnliche Betriebe preiswert abzugeben. Offerten unt. Nr. 72633 an die Expedition d. Bl.

**Aquarien, Gold- u. Zierfische, Wasserpflanzen** billigst. **G 4, 7.** 70478

## Schreibmaschine

**Smith-Premier Nr. 10 wenig gebraucht zu verk. Näh. Schwetzingerstr. 4 Lad.** 72504

**Bettstelle** mit Rost und Matratze und **1 Kinderwagen** zu verk. 72671 **U 3, 12.**

**Küchenschrank,** neu angestrich., zu vk. **G 5, 7, 3. St.** 2942

## Große Schuppen

sind zu verkaufen oder zu vermieten. 72628 **Kistenfabrik Röckel** Seilerstraße 14.

## 3 Pianinos

gutes Fabrikat, **fast neu,** sind mit Garantieschein für **Mk. 450 und Mk. 400** abzugeben, 1 **neues** elegantes **Salonpianino** voller schöner Ton, für **Mk. 475 bei Siering, C 7, 6 part.** 70865

Umständehalber offeriere neue und alte **Pfälz. Weiß- u. Rotweine** von **Mk. 60.—** an per 100 Liter franko Keller. Offerten unter Nr. 72719 an die Exped.

**Schöne Ladeneinrichtung** ganz neu, billig zu verkauf. Anfragen an: **Postlagerkarte 99, Mannheim 1.** 3067

Ein hochfeines **Schlafzimmer** m. 3tür. Spiegelschrank wenig gebr. bill. zu verk. **J 5, 11.** 3009

**Schreibmaschinen** gebr., v. M. 75 an zu verkauf. **Philipp Metz, Q 2, 15. Tel. 4193.** **Abschriften und Vervielfältigungen.** [71479]

**Neue Kartoffel** täglich frisch, empfiehlt für Wiederverkäufer, Hotels, Pensionen zum billigsten Tagespreis. 72477 **G. Leonhardt, K 3, 8, Tel. 2470 W. Eggers, G 5, 17a.**

**Antike Kommode** mit Aufsatz (Rokoko) zu verkaufen. 72898 **Heidelberg, Bergheimerstr. 15, 1 Tr.**

**Seltene Gelegenheit!** Mod. echtes eichenes **Schlafzimmer** 320 Mark mit großem Spiegelschrank und hohem Marmor. 72678 **U 4, 7 W. Frech.**

**Neufundländer Hündin** aus Zwinger Hardtwald (eingetr. i. Neufundländer Stammbuch Nr. 1109), 3 Jahre alt, Prachtexempl., schwarz ohne Abzeichen, anhänglich, treuer Begleithund, wegen Aufgabe der Zucht nur in gute Hände preisw. zu verkauf. [72879] Näh. Alphornstr. 23, p.

## Liegenschaften

## Gewerbeplatz

a. d. Liebigstraße, ca. 1600 qm ganz oder geteilt, zu verpachten. Näh. **G. Mansfor,** Architekt, Ackerstr. 14 2. Stock. 2688

Ein sehr gut rentierendes

## Haus

in bester Lage der Neckarstadt mit kleiner Anzahlung sehr preiswert zu verkaufen.

**Heinrich Freiberg** Hypotheken und Liegenschaften S 6, 21. Telephon Nr. 1464.

## Seckenheim.

## Neuerb. Wohnhaus

mit 7 Zimmer, 2 Küchen, großer Garten, elekt. Licht und Wasserleitung **zu Mk. 11000.—** zu verkaufen. 69858 **Josef Koger,** Baugeschäft Schloßstraße.

## Villen-Bauplatz

mit genehmigten Plänen im Stadtteil Schlierbach gelegen, zu verkaufen. Näheres Heidelberg, Schlierbacherlandstr. 138. Telephon 459. 67464

## Läden

**O 6, 9** (nächst Heidelbergerstraße) **moderner Laden m. gr. Schaufenster** (Zentralheizung) per sofort zu verm. Näh. T 6, 17. Tel. 881.

**Eichelsheimerstraße 16** Laden nebst 3 u. 4 Zim.-Wohnung sofort zu verm. 27178 **P. Reinhard.**

**Friedrichsplatz 14** große Läden sofort z. vm. Näh. **W. Groß, K 1, 12.** Telephon 2554. 1951

**Lenaustraße 3** **Laden** mit 3 Zim.-Wohng. u. Küche zu verm. 27297

## Planken

bester Lage Laden per 1. Oktober (1912) zu verm. **A. Jander, P 2, 14.** 26862

**Seckenheimerstr. 58, Laden** mit Wohnung. Näheres **Peter,** Rosengartenstr. 22 [26834

**Neubau, Weberstr. 3** **Eckladen m. 3 Zim.-Wohn.** u. hellen Lagerräumen auf 1. Oktober zu verm. Näh. **G. Waibel,** Seckenheimerstraße 68, Telephon 5133. 26981

**Schöner Laden** mit zwei Schaufenst. sofort billig zu verm. Näheres N 3, 14. 2535

**Laden, bish. a. Büro benützt, bill. z. v. Augartenstr. 17, p.** 2668

## Colonialwaren-Geschäft

seit 23 Jahren mit bestem Erfolg betrieben, ist wegen vorgerückten Alters, bill. zu vermieten. evt. samt Haus zu verkaufen. Näh. **Neckarstadt, Langstr. 18.** 72496

**Kleiner Laden** in bester Lage Mitte der Stadt, sofort z. vermieten. Schöne **Einrichtung** zu verk. **Anfragen an: Postlagerkarte 99, Mannheim 1.** 3006

## Außerordentlich billig. Gelegenheitskauf

Besonderer Umstände halber verkaufen wir weit unter dem wahren Wert: 26120

Ein dreistöckiges, der Neuzeit entsprechend erbautes und zum Betrieb eines

**Café's mit Fremden-Pension**

eingerichtetes Wohngebäude mit 17,85 ar Hofreite einschl. Hausgarten in schönster und verkehrsreichster Lage des **Luftkurorts Neckargemünd,** Bahnhofstr. 36

Dasselbe enthält 1 große Diele, 1 Kaffeezimmer, 1 Garderobe, 2 Badezimmer mit Garderobe, 1 Salon und 18 Fremdenzimmer.

Möbliert hiervon sind: 1 Diele, 1 Kaffeezimmer (teilweise), 1 Garderobe und 13 Fremdenzimmer.

Reeller Bauwert ca. Mk. 65000. Verkaufspreis inkl. Einrichtung Mk. 38—40000 bei geringer Anzahlung.

Die Uebernahme und Betriebs-Eröffnung kann sofort erfolgen, was bezügl. der regen Nachfrage nach Pensionen während der jetzigen Hochsaison von großem Vorteil ist, auch kann das Anwesen zu einer Knaben- oder Töchter-Pension benützt werden, und wird für die Folge nur im Wert gewinnen, da in den nächsten Monaten die Straßenbahn von Heidelberg nach Neckargemünd in Angriff genommen werden soll, welche an dem Anwesen vorbeiführt.

Neckargemünd, 3. Juli 1912.

**Spar- und Waisenkasse.**

## Wirtschaften

**Mehrere Wirtschaften** in verschiedener Stadtlage in Zapf zu vergeben. Näh. **Mannh. Aktienbrauerei Löwenkeller, B 6, 15.** 72829

Die Weinwirtschaft zum **Feldmarschall Moltke** auf 1. Okt. zu vermieten. Bewerber, welche 1000 M. Sicherheit leisten können, wollen sich wenden an **Oswald Baumgart,** Bismarckplatz 10, 3. St. 27821

**Wirtschaft,** mit geeignet f. Flaschenbiergeschäft, zu vk. Off. a. **Gramlich, Waldparkstraße 41.** 69770

## Bureau

**C 4, 8** Bureau per sofort Näh. 2. St.

**D 5, 1, III. Stock** im Ganzen oder geteilt für **Büro** sofort zu vermieten. Dampfheizung. Elektr. Licht. 26675 Näh. **E 7, 24,** part.

**E 5, 1/2** 2 Zimmer als **Büro** oder **Wohnzimmer** auf sofort oder später zu **vermieten.** 27300 Näheres bei **M. Jekel,** 4. Stock.

**Büreau: N 4, 21,** 1 Tr., 3—8 Zim. als Bür. ab 1. Okt. zu verm. Näh. Büreau Dr. Hartmann.

**2 Zimmer als Büro** zu verm. Näh. **B 1, 5, p** [26399]

In zentraler Lage der Stadt, Nähe der Post, in ruhigem Geschäftshaus mittelgroße [27682] **Büros** günstig zu vermieten. Näheres **P 5, 10** Telepon 1872

## Bureaux

zu vermiet., Aff. Dampfheizung, Elektr. Licht. **Hansa-Haus, D 1, 7/8.**

## Magazine

**M 7, 22** **Grössere Lagerräume** per sofort zu vermieten. Näh. **Hammer, P 7, 1.** 26700

**Magazin** 3 stöckig mit Aufzug, gew. Keller-Einfahrt, großer Hof und Bureau zu vermieten. Näh. **H 7, 36,** im Laden. 26680

## Kopf-, Gesichts- und Handpflege

wird, weil ohne Ladenmiete billig ausgeführt. **Championieren** mit **moderner Frisur 80 Pfg.,** mit **haltbarer Ondulation Mk. 1.—, Manicure, elektrische Gesichts-, Kopf- und Körper-Massage** im Abonnement **billigst.** Verkauf von Parfümerien. Auf alle Haarzöpfen und andere Haararbeiten gebe ich **25% Rabatt.**

**Hocherhaben** über alle andere Haarfarben steht **„Perfekt"** einzig da, gibt grauen Haaren die frühere Farbe wieder, u. macht dadurch Ihr Aussehen **20 Jahre jünger.** Kein gewöhnliches Haarfärbemittel. Erfolg garantiert, vollständig unschädlich, ist wasserhell, färbt nicht ab, gibt keine Flecken, Niemand kann es sehen. Flasche **3.50 Mk.** Versandt nach Auswärts per Nachnahme. Bei Nichterfolg Geld zurück. Zu haben bei 24094

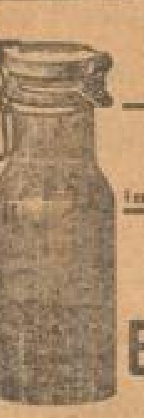
**K. Hilgers, Friedrichspl. 17, 1 Tr. hoch, Mannheim** vom Wasserturm links, neb. Restaur. Arkadenhof. — Telephon 891 und bei **Leo Trentsch,** Parfümerie en-gros, D 1, 3.

## Ungeziefer jeder Art,

wie **Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse,** beseitigt mit überraschendem Erfolg unter Garantie die **Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer**

Anton Springer, Inh.: **Franz Münch D 5, 13,** Telephon 4263.

Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands. Strengste Verschwiegenheit. — Glänzende Anerkennungen staatlicher und städtischer Behörden, Brauereien, Fabriken und zahlloser Hauseigentümer.



## Weg alle Einkochapparate!

**Sicherheits-Conservegläser**

**in jedem gewöhnl. Topf** gekocht, schliessen absolut sicher und ewig dauerhaft. 24767

**Billiger als andere Gläser.**

Alleinverkauf bei

**B. Buxbaum G 2, 5** Marktplatz

## Frachtbriefe

aller Art in jeder Anzahl stets vorrätig in der **Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.**

## Gelegenheitskauf

eines grossen Postens zurückgesetzter

**Tapeten** spottbillig. 16462

Eine Partie **Linoleum, Teppiche, Inlaid** durchgehende Muster, weit unter Preis.

Cocos, Matten, Läufer, Wachs- und Ledertuche besonders billig.

**Linoleumwachs** . . . von 65 Pfg. an per Pfd.

**Fussbodenlack** . . . Mk. 1.— „ „ Kilo

**Wanzentod 50** Pfg. per Flasche. **Türschoner**

**Heidelberger Tapetenmanufaktur**

F 2, 9 M. Schäreck Tel. 2024

MARCHIVUM

**Rudolf Weiss**
Spenglerei u. Installationsgeschäft
Telephon 7168 - **Mannheim** - Holzstr. 14
**Fabrikation von Glas-Speiseschränken**
mit seitlicher Eiskühlung nach eigener Konstruktion. Garantiert für gute Kühlung und Nichtanlaufen der Speisen.
**Grosses Lager in:**
**Eisschränken, Büfetts u. Gläserschränken.**
Reparatur u. Neulieferung von **Bierpressionen**, Bierdruckapparate mit Kohlensäure, Luft- und Wasserdruck, nach bezirksamtlicher Vorschrift.
Gewissenhafte u. fachmännische Ausführung.
Billigste Berechnung.

**Heute nachmittag:**
Große saftige Citronen 10 Stück **25** Pfg.
Frische Weintrauben Pfund **35** Pfg.
Neue gelbfleischige Chioggen-Kartoffeln 10 Pfund **48** Pfg.
Frische Tomaten Pfund **16** Pfg.
Bananen Pfund **20** Pfg.
Erfrischende Liqueurbohnen ¼ Pfund **25** Pfg.
**Schmoller**

**Frühobstversteigerung.**
Freitag, 19. Juli 1912, vormittags 9 Uhr versteigern wir das Frühobst und einige Lose Geleeobst am Waldweg auf der früheren Gemarkung Neckarau. 882
Zusammenkunft bei der Niederbrücke.
Mannheim, 15. Juli 1912.
Städt. Gutsverwaltung:
Krebs.

**Badische Rote ✚ Geld-Lotterie**
Ziehung schon 24. August
3388 Geldgew. ohne Abzug
**44000 M.**
Hauptgewinn bar ohne Abzug
**15000 M.**
37 Geldgew. bar ohne Abzug
**12000 M.**
3350 Geldgew. bar ohne Abzug
**17000 M.**
Lose à 1 M. 11 L. 10 M. Porto u. Liste 30 Pfg.
empfiehlt Lott.-Unternehmer
**J. Stürmer**
Straßburg i. E., Langstr. 107.
In Mannheim: Herzbergers Lotteriegeschäfte E 3, 17 u. O 6, 5. A. Schmitt, B 4, 10, Aug. Schmitt, P 2, 1, G. Engert, Fr. Metzger, Neues Mannh. Volksblatt, Bad. Gen.-Anzeiger, H. Hirsch, A. Dreesbach Nachf., J. Schroth, Gg. Englert, A. Kremer, A. Ködel. — In Heddesheim: J. F. Lang Sohn
25190

**Q 3, 4 Q 3, 4**
Große
**Versteigerung.**
Am Donnerstag, den 18. Juli, nachm. 2½ Uhr versteigere ich in meinem Lokal **Q 3, 4:**
1 schöne Schlafzimmer-Einrichtung, Küchen-Einrichtg., Tische, Stühle, Teppiche, Vorhänge, Schränke, Bücherschränke, Schreibtisch, Wasch- u. Nachttische, Bilder, Spiegel, Glas u. Porzellan, Küchengeräte, Badewanne, Flurgarderobe, Betten und anderes. Ferner verkaufe 1 Partie Stiefel, schönes Herren- und Schlafzimmer. 72753
**M. Arnold**
Auktionator.
Q 3, 4. Tel 2285.

**Kleidermacherin**
empfiehlt sich für alle Arten Kleider zu billg. Preisen, tadelloser Sitz garantiert. J. Heinemann, F 5, 13, pt. 3076

**Wein**
rot 70, weiß 80 Pfg. d. Ltr. Prob. u. 5 Ltr. frachtfr. Mannhm.
L. Müller, Weingutsbes.
Bodenheim a. Rh.

**Waschkleider**
guter Schnitt, gute Ausführung v. 7 Mk. an, für
**Hausfrauen**
welche ihren Haushalt selbst besorgen und für (3040
**Hausangestellte**
(Servierkleider) in hell und dunkel.
**Hemdblusen**
fertig u. nach Mass.
**Schwetzingerstr. 5**
2 Tr. (Tattersallplatz)

**Städtische Umlage.**
Das dritte Viertel der städtischen Umlage für 1912 ist am 15. Juli 1912 zur Zahlung fällig geworden.
Wir ersuchen ergebenst, die schuldigen Beträge bei Vermeiden der persönlichen Mahnung gefälligst zu entrichten. 880
Umlage-Zahlungen können auch mit Schecks geleistet werden.
Mannheim, 15. Juli 1912.
Stadtkasse:
Röderer.

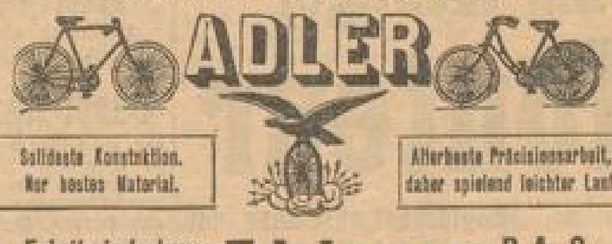
**T 6, 14** 4. St. Vdh., 1 gute Schlafst. sof. z. v.

**Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft**
**W. Schreckenberger**
**Reparaturen prompt und billig**
Fröhlichstrasse 73 [24725] Telephon 4304

Zur
**Bade-u. Reise-Saison**
empfehlen:
Badehauben — Badehüte — Schwämme — Schwammtaschen und Seifendosen — zusammenlegbare Badewannen — Bidets und Fuss-Waschbecken — Wärmeflaschen — Hängematten, Reisekissen und Necessaires — Moderne Regenmäntel und Capes — Thermosflaschen — Trinkbecher Reise-Irrigatoren aller Art — Hygies-Binden :: Salmiak-Flacons gegen Schnackenstiche. ::
**Hill & Müller**
Mannheim
N 3, 11—12 (Ecke), Kunststrasse
Telephon 576. 21330

**Wechsel-Formulare** in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Weltbekannte erstklassige Marke.




Solideste Konstruktion. Nur bestes Material.
Allerbeste Präzisionsarbeit, daher spielend leichter Lauf.
Fabrikniederlage: **Edelmann, D 4, 2.**
24789

Von ausgekämmten **Haaren** w. Zöpfe, Locken, Unterlag., Ketten b. angef. **Otto Weber,** T 6, 8. 62512

## Aus dem Großherzogtum.

⊙ Schwetzingen, 15. Juli. Gestern nachmittag fiel das 1½ Jahre alte Söhnchen des in der östlichen Vorstadt wohnenden Kaufmanns Hugo Hundt vom dritten Stock des Wohnhauses herab auf die Straße und war sofort tot. Die Mutter, die mit dem Kinde zum Fenster heraus sah, wollte eine auf dem in der Nähe stehenden Tisch befindliche Milchflasche nehmen und dem Kinde reichen, wobei sie es an den Kleidern festhielt. Im selben Augenblick machte der Junge eine Bewegung nach vorn, er entglitt der Hand seiner Mutter und stürzte vor ihren Augen in die Tiefe. Er konnte nur noch als Leiche fortgetragen werden.

BC. Von der Hardt, 12. Juli. In den letzten Tagen passierte Prinz Max in seinem Automobil das Ort Forchheim. Er hatte Verlangen nach einer Tasse Kaffee, den er zur Abwechslung nicht im Palais, sondern auf dem Lande einzunehmen gedachte. Die erste Wirtin, zu der der Prinz kam, war sehr berechnend. Sie kannte den hohen Gast nicht, stellte sich vielmehr auf den Standpunkt: „Wegen 20 Pfennig für eine Tasse Kaffee zünde sie kein Feuer an." Der Prinz zog ohne Kaffee weiter in die nächste Wirtschaft. Die dortige Wirtin zeigte sich entgegenkommender, kochte einen guten Kaffee und erhielt zu ihrer großen Verblüffung einen blanken Taler, auf welchen der fremde Gast sich nichts mehr herausgeben ließ. Erfreut über das splendide Wesen des Gastes, faßte die Wirtin ein Herz und fragte: „Meine Buben würden gerne einmal Automobil fahren, würden Sie sie vielleicht nicht eine kleine Strecke mitfahren lassen?" Der Wunsch ging in Erfüllung. Die Knaben durften, wie der „Mittelb. Kur." berichtet, ein Stück Weges mit dem Auto reisen. Sie sollen dann mit einem Zettel heimgekehrt sein, aus dem hervorging, daß der fremde Gast Prinz Max von Baden war.

* Karlsruhe, 15. Juli. Ertrunken ist beim Baden im Stichkanal am Samstag abend der 16 Jahre alte Steindruckerlehrling Gustav Sohn von hier. — Erschossen hat sich am Samstag abend aus noch unbekannten Gründen der verwitwete Platzmeister Georg Spänle von hier in einer gegenüber dem israelitischen Friedhof befindlichen Bretterbude.

**Zu vermieten**

*Für Mieter und Vermieter*
prompte Vermittlung von Wohnungen, Läden, Magazinen, Büros etc. durch
**Paul Loeb**
P 3, 14, Planken
Telephon 7171.
98740

**C 7, 13**
Schöne 6 Zimmer-Wohnung
hochparterre, mit Zubehör preiswert zu vermieten. 27262
Näh. C 7, 13, Bureau.

**D 5, 10** 3 Zim. u. Küche zu verm. 2578

**F 7, 20**
nahe dem Luisenring, freundliche
**6-Zimmer-Wohnung**
mit allen Bequemlichkeiten und reichlichem Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näh. part. Büro.

**G 7, 22** 2 Zim. u. Küche sof. zu vm.

**H 1, 17 Marktplatz**
schöne 4 Zimmerwohnung per 1. Okt. od. früh. z. vm. Näh. Gontardstr. 40. 27347

**Breitestraße J 1, 2**
1 elegante Wohnung, bestehend aus 8 Zimmer u. Küche per sofort zu verm. Dieselbe ist ganz neu hergerichtet und ist für Büro, Zahnarzt rc. sehr geeignet.
Zu erfragen bei Max Neubauer, C 8, 15.

**J 2, 6** Wohnung 4. St., 4 Zimmer u. Küche zu vermieten. 27307

**K 1, 21** 4 St., 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres 3 St. lks. 27324

**K 2, 12, II.**
7 Zimmer m. a. Zubehör p. 1. Okt. evtl. früh. z. v. Näheres K 2, 12, prt. 24325

**K 4, 6,** 2. St., 5 Zimmer, 2 Kellern, Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. 3. St. links. 2686

**L 8, 5**
Elegante 7 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 27111

**L 12, 8**
schöne 7 Zimmer, Bad, Zubehör oder 4 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu verm. 27204
Näheres 4. Stock.

**L 12, 12**
hübsche 3- u. 4 Zimmerwohnung zu verm. Näheres das. II. Stock bei Görner. 27286

**M 4, 1** 2. St., 5—7 Zim. auf 1. od. 15. Sept. billig zu verm. Näh. 3. Stock. — Anzus. 4—6.

**M 4, 6** schöne 5 Zimmerwohnung mit Badezim. u. Zubehör auf 1. Aug. od. spät. z. v. 2789

**O 6, 4**
Heidelbergerstr., 2 leere Zimmer im 3. Stock, nach der Straße, sofort zu vm. 27259

**O 6, 3** 7 Zimmer-Eckwohnung, erste Etage, in frequenter Lage der Heidelbergerstr., für Bur. oder Geschäftszwecke zu vermieten. 27169
Näh. O 6, 3, Eckladen.

**Q 1, 5 3. St**
2 Zimmer und Küche an ruh. Leute zu vm. 27341

**O 7, 14** Heidelbergerstr., 4. St., 5 Zimmer, Küche u. Zub. p. 1. Oktbr. ev. früher zu vrm. 2702
Näher. im Zigarrenladen.

**Q 2, 13** gegenüber d. Konkordienkirchengart. sch. 3-Zimm.-Wohng. per 1. Okt. zu verm. 27285
Näheres Eckladen.

**Ausverkauf**
wegen Wegzug.
**Deutsche Teppiche**
jetzt noch in grösster Auswahl.
**Bettvorlagen Läufer, Felle, Matten**
- - **Tischdecken, Divandecken** - -
bis **20** und **30%** Rabatt. 25087
**Ciolina & Hahn, N 2, 12**

**L. Weil & Reinhardt, Mannheim**
Spezialabteilung für Feld- und Industrie-Bahnen.
**Schienen, Weichen, Schwellen**
Anlage completter Industrie-Bahnen und Anschluss-Geleise. 25196

**Drucksachen** aller Art liefert billigst Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

**Q 2, 14, Neubau**
4 Zimmer, Küche u. Bad, 3 Zimmer auf die Straße, Speisekammer, Mansarde, elektr. Licht per 1. Oktob. zu vermieten. 27399
Näh. R 3, 15 Laden.

**S 4, 3**
4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 2710

**S 6, 3** 2. Stock, 3-Zimmer-Wohnung sofort z. v. Näheres 3. Stock lks.

**S 6, 20 Friedrichsring**
5 Zimmer mit Zubeh. zu verm. auf 1. Okt. od. früh. 27254

**T 6, 17** (nächst Friedrichsring) 2. St. 4 Zimmer, Küche und Zubehör p. 1. Oktober z. verm.

**U 3, 17** Friedrichsring, 5 Zimmerwohnung mit Zubehör ev. mit Büro zu vermieten. Näheres part. 27247

**U 5, 6,** Parterrewohnung 4 Zim., Küche m. oder ohne Werkstatt per 1. Oktober zu vermieten. 2946

**U 6, 6**
Parterrewohnung, 4 Zim., Küche und Zubehör bis 1. August oder 1. Oktober zu verm. Näh. 2. Stock.

**Augartenstr. 28**
2. St. Schöne 3 Zimmerwohnung m. Bad u. Speisekammer auf 1. Okt. oder früher z. vm. 2929

**Augartenstr. 64,** Wohng. 4. St., 3 Zimmer u. Küche 5. St., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 27308

**Otto Beckstr. 9**
Ecke Rich.-Wagnerstr., p. 1. Oktober herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, 6 Zimmer, Diele, Bad, Fremdenzim. und reichl. Zubehör zu verm. 27280
Näh. Lameystr. 11, 4. St.

**Untere Clignetstr. 7,** 3. Stock l., Schöne 3 Zimmerwohn. m. Küche u. Mans. p. 1. Okt. zu verm.

**Friedrich Karlstr. 4**
1 Tr. ev. auch 4. St. (Nähe Friedrichspl.) eleg. Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, Speisekam., 2 Klosets u. Zub., Zentralheizung, per sof. zu verm. Näh. Friedrich Karlstr. 4 4. Stock. 27340

**Herrschaftliche Wohnung**
bestehend aus 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. 27245
Zu erfragen Luisenring 13, 2. Stock.

**2 Zimmer mit Küche**
u. Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten.
Näheres bei Gebrüder Schwabenland, G 7, 38. 27392

5 Zimmer und Küche in ruhigem Hause zu vm. Näh. F 3, 9, Eckladen.

**Schöne Wohnung**
von 7 Zimmer u. Zubeh. in der Rheinstraße per sofort oder später zu verm. Näh. Kirchenstr. 12. 1661

Wohnung mit 3 Zimm. u. Küche sof. z. v. 27016
Näh. U 1, 3 II.

Neu hergerichtete
**3-Zimmer-Wohnung**
mit Badezim., Küche und Zub. sof. zu vm. 27128
Näheres Bureau G 7, 20.

**Schöne Mans.-Wohnung**
1. Stock, 2 große Zim. und Küche an ruh. kinderlose Leute zu verm. Näheres N 4, 19/20, im Lad. 2877

Schöne
**6 Zimmer-Wohnung**
nebst Zubehör im Eckhaus Heinrich Lanzstraße Nr. 1 (Tattersallstraße 2) auf 1. Oktober zu verm. 27233
Näh. Hausmeister das.

**Neckarau.**
Herrlachstr. 3 (Schulstr. Haltestelle d. elkt. Straßenbahn) ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zim., Küche, Glasabschluß nebst reichl. Zubeh. auf 1. Aug. od. spät. z. v. 2565 Näh. 2. Stock.

**Seckenheim**
Gesunde geräum. 4-Zimm.-Wohnung in neuem Zweifamilienhaus mit Bad, Speisek., 2 Keller etc. in nächster Nähe des Lokalbahnhofs auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Schloßstraße 12, II, St. 27165

**Seckenheim** Staatsbahnhof 3 Zimmer-Wohnung in schöner freier Lage sof. od. spät. z. verm. elektr. Licht, Wasserleitung Gartenant. Näh. daselbst. 2842

**Heidelberg.**
**Zu vermieten:**
Im Waldfrieden, Haus Steigerwald 51, inmitten von Park u. Wald Wohnungen von 7 u. 8 Zimmern, großer Diele, Bad, Dienertreppe, sowie sämtl. Nebenräumen, Autohalle, groß. Garten, Gas, elektr. Licht, Zentralheizung, Entstaubungsanlage, kaltem und heißem Wasser in allen Räumen. (Hausmeister im Hause). Die Wohnungen können jederzeit angesehen werden. Näheres durch
Martin Götzelmann,
Heidelberg, Hauptstr. 25
26772

**Heidelberg, Handschuhsheimerlandstr. 46**
**„Neuenheimer Schlößchen"**
Noch eine 6-Zimmer-Wohnung, reichlich Zubehör, allem modernen Komfort, großer Garten, per sofort od. später zu vermieten. Näheres und Besichtigung jederzeit bei Sinner, Handschuhsheimerlandstr. 48, part
26929

## Bekanntmachung.

Die Ausführung von **Pflasterarbeiten** im Wasserwerk Käfertaler Wald soll ungeteilt im Wege der

**Submission**

vergeben werden.

Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem **Bureau** K 7, 1/2, Zim. 24 III., während der üblichen Dienststunden eingesehen werden und die Angebotsformulare unentgeltlich daselbst bezogen werden.

Leistungsfähige Unternehmer, welche ähnliche Arbeiten schon wiederholt ausgeführt haben und hierüber Nachweise erbringen können, wollen ihre Angebote bis spätestens

**Freitag, 26. Juli 1912, vormittags 11 Uhr,**

verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen und post- u. bestellgeldfrei bei uns, Zimmer Nr. 4 einreichen, woselbst auch die Oeffnung der Angebote erfolgt. 877

Die Zuschlagsfrist beträgt 6 Wochen.

Mannheim, 10. Juli 1912.

**Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke:**
Pichler.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, 18. Juli 1912 vormittags 9 Uhr**

versteigern wir im Hofe der Farrenhaltung Neckarau das vorhandene Dungergebnis. 879

Mannheim, 12. Juli 1912
**Städt. Gutsverwaltung.**
Krebs.

## Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorgestelle.

Ausgehend von der Tatsache, daß durch die Gewährung von Brustnahrung sich die Säuglingssterblichkeit am wirksamsten bekämpfen läßt, hat die Stadtgemeinde im Benehmen mit dem Frauenverein eine Mütterberatungs- u. Säuglingsfürsorgestelle errichtet. Die Mütterberatungsstelle soll eine Zentralisation der Rats- u. Auskunftserteilung in Sachen der Säuglingspflege bewirken und sie bezweckt vornehmlich die Förderung des Selbststillens. Ihre Aufgabe besteht demgemäß darin, allen Müttern, die sich in Angelegenheiten der Säuglingspflege daselbst einfinden, **Belehrung u. Rat unentgeltlich** zu erteilen, außerdem darin, solchen Müttern, die ihre Kinder selbst oder doch in der Hauptsache selbst stillen, unter bestimmten Voraussetzungen **Stillprämien** (14tägige Geldbeihilfen) zuzuwenden. Die Stillprämien werden bei regelmäßiger 14tägiger Vorstellung des Säuglings in der Regel bis zur Beendigung des 3. Lebensmonats gewährt. 821

**Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle findet jeweils Dienstag nachmittag von 5—6 Uhr in der Volksküche in R 5 unter ärztlicher Mitwirkung statt.**

Wir hoffen, daß die Mütterberatungsstelle von Frauen der Altstadt sowie der Vororte recht rege in Anspruch genommen werden wird. Die Stillprämien gelten nicht als Armenunterstützung und ihre Annahme hat nicht die Beeinträchtigung politischer Rechte zur Folge.

Mannheim 10. April 1912

**Armenkommission:**
v. Hollander.
Köbele.

## Versteigerung S 3, 10

**Mittwoch den 17. Juli, ½ 3 Uhr**

versteigere in meinem Lokal **S 3, 10** folgendes:

Komplett Speisezimmer, eichen gewichst, fast neu, einzelne Büfetts, pol. u. lackierte Schränke, große Perser- und Smyrna-Teppiche, bessere Damenschreibtische, pol. Vertiko, Bücherschrank, Diwan, Sofa, Tische, Bilder (Stahlstiche), Oelgemälde, Gardinen, bess. Betten, Roßhaarmatratze, bess. Küchenschrank u. a. m. 72762

Ferner verkaufe:
Neue pol. Schlafzimmer mit Kapokmatratz., Speisezimmer, eichen gewichst, bessere Pitch-pine-Küche, 2 egale hochh. Betten und Kapokmatratzen.

**Hch. Seel, Auktionator**
**S 3, 10** Tel. 4506

## Bekanntmachung.

Die Bestimmungen über den Gas- und Strombezug haben ab Monat Juli 1912 folgende Aenderungen erfahren: 883

1.) **Der Gaspreis wird von 14 Pfg. auf 13,5 Pfg. pro cbm herabgesetzt** und in folgender Staffeltarif eingeführt:

Es kosten die ersten
20000 cbm pro Jahr 13,5 Pfg. pro cbm
die folgenden 20000 " " " 12 " " "
" " 30000 " " " 11 " " "
und der Verbrauch über
75000 " " " 10 " " "

2.) **Desgleichen wurde der Grundpreis** für Lichtstrom **von 50 Pfg. auf 40 Pfg. ermäßigt** und kommt künftig folgender Tarif zur Anwendung:

Es kosten die ersten
3400 KWStd. pro Jahr 40 Pfg. pro KWStd.
die folgenden 5000 KWStd.
(von 3401—9000 KWStd. pro Jahr) 30 " "
die folgenden 15000 KWStd.
(von 9001—24000 KWStd. pro Jahr) 26 " "
und der Verbrauch über
24000 KWStd. pro Jahr 22 " "

Die übrigen Bestimmungen über den Bezug von Gas, sowie Licht- und Kraftstrom bleiben unverändert.

Die im **Monat Juli zum Einzug kommenden Gas- und Stromrechnungen** verzeichnen noch den **Juni-Verbrauch**, sie sind also nach den **alten Preisen** ausgestellt. Erst die im **August** zum Einzug kommenden **Rechnungen** verzeichnen den **Juli-Verbrauch**, der zu den **ermäßigten Preisen** berechnet wird. Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich der in den Monatsrechnungen angegebene Verbrauch nicht auf den genauen Verbrauch in dem betr. Monat stützt, sondern auf den Verbrauch wie er sich von Ablesung zu Ablesung des Gasmessers bezw. Stromzählers ergiebt. Die Ablesungen erfolgen stets in Zwischenräumen von etwa 30 Tagen.

Mannheim, den 8. Juli 1912.

**Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke**
Pichler.

wird
**Kleinschmitt's Bierlimonade**
am liebsten getrunken, weil sie das **beste und bekömmlichste alkoholfreie** Getränk der Jetztzeit ist.
Zu beziehen in **Originalflaschen** durch
**Heinr. Hummel**
**Bier- u. Weinhandlung**
**D 5, 4**
**Telephon 1665**
**Probeflasche gratis!**

## Stellen finden

# Ein tüchtiger Monteur

welcher mit Dampfdreschmaschinen und Lokomobilen genau Bescheid weiss und alle Reparaturen selbständig erledigen kann, von landw. Maschinen-Fabrik in Hessen-Nassau bei hohem Lohn per sof. gesucht. Lebensstellung.

Offerten u. 25165 an die Exp. d. Bl.

**Mannheim** Planken O 4,6
**RUDOLF MOSSE**
Annoncen-Annahme für sämtliche Zeitungen

## Grosse renommierte Kunstanstalt

(Licht-, Buch- u. Steindruck mit eign. Buchbinderei etc.), bei vollstdg. neuzeitlicher Einrichtung und eign. gr. Areal in schöner und günstig. Lage Süddtschlds. (Rheingeb.), vorz. Auseinandersetzung, 12747

**äusserst billig zu verkaufen.**

Eingeschultes Personal und großer treuer Kundenkreis (spez. m. viel Industrie) vorhanden. Die Anstalt, welche viele Neuheiten u. versch. Spezialitäten hat, ist noch flott im Betrieb. Erford. Kapital Mark 125—150000. Selten wiederkehrende Gelegenheit zu günstiger Kapitalanlage. Offerten unter F. H. Z. 529 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Zu besetzen: General-Agentur**

für Baden — Dom. Mannheim oder Karlsruhe — von ein. **Feuerversich.**-Akt.-Ges. mit Nebenbr. Bewerb. mit lückenlosen Lebenslauf sub U. G. 3600 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** 12744

**Tüchtiger Maschinenschreiber und Stenograph**

mit guter Handschrift, der die Befähigung besitzt, leichtere Korrespondenz selbständig zu erledigen, wird von grösserem Werk am Bodensee zu sofortigem Eintritt gesucht.

Offerten mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften möglichst auch mit Photographie erbeten unter Chiffre **S. S. 1515** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 12780

Junge, gebildete
**Dame**
große Figur, längere Zeit in der Modebranche tätig, die letzten 2 Jahre in Hamburg selbständig, z. Z. vorübergehend hier, **sucht Stellung** als Kassiererin Empfangsdame od. dergl. in feinem Spezialgeschäft. Off. erb. sub F. H. 4187 an **Rud. Mosse, Heidelberg.**

**In Radfahrerkreisen** bekannte Personen in Stadt u. Land, können ohne Risiko hoh. Verdienst erzielen durch d. Verkauf eines streng reellen und leicht verkäufl. Artikels. Offert. u. F. L. 4186 an **Rudolf Mosse, Ludwigshafen a. Rh.** 12750

**Ponykauf!** Kleines Ponygespann, event. auch einzeln, sowie eleg. **Ziegenbockgespann** nebst Wagen wird sofort zu kaufen gesucht. Offert. nebst genauer Beschreibg. u. Preisang. unter N. V. 1774 an **Rudolf Mosse, Nürnberg.** 12749

## Vermischtes

**Accept-Austausch**
evtl. gegen Sicherstellung gesucht. 3078
Off. u. 3078 a. d. Exped.

Suche auf Amortisation gegen Bürgschaft 3—4000 **Mark.** Off. unt. Nr. 3079 an die Exped. d. Bl.

## Ankauf

Gutes, schweres, eingefahrenes
**Arbeitspferd**
mögl. belgischer Schlag, zu kaufen ges. Off. u. Chiffre 72734 an die Exped.

**Gut erh. Gasbadeeinrichtung** sof. zu kauf. ges. **Mannheim, Rollstraße 12, 1. Stock.** 25205

**Haasenstein & Vogler A-G**
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt
**Mannheim** P. 2, 1 Tel. 494

Gebildete Dame aus guter Familie sucht Stellung als
**Hausdame**
zur selbständ. Führung des Haushaltes. Gute Behandlung hohem Lohne vorgezogen. Gefl. Offerten sub M. 2514 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe in Baden. 9121

**Feuerversicherung**
Alte gut eingeführte Deutsche Gesellschaft hat ihre
**Haupt-Agentur**
für die Stadt Mannheim zu vergeben. **Bedeutendes Inkasso ist vorhanden.** Berücksichtigung finden nur Herren, die in allen Kreisen gut eingeführt sind und für entsprechendes Neugeschäft Gewähr leisten. Berufsagenten bevorzugt. Off. u. **C 2061** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9090

**D. FRENZ**
Annoncen-Expedition
**Mannheim** E 3, 16 Planken.
Telephon 87.

**Vertrieb großartiger Neuheit**
die Jeder kauft, an Cigarren- oder andere Ladengeschäfte zu vergeben. Näh. unt. T. 2503 an **D. Frenz, Mannheim.** 25192

**Solide Existenz**
Glänz. Nebeneinkommen kann sich Jedermann verschaffen. Angenehme Tätigkeit zu Hause oder auf Reisen. Näh. unt. S 2502 an **D. Frenz, Mannheim.** 25191

Welcher vermögende
**Menschenfreund**
wäre bereit, gebildete, strebsame Dame bei solid. Unternehmen — bereits gut eingeführt — pekuniär zu fördern. (Erwerbung eines Grundstückes. Beste Referenz. vorhand. Vermittler verb. Gefl. Offert. sub. V. 2506 an **D. Frenz, Mannheim.** 25204

## Liegenschaften

**In Heidelberg**, fr. Lage Neuenheims, ist e. hübsche
**Villa**
mit Stallungen, Autohalle 80 ar großem Gelände mit 700 tragbaren Edelobstbäumen und Reblauben billig zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfrag. **Hotel Kaiserhof, Heidelberg-Neuenheim.** 3058

## Stellen finden

**Größ. Maschinenfabrik**
sucht für ihre
**Registratur u. Briefexpedition**
einen mit diesen Arbeiten durchaus vertraut. jungen Mann im Alter von ca. 22 Jahren zum möglichst baldigen Eintritt. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 72758 an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger, energischer
**Einkassierer**
der auch im Verkehr mit Privatkundschaft bewandert und den Verkauf eines leichtverkäuflich. Bedarfsartikels mit übernehmen kann, von alter sehr leistungsfähig. Firma gesucht. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Kautionsfäh. Leute, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen Offerten mit Altersangabe unt. 3084 an die Exped. einreichen.

**6 Mark den Tag**
ganz sich. Verdienst erzielt Jedermann d. eine neue, einf. Tätigk. i. uns. Verlag. Ausk. vollst. kostenl. von **R. Krippner, Neuhen-Dresden 780**

Tüchtiger, fleißiger
**Schreiner**
**verh., der auch Lieferungen mitmachen muß, p. sofort gesucht.** 25203
**J. Deutsch & Co., P 6, 20**
Vorst.: Vorm. 9—12 Uhr, nachm. 4—7 Uhr.

Tüchtige
**Mühlenschreiner**
mit eigenem Werkzeug zum sofortigen Eintritt für in- und ausländische Montagen gesucht. 72750
**Simon, Bühler & Baumann**
**Frankfurt a. M.**
Mainzerlandstr. 331.

**Flotter Stenotypist**
**Herr oder Dame gesucht.** Antritt möglichst sofort. Schriftl. Offerten nebst Gehaltsansprüchen erbeten **Erwin Oscar Schmidt, Kammfabrik, Weinheim, Bergstraße.** 72782

**Jüngerer Arbeiter**
zum Ausmauern von Herden und Oefen gesucht.
**B 4, 14.** 72751

## Lehrlingsgesuche

**Von erstem hiesigen Materialwaren u. Drogen-Engros-Geschäft wird ein**
**Lehrling**
**aus guter Familie zum baldigen od. spät. Eintritt gesucht.**
Offerten unt. Nr. 72757 an die Expedition ds. Bl.

**Ein hiesiges Engros-Haus sucht unter günstigen Bedingungen per 15. August einen**
**Lehrling.**
**Gefl. Offert. unter Nr. 72755 an die Exped. d. Bl.**

## Wirtschaften

Tüchtige
**Wirtsleute**
**nach Heidelberg gesucht** für ein gutgehendes neues Hotel-Restaurant, Pension und Ausflugsort, Pacht jährlich Mk. 3000.—, Umsatz nachweislich ca. 30000 Mark. Sämtliches Inventar, auch für die Fremdenzimmer vollständig vorhanden. (Dasselbe kann auch gekauft werden und ist ein sehr geregelt und gesundes Objekt m. großen Gartenanlagen). Agenten verbeten, nur Selbstreflektanten. Offerten unter **W. 2108** an das Heidelberger Tageblatt. 72730

## Mietgesuche

In guter Stadtlage, nahe der Elektrischen, eine
**moderne Wohnung**
von ca. 8 großen, hellen, luftigen Räumen, worunter ein Raum, i. welchem bequem 25 Personen tafeln können, m. Zubehör, Hochparterre oder 1. Stock, per 1. Oktober oder früher zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 72734 an die Exped. d. Bl.

**Laden-Gesuch!**
Für ein Herren-Mode-Geschäft wird ein **Laden** gesucht. Off. m. Preisang. u. Nr. 3082 an die Exped.

Jung. kinderl. **Ehepaar** sucht per 1. Septbr. **freie Wohnung** gegen Instandhaltung der Wohng. eines einzeln. Herrn. Off. u. Nr. 3080 an die Exped. d. Bl.

Suche für 17-jährigen Mittelschüler zum 14. September
**volle Pension**
in gutem Hause. Bevorzugt, wo dem Schüler evt. Nachhilfe ert. werd. kann. Off. erb. unt. Nr. 72760 an die Expedition d. Bl.

## Wohnungen

**H 7, 33** Eine freundl. **Mansardenwohnung,** 2—3 Zimmer und Küche an ruh. Familie zu verm. Näh. **Comptoir** im Hof. 27872

**T 2, 16a**
Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 27869

**Meerfeldstraße 8**
parterre, 3 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche mit Zubehör zu vermiet.

**Oststadt, Lamenstr. 5**
herrschaftl. 6 Zimmerwohnung, 1 Tr. hoch, m. Bad, Gas, Elektr. etc., per 1. Okt. wegen Wegzug zu verm. Auskunft 4. Stock. 27099

## Möbl. Zimmer

**B 2, 15** part., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Schlafzim. an nur bess. Hrn. sof. zu v. 2597

**B 7, 10** möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 801

**C 1, 3**
1 Tr. **Sehr schön. gut möbl. Zimmer per sof. zu verm.** 27331

**C 3, 4** 1 Treppe
eleganter Salon m. Schlafzimm. sof. zu verm. Elektr. Licht, Teleph. u. Badezim. 27208

**C 3, 19** 4. St. Möbl. Zim. z. ver.

**C 4, 10,** 1 Tr., fein möbl. Wohn- u. Schlafz. per 1. August evt. früh. zu verm. 27360

**D 6, 4** 3. St., einf. möbl. Zimmer mit guter Pension sof. zu vm. 27371

**E 3, 13** gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. an besseren Herrn sofort zu vermieten. 26854

**F 2, 16**
3. St., hocheleg. möbliert. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eing. sof. z. v.

**E 3, 2,** 3. St., einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2878

**F 4, 15, 1 Tr., sch. möbl. Zim. Nähe Börse z. v.** 27091

**F 5, 17** 1 Tr., schön möbl. Balkonzim. auf 1. Aug. an bess. Hrn. zu v. 2871

**F 5, 22**
Nähe der Börse, 2 Trepp., möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sofort billig zu verm. 27144

**F 7, 11,** III. r. gut möbl. Zimmer m. separ. Eingang zu verm. 2947

**G 5, 7** 3. St. Möbl. Zim. sof. zu verm.

**H 4, 22,** III. St. l. schön möbl. Zimm. sof. oder 1. August zu vm. 2965

**K 3, 13, Ring,** 1 Treppe r., Nähe Neckarbrücke, sch. möbl. Zim. zu v.

**4, 18,** gut möbl. W.-Zim. m. bequem. Eing. z. verm. 3025

**L 10, 6** 4. St. gut möbl. Zimmer p. 1. Aug. zu vermieten. 27284

**L 12, 15,** 1 Tr., gut möbl. Wohn- und Schlafzim. zu vermieten. 2708

**L 4, 12** gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres part. 2929

**M 3, 5** 4 Tr. r., einfach möbl. Zim. für Hrn. sof. od. 1. Aug. z. v. 2968

**N 3, 13b** part. Gut möbl. Zimmer a. bess. Herrn sofort oder 1. Aug. zu vermieten. 27306

**N 4, 9** 2 Tr., gut möbl. Zim. zu vm. 3062

**P 2, 4-5** 2 Tr., fein möbl. Zim ev. m. Pens. z. v. 2701

**P 4, 10** III Tr. (Ring) gut möbl. Zimm. m. Pension an sol. Fräul. z. v. Preis Mk. 70.—

**P 3, 4** **3. Etage. Planken, gut möbliert. Wohn- und Schlafzimmer,** sowie **eleg. möbl. einzelnes Zimmer** mit elektr. Licht u. Bad zu verm. 27084

**R 3, 5** 2 Tr. schön **möbl. Zimm.** evt. mit Klavierbenützung zu verm. 27380

**R 6, 4, part.**
Hübsch möbl. **Parterre-Zimmer** (sehr groß) mit separat. Eingang u. ohne vis-à-vis per 1. August zu vermieten. 27350

**R 7, 7** 2 Tr., möbl. Zim. mit separ. Eing. per 1. Aug. zu verm. 2952

**S 6, 9** 2 Tr., möbl. Zim. an anst. Frl. z. v. 2954

**U 4, 4** 1 Tr. hoch, 2 gut möblierte Zimmer sofort zu verm. 2866

**U 4, 28** III. Möbl. Zimm. sof. z. vm. 2888

**U 5, 1, 1.**
möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 27351

**U 5, 21** 3. St. schön möbl. Zim. sof. z. v.

**U 6, 17** (Ring), Haltest. d. Elektr., 4. St., schön möbl. Zimmer, ev. Wohn- u. Schlafz. z. v. 2619

**Bismarckplatz 5, hochpart.** gut möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. 27283

**Beethovenstr. 5** Östl. Stadterw., 2 Tr. links, freundl. möbl. Zim. per 1. Aug. zu verm. 27857

**Beilstraße 4** 3 Tr., sch. möbl. Zim. a. 2 Hrn. od. Frl. (15 Mk. m. Kaffee monatl.) sof. zu v. 2888

**Gontardstr. 6,** part., schön möbliert. Zimmer sof. zu vermieten. 2954

**Kaiserring 40,** 2 fein möbl. Zim. an 1 o. 2 Herrn m. Pension z. v. 2218

**Luisenring 24** 3 Tr., gut möbl. sep. Zim. z. vm.

**Langstr. 1** 2. St. Meßplatz, schönes Zimmer, evtl. m. Pension 60 Mk., zu vm. 2582

**Lorzingstr. 6,** 1. Stock, freundl. möbl. schön. Zimmer zu vermieten. 2705

**Hch. Lanzstr. 15**
4 Treppen, schön möbl. Zimmer zu verm. 27227

**Große Merzelstr. 13 Näh. Hauptbahnhof s. schön. möbl. Parterrezim. in gut. Hause an Dame sof. z. verm.** 2102

**Max Josephstraße 17,** 1 Treppe, gut möbliertes Zimmer zu verm. 2961

**Mittelstr. 58,** 3. St. r. gut möbl. Zim., freie Lage, schöne Auss., in bess. Hause, 18 M. m. Kaffee, z. vm. 2949

**Oestlicher Stadtteil Collinistr. 22,** 4. Stock, Balkonz. gr. m. freier Auss. an bess. sol. Herrn zu vm. 27329

**Parkring 7a,** part., gut möbl. Zim. p. 1. Aug. z. v. 2778

**Prinz Wilhelmstr. 14,** 4. Stock, schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. Aug. zu vm. 27302

**Pozzistr. 10** schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. part. 27235

**Lange Rötterstr. 5,** 1. St. l. sch. möbl. Balkonz. z. v.

## Bekanntmachung.

Umgrabung und Wiederbelegung leerer Friedhofsteile betr.

Nr. 19195 I. Im hiesigen städtischen Hauptfriedhof gelangen im laufenden Jahre vom 4. Teil der 3. und 5. Sektion, enthaltend die Gräber der in der Zeit vom 4. Mai 1881 bis 12. April 1891 verstorbenen Kinder und der in der Zeit vom 23. Jan. 1886 bis 1. April 1888 verstorbenen Erwachsenen zur Umgrabung und Wiederbelegung als Begräbnisstätten.

Wünschen Beteiligte, daß ein in diesen Abteilungen gelegenes Grab übergangen werde, so ist dies **bis längstens 1. August 1912** beim städtischen Friedhofsekretariat, Rathaus, Littera N 1, 2. Stock, Zimmer Nr. 51, anzumelden und hierfür die vorgeschriebene Verschonungstaxe, die für ein Kindergrab 15 Mk. und für das Grab eines Erwachsenen 25 Mk. beträgt, an die städt. Friedhofkasse zu bezahlen.

An die Angehörigen der Verstorbenen, auf deren Gräbern in den obenbezeichneten Abteilungen Monumente sich befinden, ergeht gleichzeitig die Aufforderung, ebenfalls binnen oben bezeichneter Frist das Monument zu entfernen, falls sie nicht die Erhaltung desselben und Uebergehung des Grabes durch Zahlung der oben bezeichneten Taxe veranlassen wollen.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Friedhofkommission über die nicht vom Grabe weggebrachten Monumente geeignete Verfügung treffen.

Mannheim, 1. Mai 1912.

**Friedhofkommission:**
Dr. Finter.

## Bekanntmachung.

Im Einverständnis mit dem Stadtverordneten-Vorstand wurde auf die Tagesordnung der

**Bürgerausschußsitzung vom 23. Juli 1912**

als weiterer Punkt gesetzt: **Die Errichtung eines städtischen Hafen- und Industrieamts.**

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiervon unter Anschluß der Vorlage mit dem Bemerken ergebenst in Kenntnis gesetzt, daß dieser Punkt an den Schluß der Tagesordnung tritt.

Mannheim, 12. Juli 1912
**Der Oberbürgermeister:**
Martin.
881 Klemann

## Möbl. Zimmer

**Seckenheimerstr. 20,** 2. St. 1 schön möbl. Zim. zu v.

**Tattersallstr. 8—10** part. schön **möbl. Zim.** evtl. m. Wohnzim. sof. zu v.

**Tattersallstr. 20,** 2. St. gut möbl. Zimmer per sofort billig zu verm.

**Tattersallstr. 24,** 1 Tr. in der Nähe vom Bahnhof gut. groß. schön. möbl. Zim. mit od. ohne Pens. z. v.

**Waldparkstr. 10 pt.,** bei alt. Dame, ein schön. leeres Zimm. m. Kochgel. p. 1. Okt. zu verm.

**Waldparkstraße 23,** schön **möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm.** Daselbst **guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch.**

**Gr. Wallstadtstr. 36**
3. Stock, schön möbliertes Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu verm.

**Gr. Wallstadtstr. 38,** in der Nähe v. Bahnhof, ein möbl. sep. Part.-Zim. m. Klavier auf 1. August zu vm.

**Werderstr. 10** 2 Tr. gut möbl. **Balkonzimmer an bess. Herrn zu vermieten.**

**Gut möbl. Zimmer** sof. billig zu vermiet. **Viehhofstr. 11/13** III. r.

In der Nähe vom Bahnhof sind **möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. Offert. unt. Nr. 27345 a. d. Exped.

**2 fein möblierte Zimmer** evt. Wohn- u. Schlafzimmer mit od. ohne Pension in der **Richard Wagnerstr.** per 1. Okt. zu vm. Näh. **Bachstr. 3,** 3. St. r. 27344

## Mittag- u. Abendtisch

**Privatpension** Vorzüglich. **Mittag- u. Abendtisch.**
**C 2, 3** 1 Tr.

Mehr. Herren können n. gut bürgl. Mittag- u. Abendtisch teiln. Auch engl. Tischzeit. Preis 70 u. 50 Pfg. (Nähe Friedrichsbrücke). Offert. unt. Nr. 3061 an die Exped.

MARCHIVUM

Unser

Saison-Ausverkauf

hat heute begonnen.

Die Preise auf die gesamte Confection, sowie grosse Posten unseres Woll-, Seiden- und Waschstoff-Lagers sind ganz bedeutend zurückgesetzt und bieten Jedermann Gelegenheit zum Einkauf guter Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

24098

Ciolina & Kübler

Breitestr. Seiden- u. Modewaren B 1, 1

Unreiner Teint,

Pickel, Mitesser, Blüten verschwinden sehr schnell, wenn man abends den Schaum v. Zuckers Patent Medizinal-Seife, à St. 50 Pfg. (15%ig) und 1,50 M. (35%ig, stärkste Form) in Syrupdicke eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen u. mit Zuckooh-Creme (à 75 Pfg. und 2 Mk.) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. 22312

Genesende,

d. durch erschöpfende Krankheiten geschwächt sind, trinken mit größtem Nutzen Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle. Sein hoher Gehalt an wertvollen Mineral- u. Nährsalzen hebt schnell die gesunk. Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreicher u. widerstandsfähiger. Lebensfreude, Mut u. Energie kehr. rasch wieder u. verscheuchen die letzten Reste körperlichen Unbehagens. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. in der Pelikanapotheke, bei Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie, O 4, 3, Filiale Friedrichspl. 19, Fr. Becker, G 2, 2a, am Speisemarkt, Th. v. Eichstedt, N 4, 13/14, und E. Moessinger, Moltke-Drogerie, B 6, 7a. Engros: P. Rizius, Ludwigshafen. 22313

Saison-Räumungs-Verkauf

Muster- und Modell-

KORSETTS

mit Rabatt bis zu 50 %

UNTERRÖCKE

wegen Aufgabe dieses Artikels

bis 50 % Rabatt.

Korsettenhaus

Stein-Denninger

Planken Mannheim E 1, 1

Grossherzoglich Badischer Hoflieferant.

Hauszinsbücher in jeder beliebigen Stückzahl zu haben Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

# Buntes Feuilleton.

— **Die Moden von unterwegs.** Die Reisesaison bringt eine Mode mit sich, die eigentlich ganz unabhängig macht. Wir sehen unterwegs Damen, die zu Hause sich einer strengen Einfachheit und Solidität befleißigen, höchst elegant und den letzten Modevorschriften entsprechend gekleidet. Wir wundern uns auch absolut über nichts mehr, was wir in den verschiedenen Badeorten zu Gesicht bekommen. Die tonangebenden Modebäder haben auch die größten Extravaganzen in Bezug auf die Mode aufzuweisen. Man trägt dort eigentlich schon die neuesten Erzeugnisse der Schneiderkunst, die erst in der kommenden Saison auf den Markt gebracht werden. Trumpf sind augenblicklich in Amerika die Kleider aus ganz dünner, weißer Seide. Am Vormittag auf dem Strande oder bei den Promenaden herrscht das Stickereikleid, das bei uns den schönen „deutschen" Namen Lingeriekleid bekommen hat. Diese Kleider aus kostbarer Handarbeit repräsentieren oft ungeheuere Werte. So zeigte sich eine junge Dollarkönigin in einem solchen weißen Kleide, das ganz mit Rosen bestickt war. Jede Rose trug als Tautropfen einen kleinen Brillanten, und im Scheine der Sonne sah es aus, als sei die Dame dem Meere entstiegen und habe noch eine Anzahl Wassertropfen mitgebracht. Als neuester Modesport gilt es, wenn man des Morgens in seinen weißen und lichten Kleidern auf der Promenade erscheint und — keine Strümpfe trägt. Schwarze Seiden- oder Sammetschuhe, auch weiße Strandschuhe, die entsprechend hygienisch gearbeitet sind, werden auf den bloßen Fuß gezogen, das Bein aber wird ohne Strumpf den Strahlen der Sonne ausgesetzt. Dafür legt man aber zum Baden Schuhe und Strümpfe an, und im Wasser zeigen die Damen eine Strumpfpracht, die ganz außerordentlich ist. Auch in Bezug auf die Kopfbedeckungen hat das Reiseleben eingewirkt. Man trägt außerordentlich winzige Hutarten, sofern man von den haubenartigen Gebilden als Hüte überhaupt reden kann. Geht man die Strandpromenade entlang, dann wundert man sich, so viele Damen in ihren Morgenhäubchen zu sehen. Erst wenn man näher hinschaut, bemerkt man, daß diese vermeintlichen Morgenmützen gar kostbare und duftige Gebilde aus Spitzen und Blumen sind. Sie sollen in der Art von bretonischen Hauben den Trägerinnen auf die Stirn und auf die Augen. Andere sind wieder in holländischer Art verarbeitet, zeigen auch den goldenen Ring, der die holländischen Hauben schmückt; er ist natürlich aus kunstvollster getriebener Arbeit, an den Ohrenklappen hängen lange Perlentropfen herunter. Diese Hutkombinationen haben gleichzeitig den Zweck, den Schmuck der Damen wirksam zur Schau zu stellen, denn überall an dem duftigen Gebilde findet sich eine Gelegenheit, eine Perlenschnur oder eine Brillantagraffe zu zeigen. Handschuhe trägt man so gut wie garnicht. Die Finger sind mit kostbaren Perlen geziert, wie man überhaupt in den Seebädern der Perle vor allem anderen Schmuckarten den Vorzug gibt. Ebenso sieht man nur sehr selten Hüte, die Reiher oder Federn tragen, es gilt nicht einmal für elegant, einen federgeschmückten Hut an der See zur Schau zu stellen. Die Mode des Seebades weicht von der Mode im allgemeinen völlig ab.

— **Phantastische Automobilformen.** Aus London wird uns geschrieben: Die gewöhnlichen Automobilformen, die durch die Zweckmäßigkeit und die Gesetze der Technik bestimmt sind und sich jetzt durchaus gefällig und elegant darstellen, genügen zwar dem nüchternen und zweckmäßigen Sinn des Europäers. Der phantastische Orientale braucht aber andere Formen, um die Eigenart dieses donnernden und fauchenden Wagens ohne Pferde zum Ausdruck zu bringen. So sind besonders in Indien ganz ungewöhnliche Automobile zu sehen, die mehr an eine Märchenwelt, als an den nüchternen Alltag erinnern. Den Völkern Asiens schwebt beim Anblick eines dahinrasenden Selbstfahrers unwillkürlich der Gedanke an ein ungeheures Tier vor. So geben sie dem Automobil die Form eines ungeheuren Rosses, aus dessen Augen blendende blaue Lichtgarben strahlen, die auf elektrische Weise erzeugt werden. Anstelle des Hupentones, der bei unseren Automobilen üblich ist, wird bei diesem Automobil das Wiehern des Pferdes nachgeahmt. Ein anderes Automobil, das die Straßen Kalkuttas unsicher macht, sucht den Anschein zu erwecken, als ob es ein dahinrasender Elefant wäre. Auch hier senden die Augen des Tieres in der Nachtzeit mächtige Strahlen aus, und sie geben dem Gefährt dadurch einen zauberhaften Charakter. Der Rüssel dient als Hupe. Unter anderen Automobilformen fällt ein Schwan auf, der in seinem Gefieder die Fahrenden aufnimmt und der mit seiner eleganten Linie dem Automobil ein ganz eigenartiges Aussehen gibt. Ein indischer Fürst hat vor kurzer Zeit in London mehrere Automobile anfertigen lassen, die sämtlich die Formen von Tieren wiedergeben. Ein Kraftwagen hat die Form eines Krokodils, das wirklich einen schaurigen Eindruck machen soll. Ein anderes Auto hat an der Spitze den Körper eines ungeheuren Löwen, der auch ein schreckenerregendes Aussehen bekommen hat, da der indische Fürst großen Wert auf dieses Moment legt. Ein Automobil in der Form einer riesigen Taube ließ er für seine Gemahlin, eine ehemalige Schauspielerin, anfertigen, die er im vorigen Jahre in London geheiratet hat. Wenn diese eigenartige Mode auch angeblich schon in Amerika Nachahmer gefunden hat, so erscheint es doch ausgeschlossen, daß sie bei uns in Europa zur Einführung gelangt. Gegenliebe würde sie höchstens bei kleinen Zirkustruppen finden, die durch eigenartige Vorführungen wirken wollen.

— **Gekrönte Häupter vor dem Objektiv.** Die gekrönten Häupter sind natürlich die ständigen Opfer der Photographie und man könnte eine ganze psychologische Analyse über die Art, wie sie vor dem Objektiv sich benehmen, schreiben. Die Zeitschrift „Varietas" teilt einige Einzelheiten dazu mit. Einer der Herrscher, der sich im widerspenstigsten benahm, war der verstorbene Don Carlos von Portugal; aber nach der „Operation" versuchte er sich doch liebenswürdig zu zeigen, plauderte gemütlich mit dem Photographen und schenkte ihm zum Schluß eine Zigarrentasche, die mit Havannas gefüllt war. Der Zar ist vor dem Objektiv immer unruhig, erregbar und traurig. Auch die verstorbene Königin Viktoria von England fühlte sich in dem Augenblick, in dem sie dem Photographen saß, äußerst ungemütlich; trotzdem blieb sie liebenswürdig, und nach der Aufnahme pflegte sie zu dem Photographen zu sagen: „Jetzt werden Sie müde sein, mein Herr. Nehmen Sie im Nebenzimmer einige Erfrischungen, die ich für Sie habe bereiten lassen." Die Herrscher unserer Tage sind an die Prozedur natürlich schon viel mehr gewöhnt und im allgemeinen ruhig und geduldig. Von der Königin Mary wird berichtet, daß sie sehr sachverständig ist und ein sehr kritisches Auge hat, so daß es für den Photographen garnicht leicht ist, sie zufriedenzustellen. Der lebhafteste Herrscher von allen aber ist der König von Spanien. Während der ganzen Zeit der Aufnahme scheint er wie Quecksilber zu sein; er kann nicht zwei Minuten stillhalten, und wenn der arme Photograph glaubt, nach mancherlei Umständen endlich eine richtige „Pose" erzielt zu haben, so ist der König schon wieder in Bewegung, kommt seelenvergnügt auf ihn zugeschossen und beginnt lebhaft: „Haben Sie schon die neueste Geschichte von X. gehört? Sie ist mir auf der Regatta in Cowes erzählt worden . . ." Danach kehrt er auf seinen Posten zurück und stellt sich hin, als wäre nichts geschehen, aber der Photograph muß wieder von vorn beginnen und setzt den König von neuem zurecht, während dieser sich vor Lachen ausschütten will . . .

— **Bade in Rotwein!** Das offizielle Organ der Pariser Markthallen, das „Bulletin des Halles", das sich sonst nicht eben durch interessanten Inhalt auszeichnet, enthielt in einer seiner letzten Nummern eine Beilage, die an die Kundschaft der Weinhändler gerichtet war, und die es wohl verdient, der breiten Oeffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden. Das seltsame Schreiben, das die Erinnerung an den Tod des Herzogs von Clarence in dem historischen Malvasierfaß wachruft, lautet in wörtlicher Uebersetzung: „Bäder von erstklassigem Malvasier sind in hohem Grade stärkend und heilkräftig. Ein Hektoliterfaß reicht bequem für 100 Bäder aus. Der gesamte Inhalt des Fasses wird jedesmal in die Badewanne gegossen. Nachdem man 20 Minuten im Bade geblieben, wird der Wein wieder in das Faß zurückgefüllt. Nach dem 100. Bade wird der Malvasier destilliert, man erhält dabei einen köstlichen Branntwein." Von Milch- und Champagnerbädern hat man in Paris schon öfter gehört, aber dieser neue Vorschlag, das Badewasser durch roten Malvasierwein zu ersetzen, mutet zumal angesichts der nicht eben appetitlichen Einzelheiten so ungeheuerlich an, daß man auf einen schlechten Witz raten würde, wenn die Empfehlung nicht in einem so ernsten und geschäftlich nüchternen Blatte wie dem „Markthallen-Bulletin" gestanden hätte.

— **Frauen als Schatzgräber.** Wieder geht eine Expedition, die von einem Londoner Syndikat ausgerüstet ist, auf die Suche nach dem sagenumwobenen Schatz auf Cocos Island im Stillen Ozean, aus. Das Besondere ist diesmal, daß es zwei Damen, Miß Davis und Mrs. Till, sind, die nun endgültig den vergrabenen Schatz finden wollen. Sie waren im vorigen Jahre bereits auf der Insel, und es soll ihnen gelungen sein, die Lage der Höhle, in der Seeräuber einst den Schatz verborgen haben, festzustellen. Natürlich darf bei der Expedition als modernstes Requisit solcher Unternehmungen, der Kinematograph nicht fehlen. Man spricht von etwa 800 Millionen, die im Jahre 1821 ein Kapitän Thompson, der sie vor den Revolutionären in Callao in Sicherheit bringen sollte, veruntreut und auf der Insel vergraben haben soll.

## Großh. Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe.

Zugangsauswahl Juni 1912.

Im Anschluß an frühere Veröffentlichungen wird eine Auswahl aus dem seither benützungsfertig gewordenen Zugang zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die auf Baden bezügliche Literatur wird möglichst vollständig gesammelt und deshalb hier nicht besonders angeführt.

K. Bachem, Joseph Bachem. Philosoph. Bibliothek: 141. Lotze, Logik. Kultur der Gegenwart: I 1. Allgemeine Grundlagen. Schopenhauer, Werke, hg. v. Deussen. Walleser, Die buddhistische Philosophie. — Feldigl, Sonnenblicke ins Jugendland. Lay, Pädagogik. Auska, Schulelend und kein Ende. Westermann, Gewerbl. Fortbildungsschulwesen in Deutschland. — Achelis, Das Christentum in den ersten 3 Jahrh. Bibliothek der Kirchenväter: IV. Irenäus, Häresien. Delitzsch, Babel und Bibel. Gerland, Mythus von der Sintflut. Die schönsten Heiligen-Legenden, hg. von Exp. Schmidt. — Adickes, Justizreform. Dernburg, Phantasie im Rechte. Fleiner, Verwaltungsrecht. Gierke, Rudolf von Gneist. Hellwig, System des Dtsch. Zivilprozeßrechts. Hoeniger Diskontierung von Buchforderungen. Jellinek, Verantwortlichkeit des Reichskanzlers. Krückmann, Einführung in das Recht. Reichsgesetz betr. den Ausbau der Wasserstraßen und Erhebungen von Schiffahrtsabgaben von F. von Graßmann. Versicherungsgesetz für Angestellte, von Brack. — Dernburg, Koloniale Finanzprobleme. Fuchs, Grundprobleme der Dtsch. Agrarpolitik. v. Philippovich, wirtschaftspolit. Ideen im 19. Jahrh. — Archenhold, Kometen. Du Bois-Reymond, Reden. Handwörterbuch der Naturwissenschaften, hg. von Korschelt. — Briefwechsel zw. König Johann von Sachsen und Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. von Preußen. Conrad, Napoleons Leben: Ich der Kaiser I. Kaser, Deutsche Geschichte 1438—1519. Aus dem literar. Nachlaß der Kaiserin Augusta, hg. von Bailleu u. G. Schuster. — Ranke, Der Mensch, 2. Aufl. Schäfer, Der Geldkurs im 13. und 14. Jahrh. Wundt, Elemente der Völkerpsychologie. — Bauer, Nach dem heiligen Lande. Brunhuber, An Hinterindiens Riesenströmen. — Billeter, Wilhelm Meisters theatral. Sendung. Geiger, Das Dtsch. soziale Drama. Handbuch der klass. Altertumswissenschaft: V, 1. 1. Windelband, Geschichte der antiken Philosophie; V, 4. Wissowa, Religion u. Kultus der Römer. Hansjakob, Allerseelentage. Heiselbacher, Unsere Dorfheimat. Homer, Odyssee, übers. v. Schröder. Mielke, Der Deutsche Roman. Rein, Der Brunnen im Volksleben. — Schriften der Gesellsch. f. Theatergeschichte: 19. Costenoble, Tagebücher. Stätten der Kultur: 21. Rostock und Wismar. 27. Braunschweig. 28. Basel. — Riesser, Finanzielle Kriegsbereitschaft.

Benutzung der Bibliothek für die erwachsenen Landeseinwohner kostenlos. (Weiterabdruck erwünscht.)

Flammers Seife Neue Packung und Seifenpulver 15 Pfg.

sind ausgezeichnet durch völlige Reinheit, höchsten Fettgehalt, ein staunenerregendes Reinigungsvermögen. Sie schäumen großartig und lösen spielend und mühelos jeden Schmutz. Dabei sind sie billig und die Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke.

Geschenk Nr. 14

Weckeruhr erstklassiges Werk, fein vernickeltes Gehäuse.

MARCHIVUM

## Stellen finden

**Jünger. Zeichner**
hauptsächlich zum Kopieren von Plänen u. Werkstattzeichnungen v. Maschinenfabrik Nähe Mannheims zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. unt. Nr. 72692 an die Exped. d. Bl.

**Agent ges.** zum Zigarren-Verk. a. Wirte etc. Vergütung ev. Mk. 300.— monatl. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 9095

**Reisender**
für Fensterglas etc.
speziell zum Besuche Badens und der Pfalz von süddeutscher Tafelglasgroßhandlung sof. gesucht. Offerten unt. Nr. 72699 an die Expedition d. Bl.

Schreib-Aushilfe
für 2—3 Abende in der Woche gesucht. Aktuar bevorzugt. Angebote unter Nr. 72626 an die Expedit.

**Junger Techniker**
für die Herstellung von Zeichnungskopieen und leichtere technische Korrespondenz zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.
Ausführliche Offerten unter Nr. 72723 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Für bedeutendes hiesig. Fabrikkontor wird zu baldigem Eintritt tüchtiger, solider, jüngerer
**Commis**
gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit, des Alters und der Ansprüche nebst Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 72721 an die Expedition ds. Blattes.

Tüchtiger
**Zeichner**
im Anfertigen von Plänen für sanitäre Anlagen und Heizungen bewandert zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Ausführl. Offerten unter Angabe von Gehaltsansprüchen an 72742
**Fuchs & Priester** G. m. b. H., Mannheim.

**Tücht. Friseurgehilfe** gesucht, Kost u. Logis außer Haus. 2951
Chr. Rumpel, H. Lanzstr. 33.

Eisenwaren-Geschäft sucht jungen, solid. fähig.
**Arbeiter**
im Alter von 18—22 Jahr. für Aufräumungsarbeiten. Näher. in der Exped. 72781

**Tagschneider**
für Reparaturen findet sofort gute Stellung.
Offerten unter Nr. 72744 an die Expedition d. Bl.

Wir suchen zum Eintritt auf 1. August 72748
**eine Dame**
perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben.
Nur schriftliche Offerten zu richten an die Rheinische Automobil-Gesellschaft, A.-G., Mannheim.

Gesucht für hiesiges Syndikatsbureau perfekte
**Stenotypistin**
zum möglichst sofortigen Eintritt.
Offerten unt. Nr. 72749 an die Expedition ds. Bl.

Für das Bureau einer großen Aktien-Gesellschaft wird eine perfekte
**Stenotypistin**
zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. mit Gehaltsangabe u. Nr. 72688 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gebildetes
**Fräulein**
aus bess. Familie möglich mit Sprachkenntnissen in ein feines Geschäft zur Bedienung der Kundschaft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 72704 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtige
**Roßhaarzupferin**
zeitweise, sofort gesucht.
**Landes Söhne**
Q 5, 4. 72730

Arbeiterinnen u. Lehrmädchen gesucht. 3024
W. Kunzweiler, L 12, 4.

Eine wirklich tücht. **Weißzeugnäherin** sofort gesucht. 72718
Rheinhäuserstr. 12, 2. Stock

Perfekter
**Buchhalter**
der selbständig Bilanzen erstellen kann und im Stande ist ein kleineres Bureau zu leiten gesucht. Versiertem Herrn ist Gelegenheit zu dauernder angenehmer Stellung geboten.
Ausführliche Offerten unter Angabe der seitherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten u. N. J. 72621 an die Expedition ds. Bl.

Tüchtiger, jüngerer
**Chauffeur**
mit Führerzeugnis, der auch kleinere Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 72747 an die Expedition d. Bl.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt und für dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn tücht.
**Wellen- u. Großdreher Hobler und Bohrer,**
die an sauberes und präzises Arbeiten nach Toleranzlehren gewohnt sind für schwere und mittlere Werkzeugstücke. 72019
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft
Fabrik Frankfurt a. M.
Höchsterstraße 45/61.

**Apotheker-Eleve**
mit nötig. Vorkenntnissen — Primareife — in Apotheke. Näh. Mannheims gef. Off. erb. nach Hafenstr. 10, II 2592

Suche für sofort tüchtig.
**Küchenmädchen**
das gut bürgerlich kochen kann und die Hälfte der Hausarbeit mitübernimmt Zimmermädchen vorhand.
Frau Direktor Henning, Elisabethstr. 4, III. [illegible]

**Placierungs-Institut**
**Beck-Nebinger**
Mannheim, P 3, 13
Nurbess. weibliches Personal für In- u. Ausland. 10759
Gewerbsmäßiger Stellenvermittler Carl Färber.

Gesucht auf 1. September ein 72690
**Zimmermädchen**
das schon in Stellung war.
Frau Marie Krug
Ludwigshafen a. Rhein, Zollhofstraße 11.

Tüchtige Taillen- und Rock- sowie Zuarbeiterin sofort gesucht. 3046
B 6, 23.

Durchaus tücht. gew.
**Mädchen**
per 1. Aug. gesucht. 72732
Luisenring 19 part.

## Lehrlings-Gesuche

**Lehrlinge**
aus gutem Hause, möglich mit Referenzen per sofort oder später gesucht.
**Fischer-Riegel**
Spezialhaus f. Damen- u. Kinder-Konfektion [illegible]

Zum baldigen Eintritt suchen
**1 Lehrling**
**1 Volontär**
aus guter Familie;
Ferner:
**1 Fräulein od. Herr**
für Schreibmaschine und Korrespondenz. 72745
**Gebr. Wronker,**
Marktplatz.

## Lehrmädchen

Kunstgewerbehaus
**C. F. Otto Müller**
Kaufhaus, Bogen 24—25
sucht **Lehrmädchen** nur aus besserer Familie u. guter Schulbildung. [illegible]

**Ordentliches Lehrmädchen** per 15. Aug. gesucht. [illegible]
**Modes-Salon Hirsch, M 2, 17a.**

**Lehrmädchen**
aus guter Familie gegen sofortige Bezahlung per 1. September gesucht.
Seidenhaus Theodor Silberstein.
C 1, 7. 72624

**Lehrmädchen**
aus guter Familie für sof. oder später gesucht. 3064
Herren-Mode-Magazin Hünerberg, P 6, 23.

## Stellen suchen

**Kaufmann,** 24 J. alt, mit prima Zeugn., der ber. Kolonialwarengeschäft a. hies. Platze u. Umgeb. m. Erfolg bes. hat, s. a. 1. Oktbr. Reisepost. a. Büro u. Reise. Off. u. Nr. 3049 a. d. Exped.

**Verlademeister**
sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Stellung am liebst. in Großmühle oder Getreide-Großhandlung.
Off. unt. Nr. 2969 an die Expedition d. Bl. erb.

**Volontär**
20 J. alt, Kaufmann, sucht Stelle als Verkäufer in Kolonialwarengeschäft der in Hülsenfrüchtegeschäft gelernt hat. Off. u. Nr. 3056 an die Expedition d. Bl.

**Lehrstelle-Gesuch**
für meinen Sohn, 4 Jahre Oberrealschule m. Erfolg, per sofort oder später für kaufmän. Büro. Gefl. Off. erbeten unt. Nr. 2930 an die Expedition ds. Bl.

**Junge Stenotypistin**
mit Vorkenntn. der engl. u. franz. Sprache s. Stelle. Off. u. Nr. 2978 a. d. Exp.

**Tüchtige Frau**
sucht Stellung in ein Büfett geht auch auswärts. Off. unt. Nr. 3072 a. d. Exped.

Donnerstag : Freitag : Samstag
Nur **3** Nur
# Reste-
## Verkaufs-Tage

**Donnerstag morgen 9 Uhr** beginnen wir mit diesem so sehr billigen Verkauf!

**Kleiderstoff-Reste**
Kleider- u. Kostümstoffe, alle Webarten u. Farben, in Längen von 1½ bis 6 Metern, ohne Rücksicht auf die früheren Preise, zum Aussuchen
65 Pf. 88 Pf. 98 Pf. 1.25 1.65

**Seidenstoff-Reste**
Die neuesten Seidenstoffe für Kleider und Blusen, Taffet faconné, neue Foulards, -streifen- und Blumenmuster, reichglänzende Uni-Qualitäten, Roh-Seide, schwarze Seiden für Brautkleider etc.
Ohne Rücksicht auf die früheren Preise zum Aussuchen per Meter
68 Pf. 95 Pf. 1.25 1.65 und höher

**Waschstoff-Reste**
Wasch-Musselin, Zephir, Leinen imit., die neuesten Dessins in allen Farben, mit und ohne Bordüre
Ohne Rücksicht auf die früheren Preise, zum Aussuchen per Meter
17 Pf. 28 Pf. 38 Pf. 45 Pf.

**Reinwoll. Musselin- u. Voile-Reste**
mit und ohne Bordüren, ohne Rücksicht auf die früheren Preise, zum Aussuchen per Meter 58 Pf. 78 Pf.

**Der Restbestand Unterröcke**
in Lüster-, Woll- und Waschröcken bis zur Hälfte im Preise ermässigt

**Samson & Co.**
Nur 1. Etage!
D 1, 1 vis-à-vis dem Kaufhaus D 1, 1

**Junges Fräulein** aus gut. Familie sucht Stellg. als Stütze bei fein., deutsch. Familie, welche in's Ausland geht. Familienanschl. erwünscht, Lohn nach Übereinkunft. Off. unt. Nr. 2988 an die Exped. d. Bl.

## Mietgesuche

Jung. kinderl. Ehepaar (Schuhmann) s. auf 1. Sept. **2 Zimmerwohng.** eventl. Uebern. d. Hausverwaltg. Off. unt. Nr. 3060 an d. Exp.

In der Nähe der Neckarbrücke schön **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** mit 2 Betten auf 14 Tage **sofort** zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 72740 an die Expedition.

Kl. ruh. Familie sucht in gut. Hause **3 schöne Zimmer**, Bad, Küche u. Mans. auf 1. Oktober. Oststadt bevorz. Off. m. Preisang. u. Nr. 3074 a. d. Exp.

**Brautpaar sucht Wohnung per Anfang Septbr. 3 Zimmer mit Bad.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3070 a. d. Exp.

**Brautpaar sucht** schöne sonnige **3 Zimmer-Wohnung** in gesunder ruhiger Lage per 1. Okt. Offerte mit Angabe der Räume u. des Preises unt. Nr. 3065 an die Exped. ds. Bl. erb.

**Lager od. Souterrain** m. Wohng. p. 1. Aug. zu mieten gesucht. Angebote unter Postfach 79. 2974

## Werkstätte

**G 7, 45** Sackgasse, helle Werkstätte zu verm. Näh. G 7, 11, Bureau part. 26913

**Beilstr. 24** helle Werkstätte u. Lagerräume zu verm. Näh. 2. St. 1679

## Wohnungen

**G 2, 13, Seitenbau** 2 Zimmer mit Küche per sofort zu vermiet. 27368

**H 7, 18** schöne geräum. 1 Zimm.-Wohn. m. Gas z. v. Näh. 2. St. [illegible]

**P 6, 23/24** 2 Tr. hoch, schöne 4 Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober 1912 evtl. auch früher zu vermieten. 27367 Näh. das. 4. St. links.

**R 7, 11** schöne Seitenb.-Wohnung, 3 Zim. u. Küche auf 1. Aug. zu vermieten. Näh. part. 3059

**Dammstr. 19a** 3 Zimmer und Küche auf 1. August od. sp. z. v. (2787)

Leeres gr. Zimmer evt. als Büro **Dammstr. 19a**, part. per sof. zu vm. 3067

**Dalbergstraße 6** 2 Zim. u. Küche zu verm. Zu erfr. part. 27342

**Eckneubau Eichendorff- u. Canabichstr. 29a** schöne 2 u. 3 Zim.-Woh. sof. zu verm. Nähere Auskunft erteilt part. Bäckerlad. 2983

Zu vermieten
**Friedrichsring 4** 3 Trepp., schöne helle Wohnung, 7 Zim., 1 Kammer, nebst Zubehör auf 1. Juli. Näh. Schulhofstr. 4, I. [illegible]

**Gabelsbergerstr. 7** 4. Stock schöne 3 Zimmerwohnung p. 1. Okt. an kl. Familie. Näheres Arch. Wähler, Rich. Wagnerstraße 1. [illegible]

Luisenring 52, part., 3 Zimmer u. Küche p. 1. Okt. z. verm. Näh. 4. St. 2860

**Luisenring 56** 5. Stock, 3-Zimmerwohnung per 1. Mai an ruhige kl. Familie zu verm. 27159 Näheres 3. Stock.

**Karl-Ludwigstr. 23**
**Elegante Wohnung**
6 Zim., Diele, Küche, Badezim., große Veranda, Centralheizung u. reichl. Zub. per 1. April 1912 zu verm. Näh. Hatry, 3 Tr. 26889

**Lindenhof • Windeckstr.** 4-Zimmerwohng. m. Zub. p. 1. Okt. zu vm. Näheres Bellenstr. 61a, Laden. 2784

**Heinrich Lanzstr. 19** 3-Zimmer-Wohnung im 5. Stock per 1. August zu verm. Näh. 1. St. r. 27228

**Hch. Lanzstraße 28** 2. St., 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör p. 1. Juli zu verm. Näh. Baubüro Hch. Lanzstr. 24, Tel. 2007. [26397]

Kl. Merzelstr. 8, 2 Trepp., ½ Minute vom Bahnhof, herrschaftl. ausgestattete 5-Zimmerwohn. m. Zubehör (Neubau) sofort od. 1. Okt zu verm. Tel. 6811. 27258

**Meerfeldstr. 54,** kl. Part.-Wohng., 3 Zim., Küche u. Zubehör in ruh. Hause zu v. Näh. Windeckstr. 20, 2. Stock. 3058

**Oststadt Sophienstr. 10** 1 eleg. 5 Zimmerwohng. im 4. Stck. bis 1. Okt. z. v. Näher. b. Baumeister K. Hormuth. 26816

**Oststadt, Lamenstr. 5** herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung, 1 Tr. hoch, m. Bad, Gas, Elektr. etc., per 1. Okt. z. verm. Auskunft 4. Stock. 27099

**Oberstadt**
(Eckhaus), sehr gut ausgestattete 1. Etage, 6 Zimm., 2 Kammern u. reichl. Zubehör per sof. oder später zu vermieten. 27168 Näheres Bureau, M 4, [illegible]

**Parkring C 8, 15**
1 elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Bad und reichlichem Zubehör preiswert per 1. Oktober zu verm.
Zu erfragen bei Max Neubauer, C 8, 15. [illegible]

**Rupprechtstr. 8** schöne 4 Zimmerwohnung mit Garderobezimmer u. Bad, Mans. im II. auf 1. Okt. zu v. Näh. part. r.

**Rosengartenstraße 20** 3. Stock, schöne 26532
**8 Zimmer-Wohnung** Bad u. allem Zubehör per sofort zu vermieten.
Näheres Hammer, P 7, 1. Telephon 6481

**Rheinaustr. 10** 3 Zimm. Küche im 2. St. per 1. Okt. zu verm. Näh. part. 27225

Lange Rötterstr. 4, 2. St. 3 Zimmer u. Küche auf 1. September zu vermiet. Näheres Laden. 3068

Schanzenstr. 7 3 Zimm. u. Küche per 1. Aug. z. vm. Näh. II. St. 2981

**Schanzenstraße 28** ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. beim Hausverwalter Ulrich in Nr. 26 oder Peter Löb, Kuitdstraße 18, Bureau. [illegible]

**Stamitzstr. 5 u. 7** elegant ausgestattete 4 Zimmerwohnungen m. reichlich. Zubehör äußerst preiswert zu vermieten. [illegible] Näheres Stamitzstr. 9, 1 Treppe l.

**Neubau, Seydlitzstr. 18** Ludwigshafen, 5 Min. v. d. Rheinbr., ist Hochpart.-Wohnung, 3 Zim., Küche m. Zubeh., Gas u. elektr. Licht sogleich od. August zu vm. Preis 50 M. monatl. Näh. bei Hausmeister Schäfer, Schützenstr. 44. [illegible]

Tattersallstr. 3, 3 Tr. schöne Wohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. [illegible]

Gr. Wallstadtstr. 52, 2. Stock, große 3 Zimmerwohnung an ruh. Mieter per 1. Aug. Näh. Bezler, oder parterre. [illegible]

**Windeckstr. 8** Ecke Waldparkstr. schöne 4 Zimmerwohn. m. reichl. Zubehör per Aug. zu vm. Näheres 2. St. [illegible]

Elegant ausgestatt. 5-Zimmer-Wohnung mit Diele, Bad, Speisek., elektr. Licht u. reichl. Zubeh. p. 1. Okt. in d. Oststadt z. v. 3564 Näh. Seckenh.-Str. 10, pt.

**5 Zimmer-Wohnung** mit Küche u. Bad per sof. od. spät. zu verm. [illegible] A. Zander, P 2, 14.

**Schöne Wohnung,** 4 Zim., Küche, Mansarde, 2 Balkon u. Zentralheizung sofort oder später zu verm. Fuchs & Priester, G. m. b. H. Schwetzingerstraße 58. 25466

**Großes leeres Zimmer** sofort oder später zu vm. Traitteurstr. 52, II. r. [illegible]

**4 u. 5 Zimmer-Wohnungen** schön und solid ausgestattet, mit sämtl. Zubehör, evt. noch Zimmer im 5. Stock, im Neubau Weberstr. 3, östl. Stadterweiterung, m. schöner Aussicht, ohne Gegenüber, Süd-Ostlage, auf 1. Oktober zu verm. Näh. G. Maibel, Seckenheimerstr. 63, Tel. 5133. 26980

**Clubräume**
(7 Zimmer-Wohnung) in einem Hause mit feinem Restaurant sofort 26778
zu vermieten.
Näh. Schulhofstr. 4, pt.

Für Lehrerin geeignet Leeres Eckzim., direkt am Luisenp. a. alleinst. Dame zu verm. Renzstr. 1, beim Hausmeister. 27362

**5 Zimmer-Wohnung** m. geräum. Diele, all. mod. Zub., vollst. Badeeinrichtung, Gas, elektr. Licht, auf 1. Okt. cr. zu verm. Waldparkstr. 27 III. od. im Bureau Geisel, B 2, 9. 2758

**2 Zimmer und Küche** per 1. Aug. Preis 28 M. zu verm. Mollstr. 6, V. Zu erfrag. bei Schmieg.

**Seckenheim** 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. Garten, Wasserleitung sof. zu vermieten. 27228 Luisenstraße 36.

## Läden

**C 4, 7** Laden m. anstoßend. Zim. u. groß. heller Werkstatt od. Lagerraum, für jedes Geschäft geeign. zu verm.

**Bade-Wäsche.**
Badetücher, Bademäntel, Badevorlagen, Frottier-Handtücher
E 2, 45 1 Treppe hoch **M. Klein & Söhne** E 2, 45 1 Treppe hoch
Telephon 919 Ausstattungs-Geschäft. Telephon 919

**R. WOLF**
Magdeburg-Buckau
Filiale Frankfurt a. M
Kaiserstrasse 75.

Patent-Heißdampf-Lokomobilen
Originalbauart Wolf • Leistungen von 10—800 P.S. • Vorteilhafteste Kraftquelle für alle Betriebszwecke!

MARCHIVUM